# Barnevelder Report 2017

Informationsheft des SV der Züchter des Barnevelder und Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland





## Vertrauen Sie auf Qualität!

Für optimale Ergebnisse in der Aufzucht, Zucht und Schau.





Das Vogelgrippe-Debakel in Deutschland

Liebe Barnevelderzüchterinnen und -züchter,

seit November 2016 müssen wir wieder einmal Rassegeflügelzucht unter widrigen Bedingungen betreiben. Die Vogelgrippe hat sich in Form des hochpathogenen, für Menschen ungefährlichen Subtyps H5N8 zurückgemeldet. In nahezu allen Bundesländern wurden verendete Wildvögel gefunden, deren Todesursache auf das Vogelgrippevirus zurückgeführt werden konnte. Ähnlich gestaltet sich die Situation in unseren Nachbarstaaten. Vereinzelt waren Vogelbestände in zoologischen Gärten genauso betroffen wie in Wirtschaftsgeflügelbetrieben. Bis Ende des vergangenen Jahres wurde H5N8 in 12 Wirtschaftseflügelbeständen innerhalb Deutschlands festgestellt. In einem Fall betraf es die Tiere eines Rassegeflügelzüchters - wie bitter!

Rassegeflügelausstellungen fielen dieser Seuchenlage auf allen Verbandsebenen unserer Organisation zum Opfer. Selbst kleinen Lokalschauen in problemfreien Gebieten wurden die Genehmigungen seitens der Veterinärämter entzogen, teils auf Weisungen der zuständigen Ministerien der Bundesländer. Eine weitere fatale Folge: Fast überall wurde Stallpflicht für unser Geflügel verhängt.

Wie kann sich unser Rassegeflügel mit dem Vogelgrippevirus infizieren? Wildvögel werden in dieser Frage sowohl als "Täter" wie als "Opfer" dahingestellt. Das sich seiner schier unangreifbaren Monopolstellung sichere Friedrich-Löffler-Institut (FLI) legt sich fest. Es sieht die Wildvögel, die durchaus symptomlos infiziert sein können, als mobile Virusträger und damit als wahrscheinlichste Infektionsquelle. Sie scheiden den Erreger über den Kot auf Land- und Gewässerflächen aus. Von dort findet die Verbreitung durch andere Vögel, Raubtiere, Fahrzeuge und den Menschen statt. Am Ende dieser Kette steht das direkte oder indirekte Einbringen der Erreger in die an sich abgeschotteten Geflügelställe. Mal ehrlich: wirkt diese Argumentation nicht arg konstruiert? Ist das umgekehrte Szenario nicht wesentlich wahrscheinlicher? Der Landesbund für Vogelschutz in Bay-

Der Barneveder Report 2017 wird freundlich unterstützt von der:

# Rohde Immobilien GmbH & Co. KG Celle

ern bezieht da schon wesentlich differenzierter Stellung. Um diese Seuche effektiv bekämpfen zu können, fordern die Experten die vorbehaltlose Prüfung weiterer realistischer Übertragungsmöglichkeiten. Und das sind die Handelsbeziehungen der Wirtschaftsgeflügelbetriebe, der Tiertransport (auch der illegale!), der Zukauf von Tieren und Eiern, die verwendeten Futtermittel, die Entsorgung der Abfallstoffe (Kot, Einstreu, Reste aus Schlachtungen), die Wege und Aufenthaltsorte der Mitarbeiter. Denn aktuelle Untersuchungen aus den Niederlanden und den USA deuten darauf hin, dass sich hochgradig ansteckende Vogelgrippeviren in Wildvögelbeständen gar nicht lange halten und folglich auch nicht Ausgangspunkt einer Seuchenlage sein können. Das Gegenteil ist aber erwiesen: in der Massentierhaltung gibt es genau dieses Reservoir hatrnäckiger, hochpathogener Vogelgrippeviren. Wenn also Wildvögel zum Überträger solcher Seuchen werden, müssen wir davon ausgehen, dass sich diese Wildvögel zunächst durch direkten oder indirekten Kontakt mit eben diesem Hausgeflügel (u.a. durch Austragen infizierter Einstreu) infizieren und so zum leidtragenden Opfer mangelnder Seuchenhygiene in der Massengeflügelhaltung werden. Schon in den Jahren 2006 - 2008 wurde von mehreren Wissenschaftlern renomierter Universitäten plausibel dargelegt, dass die damals kursierende H5N1-Variante der Vogelgrippe niemals alleine durch Wildvögel verbreitet wurde. Mehr noch: Der damalige Erkenntnisstand ließ die Schlussfolgerung zu, dass Wildvögel zwar mit Vogelgrippeviren sehr wohl infiziert werden und daran auch sterben können. Eine Fern-

übertragung auf freilaufende Geflügelbestände ist jedoch nicht möglich, da die Infektionskette sofort abreißt, wenn die Populationsdichte sinkt! Die Schweiz, bekannt für große Vor- und Umsicht beim Umgang mit Tierseuchen, hat weder in 2006 noch in 2016 eine Stallpflicht für Geflügel verordnet. Lediglich das Füttern und Tränken der Tiere muss im für Wildvögel unzugänglichen Stall erfolgen. Darüber hinaus sollen Hühner und Puten nicht gemeinsam mit Wassergeflügel gehalten werden. Eine solche Lösung leuchtet aufgrund der Faktenlage ein, ist tierart- und -schutzgerecht und lässt sich in der Praxis leicht realisieren. Warum ist dies in der Scheiz möglich, in Deutschland nicht? Damals wie heute verschließt sich das FLI, sich mit der Faktenlage differenziert auseinander zu setzen und sich Erkenntnissen zu öffnen, die wenig oder nicht mit dem eigenen Standpunkt übereinstimmen. Und das ohne plausible Begründung und auf Kosten von uns Rassegeflügelzüchtern. Was für eine (staatlich gedeckte) Arroganz! Es gibt Anzeichen, die hoffen lassen, dass Bewegung in die bisher starre Situation gerät. Namhafte Tages- oder Wochenzeitungen nehmen mittlerweile das Thema in den Focus. Aus diesen Berichterstattungen geht eine einheitliche Botschaft hervor, nämlich die Anzweiflung, mehr noch, die Unwahrscheinlichkeit der vom FLI vertretenen Theorie. Wie können Enten über Tausende von Kilometern ihres höchst anstrengenden Fluges das tödliche Virus zu uns tragen, um anschließend zu verenden? Ist dieses Virus unter Wildvögeln gar nicht so ansteckend, sondern nur bei Geflügel in Massenhaltungen tödlich? Warum sterben eigentlich nicht zuerst freilaufende Hühner, bevor H5N8 in Hochsicherheitsanlagen ähnelnde Stallungen der Wirtschaftsbetriebe eindringt? Ist deshalb nicht der umgekehrte Infektionsweg viel plausibler: an den im Herbst auf Felder ausgebrachten Exkrementen infizieren sich die Wildvögel? Wurden eigentlich genau diese Gülle oder auch Futtermittel schon einmal intensiv auf Erreger untersucht? Den Wildvögeln die Übertragung der Vogelgrippeviren anzulasten erscheint als Erklärung nicht haltbar. Sie eignet sich daher bestens zur Ablenkung von anderen Ursachen. Oder glauben wir weiterhin allen Ernstes, todkranke Wildvögel schleppten sich mit letzten Kräften in unsere Ausläufe hinein und entleerten noch einmal schnell ihren Darm? Wir dürfen aufgrund der erdrückenden Plausibilität der Gegenargumente gespannt sein, wie lange sich die einseitige Betrachtungsweise des FLI's noch aufrecht erhalten lässt. Die ach so fürsorgliche, nur zum Schutz unserer Tiere verfügte Stallpflicht ist nichts als hilfloser Aktionismus, der unseren Tieren nur schadet und unser Ausstellungswesen zerfrisst. Dem BDRG müsste diese Ausgangslage in die Karten spielen. Und die muss man jetzt unmissverständlich in die Hand nehmen und auf die richtigen Tische legen ...

Ich wünsche uns allen gerade jetzt Leidenschaft und Durchhaltevermögen beim Ausüben unseres Hobbys! In diesem Sinne: Viel Erfolg in Brut und Aufzucht.

Manfred Müller Bad Laasphe, im Januar 2017

# Wir gedenken unserer verstorbenen Zuchtfreunde.

Stellvertretend sei hier genannt:

Edmund Mennenkamp, Ehrenmitglied im Vorstand Bezirk Westfalen-Lippe

Helmut Tröger, Bezirk Sachsen

Hans Groh, Bezirk Hessen

#### Sommertagung 2016

Anfang Mai 2016 fand unsere Sommertagung in Thale-Allrode statt. Unsere Barnevelderfreunde aus Sachsen-Anhalt hatten die Ausrichtung übernommen. Sie warteten mit einem attraktiven Rahmenprogramm auf. Zunächst stand ein Besuch des hoch über dem urigen Bodetal gelegenen Hexentanzplatzes an. Anschließend führte unser Weg in die mittelalterliche Stadt Quedlinburg. Sie zählt aufgrund ihrer vielen Sehenswürdigkeiten und der über 2000 bestens restaurierten Fachwerkhäuser zum UNESCO-Welterbe. Die Stadtrundfahrt mit der Quedlinburger Bimmelbahn war ein eindrucksvolles Erlebnis. Am Samstag ging es nach Wernigerode. Die historische Altstadt hat uns sehr beeindruckt. Zuvor besichtigten wir die Glasmanufaktur Harzkristall in Derenburg. Das Züchterprogramm am Samstagmorgen sah drei Themen vor. Zunächst referierte unser Zuchtwart Stefan Wanzel in gewohnt fachkundiger Weise über die Haltung und Schauvorbereitung unserer Ausstellungstiere. Es folgte ein informativer Vortrag von Joachim Lieder über Sinn und Unsinn von Futterergänzungsmitteln. Wir Züchter erhielten viele Anregungen und Tipps von einem anerkannten Fachmann. Letztlich setzten wir uns mit der Behangzeichnung unserer braun-schwarzdoppeltgesäumten und dunkelbraunen Barnevelder auseinander und legten Zucht- und Bewertungsschwerpunkte fest. Die gut besuchte Jahreshauptversammlung verlief zügig und harmonisch. Leider fehlten Delegierte aus den Bezirken Baden, Kurpfalz und Württemberg-Hohenzollern. Manfred Müller, Stefan Wanzel und Michael Kley wurden als 1. Vorsitzender, Zuchtwart für Zwerge

und Jugendobmann wiedergewählt. Neu in den Vorstand berufen wurde Jörg Phillips (Bez. Kurhessen) als 2. Kassenwart. Er löste Kurt Schlenker ab, dem wir an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für seine Tätigkeit als 1. und 2. Kassenwart danken. Einzelheiten zu Verlauf und Inhalten der JHV können dem abgedruckten Protokoll entnommen werden. Eine besondere Auszeichnung ging an Bernd Köpernik und Gerhard Schöpper. Beide wurden aufgrund ihrer Verdienste innerhalb unseres SV's zu Meistern der Barnevelderzucht ernannt. Nochmals herzlichen Glückwunsch! Traditionell endete unsere Veranstaltung mit dem Züchterabend. An dieser Stelle geht ein großes Lob an Günter Zanner, Werner Zweidorf und ihre Partnerinnen. Ihr hohes Engagement war Garant für eine sehr gelungene Sommertagung. Herzlichen Dank dafür!

#### 41. Deutsche Barnevelderund Zwerg-Barnevelderschau

Nach 2007 waren wir am 8. und 9. Oktober 2016 zum zweiten Mal an der Romantischen Straße in Mittelfranken zu Gast. Der RGZV Schopfloch richtete in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Bayern unsere Hauptsonderschau aus. Als Ausstellungslokal stand uns die bestens geeignete Wörnitzgrundhalle zur Verfügung. Der 1. Vorsitzende Jürgen Reuter und seine Helfer/innen boten uns eine perfekt organisierte Veranstaltung. Auch hier: Dank und ausdrückliche Anerkennung dafür! Am Samstagmorgen besichtigten wir die nahegelegene Kreisstadt Dinkelsbühl. Mit Planwagen, von Kaltblütern gezogen, ging es in nahezu alle Winkel der Altstadt, die als schönste Deutschlands gilt. Im Anschluss blieb ausgiebig Zeit für eigenständige Unternehmungen im Stadtkern. Die offizielle Eröffnungsfeier der Schau war sehr gut besucht. Der Bürgermeister Schopflochs, Oswald Czech, Mitglieder des heimischen Geflügelzuchtvereins und viele unserer Züchterinnen und Züchter waren präsent und konnten allseits anerkennende Worte entgegen nehmen. Mit 750 Tieren aus allen anerkannten Farbenschlägen unserer beiden Rassen unter Beteiligung von 85 Ausstellerinnen und Ausstellern erzielten wir auch in 2016 ein respektables Meldeergebnis. Und wieder konnten wir mit ca. 50 Tieren und 5 Jugendlichen eine separate Jugendabteilung einrichten. Kompliment an unsere Jugendlichen. Marc Mayer, Lionel Berghorn, Xaver Himmelsbach, Elisa Mayer und Nick Birkner zeigen, dass unsere Barnevelder und Zwerg-Barnevelder Jugendliche ansprechen und begeistern können. Auch unsere holländischen Barnevelderfreunde beteiligten sich in bewährter Besetzung mit ca. 50 Tieren. Dafür ein herzliches Dankeschön, v.a. an Henk Bakker und Bert Beugelsdijk, die Kontakte herstellen und unsere Hauptsonderschau u.a. durch großzügige Preisstiftungen unterstützen. Züchterisch habe ich den Eindruck gewonnen, dass sich die niederländischen und deutschen Tiere in den einfarbigen Farbenschlägen in beiden Rassen formlich stark zusammengerückt sind. Das sieht bei den Gesäumten sicherlich etwas anders aus. Eine deutlichere Annäherung in den Formen wird daher noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Aber wir Züchter und auch die Vorstände des holländischen Barnevelderclubs und unseres SV's haben für beide Seiten stimmige Vereinbarungen getroffen. Unser Hauptfarbenschlag war bei den Barnevelder mit knapp 100 Tieren

vertreten. Wenn wir dieses Ergebnis auch in Zukunft in etwa halten könnten, wäre das eine super Sache. Um die braun-blaudoppeltgesäumten Barnevelder scheint es im Seniorenbereich stiller zu werden. Der ein oder andere Züchter gibt sie auf - schade. Mit Marc Mayer gibt es in der Jugendgruppe einen Hoffnungsträger für die Zukunft. Hoffentlich können wir weitere Züchter dafür begeistern. Die Dunkelbraunen erlebten auch in 2016 zwar nicht zahlenmäßig, dafür aber in der Qualität einen Aufschwung. Erwin Neid sei es gedankt! Auch unsere schwarzen Barnevelder präsentierten sich wiedererstarkt. 25 Tiere von 5 Züchter - es geht doch. Knapp 40 Tiere in weiß stellten wiederholt ein überzeugendes Meldeergebnis dar. Und gar 17 von 3 Züchtern gemeldete Tiere bei den blauen Barneveldern geben berechtigten Anlass zur Hoffnung, dass uns dieser Farbenschlag erhalten bleibt. Eine 15 Tiere umfassende Kollektion sahen wir abschließend bei den silber-schwarzdoppeltgesäumten Barneveldern. Neben Gerrit Simmelink ist Helmut Schulze dankenswerter Weise mit beachtlichem Erfolg in diese Zucht eingestiegen. Weitere Interessenten stehen bereits parat. Wir sind gespannt, wie sich dieser Farbenschlag entwickeln wird. Schade, dass sie die Anerkennung durch den BZA in 2016 nicht schafften. Die eingebrachten Mühen unserer Züchter hätten es verdient gehabt... Bei den Zwergen dominierte zwar der braun-schwarzdoppeltgesäumte Farbenschlag, die Zahl von 166 Einzeltieren, einer Voliere und 2 Stämmen enttäuschte allerdings. Es fehlten einige sonst anwesende Züchter. Mit 46 Tieren und 7 Züchter/innen waren die braun-blaudoppeltgesäumten Zwerge sehr angemessen

präsent. Das gilt noch stärker für unseren jüngsten Farbenschlag. Sage und schreibe 75 Tiere incl. der Jugendabteilung, ausgestellt von 8 Züchterinnen und Züchtern, zeigten in Schopfloch eindrucksvoll, wie gut sich die silber-schwarzdoppeltgesäumten Zwerg-Barnevelder innerhalb kurzer Zeit etablieren konnten. Sie sind eine echte Bereicherung! Die dunkelbraunen Zwerge verfügen mittlerweile wieder über eine solide Züchterbasis. Knapp 50 Tiere zeugen davon. Schwach fiel dagegen diesmal die Beteiligung bei den schwarzen Zwergen aus. 55 Tiere stellen hoffentlich einen Ausrutscher dar. Da müsste es eigentlich jede Menge Luft nach oben geben, oder? Sie wurden übertrumpft von den weißen Zwergen, die mit 66 Tieren sicher auch nicht ihr Limit erreichten. Seit Jahren eine konstante Größe verkörpern die Zwerg-Barnevelder in kennfarbig. Mit 47 Tieren und 5 Aussteller/innen lagen sie voll im Soll. In jedem Farbenschlag konnten wir in 2016 vollendete oder nahezu perfekte Tiere bestaunen. Die Bewertungsnote sg überwog bei Weitem. 22 Höchstnoten und die 50-malige Vergabe von 96 Punkten unterstreichen den hohen Zuchtstand, den der deutlich überwiegende Teil unserer Tiere verkörpert und den wir über Jahre hinweg geschaffen haben. Die 68 vergebenen Bewertungen in Form von b, u oder o.B. (9% der Tiere) stimmten jedoch sehr nachdenklich - das ist einfach zu viel! Grobe Fehler oder ein mangelhafter Gesamtzustand der Tiere führten dazu. Sicher, in der Eile des Schaufertigmachens können Ausschlusskriterien vereinzelt schon mal übersehen werden. Ich weiß, wovon ich rede, mir ist es selbst passiert. Die oben aufgeführte Häufigkeit an unteren Noten erklärt dies

allerdings nicht. Da ist es – glaube ich – unbedingt angebracht, vor dem Ausfüllen des A-Bogens genau hinzusehen und das eine oder andere Tier besser zu Hause im Stall zu lassen. Allen Erzüchtern der Spitzentiere, der Champions (sie sind auf einer separaten Seite veröffentlicht) und den Erringern der Leistungspreise herzlichen Glückwunsch!

#### Sonderschauen

Wie in jedem Jahr schlossen wir auch 2016 der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover eine Sonderschau an. Mit über 10000 Tieren lag die Gesamtresonanz dieser in den lichtdurchfluteten und geräumigen Messehallen immer wieder sehr schön aufgemachten Großschau im angestrebten Bereich. Die Beteiligung unserer Züchterinnen und Züchter war mit 209 Einzeltieren und 2 Volieren durchaus akzeptabel. Die von 8 Ausstellern in 4 Farbenschlägen gemeldeten 48 Barnevelder waren jedoch für eine Großschau zu wenig. Glückwunsch an Daniel Berghorn. Er errang auf eine typvolle braun-schwarzdoppeltgesäumte 0.1 das Blaue Band. Weitere Tiere mit höheren Noten kamen aus den Zuchten Tobias Lohstroh (schwarz), Wilfried Schlömer (weiß) und abermals Daniel Berghorn. Zwerg-Barnevelder in allen anerkannten Farbenschlägen ermöglichten einen repräsentativen Einblick in das derzeitige Zuchtgeschehen.Beim Hauptfarbenschlag siegte Ralf Elfers (v, hv) vor Martin Backert (2xhv). Heinrich Brockmüller und die ZG Wesp/Klatt stellten die Spitzentiere bei den braun-blaudoppeltgesäumten Zwergen (jeweils 96 Punkte). Bei Silber-schwarzdoppeltgesäumten fand sich noch kein absolutes Spitzentier.

Durchschnittlich hohe Bewertungen erzielte Dirk Neumann mit seinen dunkelbraunen Zwerg-Barneveldern (1xv). Qualitativ hochwertig waren auch die Kollektionen der schwarzen, weißen und kennfarbigen Zwerg-Barnevelder. Johannes Muhle errang das Blaue Band auf eine sehr schöne schwarze Zwerghenne, Kai Brockmüller erzielte im gleichen Farbenschlag 2 x hv. Auch Jonas Masling erhielt auf eine weiße Zwerghenne die Höchstnote. Das Spitzentier bei den Kennfarbigen kam aus dem Stall von Elmar Hildner. In der Jugendgruppe präsentierten Elisa Mayer, Marc Mayer, Lionel Berghorn und Marius Notbusch insgesamt 29 Tiere. Die Bewertungen lagen fast allesamt im sg-Bereich oder gar darüber. Das verdient höchste Anerkennung an alle vier! Elisa Mayer erhielt auf eine überzeugende silber-schwarzdoppeltgesäumte Zwerghenne die Höchstnote und das Blaue Band. Jeweils 96 Punkte konnten braun-blaudoppeltgesäumte Barnevelder von Marc Mayer und Lionel Berghorn erringen. Allen genannten Züchterinnen und Züchtern herzlichen Glückwunsch! Groß war der Auftrieb im Bereich der Neuzüchtungen. Helmut Schulze zeigte im Anerkennungsverfahren erstmals seine ber-schwarzgesäumten Barnevelder. Sie überzeugten noch auf der vorangegangenen Hauptsonderschau, sodass wir erwartungsvoll der Bewertung in Hannover entgegen sahen. Form, Farbe und Zeichnung waren durchaus ansprechend. Die Hennen konnten ihre Blüte nicht halten. Auch die Beinfarbe verschlechterte sich aufgrund der hohen Legeleistung, die diese Tiere auszeichnet. Leider reichten die erzielten Bewertungen für eine Anerkennung nicht ganz aus. Aber bei diesem Far-

benschlag liegen wir nah dran. Mit diesen Ausgangstieren kann in 2017 das Ziel durchaus erreicht werden. Die Kollektion eines zweiten Züchters senkte das Gesamtniveau allerdings sichtlich - schade! Eher noch rasseuntypischen Tieren sollte ein solcher Wettbewerb erspart bleiben. Gerhard Schöpper zeigte erstmals seine silber-blaudoppeltgesäumten Zwerge im Sichtungsverfahren. Zwei typvolle Tiere gaben berechtigten Anlass, das Vorhaben weiter zu verfolgen. Die 5 im Anerkennungsverfahren präsentierten Zwerge konnten wiederholt 93 Punkte nicht erreichen. Die VHGW- und VZV-Bundesschauen waren der Rheinischen Landesverbandsschau am 12. und 13. November 2016 angeschlossen. Sicherlich sind die zur Verfügung stehenden Messehallen am Niederrhein nicht vergleichbar mit den Räumlichkeiten in Hannover oder Leipzig. Die Organisatoren bemühten sich dennoch, aus den gegebenen Bedingungen das Beste herauszuholen. Einen zweireihigen Aufbau, zumindest bei Zwerghühnern und Tauben, müssen wir wohl auch in Zukunft in Kauf nehmen. Die viel zu hohen Hallenmieten geeigneterer Ausstellungslokale, die gleichzeitig aber ein nicht mehr tragbares finanzielles Risiko für die Ausrichter solcher Großschauen darstellen, zwingen uns zu einem solchen Kompromiss. Die konstantere Versorgung aller Ausstellungstiere mit Trinkwasser und Futter und breitere Gänge zwischen den Käfigreihen sollten allerdings auf Bundesschauen zukünftig besser gewährleistet sein als in Rheinberg vorgefunden. Unsere Züchterinnen und Züchter beteiligten sich mit insgesamt 307 Tieren - Respekt. Bei den Barneveldern fehlte lediglich der blaue

Farbenschlag. 50 Braun-schwarzdoppeltgesäumte überzeugten als Kollektion. Ludger Alfes stellte das Spitzentier, ausgezeichnet mit dem VHGW-Ehrenband. 4 weitere hohe Noten gingen an seine Tiere, eine bemerkenswerte Leistung, die ihm die Deutsche Meisterschaft einbrachte. Herzlichen Glückwunsch! Ein weiteres hoch bewertetes Tier kam aus der Zucht von Daniel Berghorn. Die braun-blaudoppeltgesäumten Barnevelder wurden angeführt von einem schönen 1.0 von Lionel Berghorn (96 Punkte), bei den Dunkelbraunen fehlte ein überzeugendes Spitzentier. Die schwarzen Barnevelder waren mit 20 Exemplaren zahlenmäßig sehr gut vertreten. Eine Henne von Ralf Hollinderbäumer ragte mit hv heraus. 16 weiße Barnevelder blieben ohne höhere Bewertungen. Die von Gerrit Simmelink gemelsilber-schwarzdoppeltgesäumten Barnevelder standen irrtiimlicherweise im Hauptfeld. Sie hätten von der Ausstellungsleitung bei den Neuzüchtungen platziert werden müssen. Von der Bewertung her hätten sie gemäß der Statuten des BZA die Anerkennung in Rheinberg geschafft. Mit 196 Tieren in allen anerkannten Farbenschlägen warteten unsere Zwerge auf. Sehr überschaubar mit 40 zu bewertenden Tieren präsentierte sich die Kollektion der Braun-schwarzdoppeltgesäumten. Die Tiere aus der Zucht von Martin Backert überragten. Einmal die Höchstnote, dazu noch 5xhv – Glückwunsch zu dieser souveränen Leistung und zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Steffen Schäfer stellte ebenfalls ein Spitzentier (hv). Schön anzusehen waren die braun-blaudoppeltgesäumten Zwerge. Zwei typvolle Hennen von Martin Backert (v, hv) und ein toller Hahn von

Heinrich Brockmüller (hv) stachen heraus. Fest etabliert auch auf Großschauen haben sich mittlerweile die Silber-schwarzdoppeltgesäumten. Wir konnten u.a. eine mit 97 Punkten bewertete Henne von Henner Oestreich bewundern, der zu Recht das VZV-Ehrenband zuerkannt wurde. Bei den dunkelbraunen Zwergen überzeugte ein Hahn von Reinhold Reiss (hv). Mit sehenswerten Tieren waren die schwarzen und weißen Zwerg-Barnevelder gespickt. Die ZG Schmidt (v, hv) siegte beim schwarzen Farbenschlag vor Kai Brockmüller (2xhv) und Gerd Homrighausen (hv). Die Tiere von Steffen Schäfer beeindruckten bei den Weißen. Gleich zweimal konnte er die Höchsnote auf sehenswerte Tiere in beiden Geschlechtern erreichen. Kerstin Homrighausen erzielte hv. Bei den Kennfarbigen blieben leider gut ein Drittel der Käfige leer. Absolut sehenswert war die mit 96 Punkten bewertete 0.1 von Elmar Hildner. In der Jugendabteilung präsentierten Gerrit Vöcker (Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt, hv) und Burow (Zwerg-Barnevelder Marlon schwarz) ihre Tiere - allesamt in sehr angemessener Qualität. Weitere Deutsche Meistertitel konnten bei den Barneveldern Lionel Berghorn (braun-blaudoppeltgesäumt), Ralf Hollinderbäumer (schwarz) und bei den Zwergen Henner (silber-schwarzdoppeltge-Oestreich säumt), die ZG Horst und Willi Schmidt (schwarz) und Steffen Schäfer (weiß) erringen. Auch hier noch einmal: Respekt und herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner! Die dritte Sonderschau, angeschlossen an die Lipsia Anfang Dezember, konnte nicht mehr stattfinden. Der Fund einer mit H5N8 infizierten Wildente in

der Nähe von Leipzig und der Ausbrauch der Geflügelpest in Gefflügelbetrieben in verschiedenen Bundesländern machte der 98. Nationalen Rassegeflügelschau den Garaus. Die akute Gefahrensituation, so die offizielle Verlautbarung, machte die Absage seitens der Veterinärbehörden unumgänglich. Was für ein Unfug! Aber zu dieser Sache habe ich im Vorwort bereits deutlich Stellung bezogen. Meldeergebnis war bravorös gewesen. 100 Barnevelder, 200 Zwerge und 20 Tiere in der Jugendabteilung hätten einen schönen Schauabschluss bedeutet.

#### Aus dem SV-Leben

Nach zweijähriger Flaute gibt es Erfreuliches zur Mitgliederentwicklung zu berichten. Trotz Abgängen sind wir in 2016 um 16 Mitglieder auf insgesamt 518 gewachsen. Die Zahl der Jugendlichen blieb mit 53 konstant. Deutlichen Zuwachs gab es in Bayern und Hessen. Zu leichten Rückgängen kam es in den Bezirken Kurpfalz und Rheinland. Die Mitgliedermeldungen der Bezirke beim SV-Kassierer gingen im vergangenen Jahr nur schleppend oder teilweise gar nicht ein. Das müssen wir dringend verbessern. Als SR-Anwärter hat sich Peter Lüpges aus der PV Rheinland angemeldet. Auf den Bundestagungen von VZV und VHGWwaren Delegierte unseres SV's präsent. Helmut Schulze besuchte die VZV-Tagung Ende Juni in Strenglin. Hier formierte ein neuer Vorstand. Uli Freiberger ist neuer "Steuermann" des VZV, Norbert Wies sein Stellvertreten. Danny Richter wurde als Schriftführer gewählt, Karl Stratmann

fungiert als Ehrenvorsitzender. Als Zielsetzungen zukünftiger Arbeit gibt der Verband u.a. die Erstellung einer Roten Liste für Zwerghühner und die Entwicklung neuer Ideen zur Mitgliederbetreuung von Rassegeflügelliebhabern und ihre Einbringung in unsere Organisation an. An der VHGW-Bundestagung im August in Münchhausen habe ich selbst teilgenommen. Der Vorstand wurde mit Dierk Lummermeier als neuem Tierschutzbeauftragten ergänzt. Aufgrund der sich verändernden Altersstruktur der Mitglieder wurden die Bedingungen zur Ernennung zum "Meister der Rassegeflügelzucht im VHGW" verändert. Künftig kann lediglich ein solcher Meister auf jeweils angefangene 50 Mitglieder eines SV's ernannt werden. Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit. Unseren Sonderrichtern danke ich für ihre unermüdlichen Bestrebungen, unsere Tiere zuchtstandsbezogen zu bewerten und weiterzuentwickeln und damit unseren Züchterinnen und Züchtern wertvolle Impulse für ihre weitere Arbeit an die Hand zu geben. Allen Verantwortlichen in den Bezirken sei herzlich gedankt. Hier wird die Basisarbeit geleistet. Ist sie erfolgreich im Sinne unserer Aufgaben und Ziele, profitiert die gesamte Barnevelderzucht. Allen Züchterinnen und Züchtern zolle ich Respekt und Anerkennung für ihr ganzjähriges Engagement und der Beteiligung an unseren Veranstaltungen. Herzlichen Dank dafür – und weiterhin auf ein gutes Miteinander!

Manfred Müller, 1. Vorsitzender

#### Ehrenvorsitzender

Hermann Huß Mindener Straße 172 a 32049 Herford Tel. 0 52 21 / 2 29 92

#### Ehrenmitglieder des Hauptvorstandes

Johannes Thiele Hauptstr. 101 09627 Niederbobritzsch

#### 1. Vorsitzender

Manfred Müller Lindenstraße 6 57334 Bad Laasphe Tel. 0 27 52 / 50 78 41 E-Mail: manfmue@web.de

#### 2. Vorsitzender

Martin Backert Zollbrückenstraße 64 96515 Sonneberg Tel. 0 36 75 / 46 94 79

E-Mail: martin-backert@t-online.de

#### 1. Schriftführer

Gerhard Schöpper Bargweg 12 26871 Papenburg Tel.: 04961/7 24 30

E-Mail: gerhard.schoepper@web.de

## 2. Schriftführer/Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Joachim Bruder Schmiedestraße 5 06466 Gatersleben Tel. 03 94 82 / 7 16 57

E-Mail: achimbruder@t-online.de

#### 1. Kassierer

Jens Rohde Am Freitagsbach 9 29223 Celle Tel. 0 51 41 / 38 12 32 Fax 0 51 41 / 27 86 49

E-Mail: rohde-jens@t-online.de

#### 2. Kassierer

Jörg Philipps Seelbacher Weg 3 35764 Sinn

Tel.: 02772/572974

E-Mail: JoergPhilipps@gmx.de

#### Zuchtwart für Hühner

Daniel Berghorn Huddestorf 33 31604 Raddestorf Tel.: 05765/942771

E-Mail: dmlberghorn@t-online.de

#### Zuchtwart für Zwerg-Hühner

Stefan Wanzel Luise-Otto-Str. 19 64646 Heppenheim Tel. 0 62 52 / 79 89 22 E-Mail: wanzel@web.de

#### Jugendleiter

Michael Kley Kalkbergstraße 44 99880 Langenhain Tel.: 03622 / 209831

E-Mail: michakley@freenet.de

Stand: 01.01.2017

#### Backert, Martin

Zollbrückenstraße 64, 96515 Sonneberg Tel. 0 36 75 / 46 94 79

#### Bruder, Joachim

Schmiedestraße 5, 06466 Gatersleben Tel. 03 94 82 / 7 16 57

#### Büttgenbach, Ernst

Dr.-Kottmann-Str. 13, 41516 Grevenbroich Tel. 02181/74139

#### Dersch Gerhard

Unt. Ellenberg 16, 35083 Wetter/ Hessen Amönau, Tel. 0 64 23 / 69 79

#### Gimperlein, Gerd

Schönstraße 18, 97209 Veitshöchheim Tel. 09 31 / 9 26 17

#### Göhringer, Ludwig

Weißdorfer Straße 18, 95234 Sparneck, Tel. 0 92 51 / 83 11

#### Heilemann, Günther

Friedrichstraße 50, 06780 Zörbig Tel. 03 49 56 / 2 51 82

#### Kopp, Dieter

Albstraße 19, 72636 Linsenhofen Tel. 0 70 25 / 78 14

#### Köhler, Knut

R.-Breitscheidt-Straße 8, 06729 Rehmsdorf, Tel. 0 34 41 / 53 39 13

#### Neumann, Dirk

Haubitzer Str. 1, 04668 Grimma, Tel. 03437/760592

#### Rupprecht, Heinz (richtet nicht mehr)

Schaffeldweg 5, 90559 Burgthann Tel. 0 91 83 / 12 60

#### Petrick, Hartmut

Kolkwitzer Str. 28, 03099 Papitz Tel.: 035604/4 10 04

#### Schmidt, Horst

Johannisbachstr. 16a, 64397 Modautal Tel. 0 61 67 / 14 77

#### Schöpper, Gerhard

Barweg 12, 26871 Papenburg Tel. 0 49 61 / 7 24 30

#### Schulze, Helmut

Murjahnstraße 22, 21481 Lauenburg Tel. 0 41 53 / 5 25 17

#### Seitz, Herbert

Eggensteiner Straße 60, 76297 Stutensee Tel. 0 72 44 / 9 28 97

#### Steffen, Helmut

Klosterweg 5, 21335 Lüneburg-Rettmer, Tel. 0 41 31 / 46 549

#### Tröger, Steffen

Fabrikberg 2, 08468 Oberheinsdorf Tel. 0 37 65 / 1 66 92

#### Wanzel, Stefan

Luise-Otto-Str. 19, 64646 Heppenheim Tel. 0 62 52 / 79 89 22

#### Anwärter:

#### Maier, Jens

Mühlwiesenstr. 10/1, 74395 Mundelsheim Tel. 07143/90 90 36

#### Lüpges, Peter

Bahnhofstraße 34, 41363 Jüchen Tel. 02164/701734

Dem Barnevelder Report 2017 ist ein Flyer der Deutschen Geflügelzeitung beigelegt. Wir bitten um Beachtung!!! Träger der goldenen Ehrennadel mit Krone und Meister der Barnevelderzucht

Burkhard Amrehn, Bezirk Bayern

**Gerd Gimperlein**, Bezirk Bayern

Karl Ruhwedel, Bezirk Kurhessen

Kurt Merkel, Bezirk Kurpfalz

Helmut Schulze, Bezirk Nord

Helmut Steffen, Bezirk Nord

Johannes Thiele, Bezirk Sachsen

Harry Schmieder, Bezirk Sachsen

Günther Heilemann,

Bezirk Sachsen-Anhalt

Bruno Kühn, Bezirk Thüringen

Hermann Huß,

Bezirk Westfalen-Lippe

Gerhard Schmid, Bezirk Württemberg

Hans Groh, Bezirk Kurpfalz

Erwin Neid, Bezirk Bayern

Heinz Rupprecht, Bezirk Bayern

Helmut Grall, Bezirk Hessen

Dieter Kopp, Bezirk Württemberg

Willi Stolle, Bezirk Nordwest

Gerhard Schöpper, Bezirk Nordwest

Bernd Köpenick, Bezirk Thüringen

### Ehrenmitglieder im Sonderverein

Burkhard Amrehn, Bezirk Bayern

Karl Ruhwedel, Bezirk Kurhessen

Johannes Thiele, Bezirk Sachsen

Günther Heilemann,

Bezirk Sachsen-Anhalt

Günter Schneider, Bezirk Thüringen

Helmut Steffen, Bezirk Nord

Helmut Schulze, Bezirk Nord

**Kurt Merkel,** Bezirk Kurpfalz

Harri Schmieder, Bezirk Sachsen

Hermann Huß, Bezirk Westfalen

**Gerd Gimperlein**, Bezirk Bayern

Dieter Kopp,

Bezirk Württemberg-Hohenzollern

Erwin Neid, Bezirk Bayern

**Heinz Rupprecht**, Bezirk Bayern

50 Jahre		75 Jahre	
26.05.	Hackler, Martin	16.03.	Brunner, Winfried
12.06.	Balz, Dirk	18.06.	Gimperlein, Renate
10.07.	Neumann, Dirk	23.06.	Borchard, Horst
26.08.	Beugelsdijk, Bert	11.12.	Schramm, Peter
13.10.	Görge, Stefan		
11.12.	Bauer, Werner	80 Jahre	e
		10.03.	Herzog, Roland
60 Jahre		26.03.	Lüder, Rolf
08.03.	Brzoska, Roland	31.03.	Nörenberg, Lothar
24.03.	Suckmann, Bernhard	15.04.	Rupprecht, Heinz
24.05.	Lex, Wolfgang	17.04.	Manzke, Alfred
06.06.	von Lüttwitz, Michael	07.06.	Köhn, Siegfried
11.06.	Nagel, Rüdiger	16.06.	Thiele, Rosemarie
17.11.	Sternberg, Walter	23.08.	Lünstroh, Horst
03.12.	Knapp, Manfred	12.10.	Kämper, Günter
		11.11.	Weinreich, Gerlinde
65 Jahre			
06.03.	Lämmerzahl, Hubert	85 Jahre	2
09.04.	Eckhard, Karl	24.05.	Kauter, Hans
23.04.	Laumer, Hans	11.09.	Kemt, Werner
11.05.	Knoche, Karl-Eckhard		
14.06.	Hüttich, Dietmar	90 Jahre	e
02.08.	Mühlberg, Alfred	17.07.	Fess, Alex
		21.08.	Penzel, Kurt
70 Jahre		18.10.	Weißhoff, Kurt
05.03.	Ruwedel, Karl-Heinz	23.10.	Vorrath, Mark
01.04.	Tjarks, Hans-Hermann		
19.05.	Weiße, Helmut		
23.07.	Sondergeld, Karl	Januar u. Februar 2018	
01.06.	Wieferich, Arnold	04.01.	Bruder, Jochim - 65 Jahre
20.08.	Steinbauer, Gunda	06.01.	Köhler, Knut - 70 Jahre
30.08.	Schöpper, Gerhard	07.01.	Klother, Heinrich - 75 Jahre
01.10.	Hüchel, Oskar	22.01.	Wessendorf, Michael - 50 Jahre
07.11.	Frey, Wolfgang	23.01.	Staiger, Werner - 70 Jahre
03.12.	Karpf, Arnold	02.02.	Ronz, Erika - 70 Jahre
11.12.	Wünsch, Günter	17.02.	Gentele, Walter - 70 Jahre
		21.02.	Radloff, Günter - 85 Jahre
		22.02.	Bachmann, Kerstin - 50 Jahre
		22.02.	Köpernik, Bernd - 75 Jahre

#### S. V. der Züchter des Barnevelderund Zwerg - Barnevelderhuhnes Deutschland

#### TOP 1 - Begrüßung und Eröffnung

Um 14.05 Uhr eröffnete Manfred Müller die JHV und begrüßte besonders unseren Ehrenvorsitzenden Hermann Huß, die Ehrenmitglieder Helmut Schulze, Helmut Steffen, Kurt Merkel, Harri Schmieder, Gerd Gimperlein, Erwin Neid und Günter Heilemann. Recht herzlich begrüßt wurde zudem Helmut Tröger. Der LV-Vors. Dieter Kuhr richtete Grußworte an die Versammlung. Die Auswertung der Anwesenheitsliste ergab, das der Vorstand komplett und mit dem Ehrenvorsitzende Hermann Huß mit 10 Stimmen und die Bezirke mit 26 stimmberechtigte Delegierte vertreten waren. Insgesamt also 36 Stimmen. Die Bezirke Baden, Kurpfalz und Württemberg waren nicht vertreten. Entschuldigt hatten sich Jens Maier, Werner Effler,



LV-Vorsitzender Dieter Kuhr überreiche ein Ehrenband an Manfred Müller.

Herbert Seitz, Karl Ruwedel, Manfred Pohlmann, Johannes Thiele, Erhard Jacob und Harry Feitzock. Die Tagesordnung wurde wie mit der Einladung im Barnevelder Report bekanntgegeben genehmig. Manfred Müller bat anschließend die Versammlungsteilnehmer, sich in Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle wurden genannt Heinz Rackwitz, Bez. Sachsen, Horst Hain, Bez. Nord und Adolf Fauser, Bez. Württemberg.

#### TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der JHV 2015

Das Protokoll wurde allen Vorstands-Bez.-Vorsitzenden mitgliedern und schriftlich oder per E-Mail zugestellt und im Barnevelder Report veröffentlicht. Einwände wurden nicht erhoben und genehmigt.

#### TOP 3 – Jahresberichte

#### 1. Vorsitzender

Manfred Müller wies darauf hin, dass sein Jahresbericht im Barnevelder Report abgedruckt ist und jetzt noch einmal wesentliche Punkte vorgetragen werden. Bei Bernd und Hella Köpernik sowie Michael Kley bedankte er sich noch einmal für die prima organisierte Sommertagung 2015 in Luisenthal. Erstmals fand eine SR-Besprechung statt, zu der Stefan Wanzel und Daniel Berghorn alle SR u. Anwärter geladen hatten. Themen waren Leitlinien zur Abfassung der Bewertung / Kritikgestaltung und künftige Bewertungsschwerpunkte. Diese RR-Besprechung war gut besucht, leider fehten einige ohne sich abzumelden.



Blick auf die Vorstandschaft anlässlich der Jahreshauptversammlung 2016 in Thale (Bezirk Sachsen-Anhalt).

Fotos: Joachim Bruder

Eine regelmäßige Wiederholung wird geplant. Die drei Arbeitsschwerpunkte am Samstag morgen fanden reges Interesse. Schwerpunkte waren die Rumpfeigenschaften unserer Rasse, Vorarbeiten zum Europastandard, ein verbesserter Internetauftritt und zukünftige Anforderungen an Farbe u. Zeichnung der braun-blaudoppeltgesäumten und silber-schwarzdoppeltgesäumten velder u. Zwerg-Barnevelder. Die JHV 2015 verlief konstruktiv u. harmonisch. Neuer Kassierer wurde Jens Rhode u. Kurt Schlenker 2. Kassierer, Hartmut Petrik u. Dirk Neumann wurden zu SR sowie Erwin Neid u. Heinz Rupprecht zu Ehrenmitglieder des SV ernannt.

Die Schausaison 2016 begann mit der 40. Dt. Barnevelderschau in Gestungshausen. Beim Bez. Bayern und besonders bei der AL mit Martin Backert, Reinh, Fischer, Franco Rödinger und den weiteren Helfern bedankte sich Manfred Müller ausdrücklich. Erstmals gemeinsam mit der HSS der Züchter der Zwerg New-Hampshire, die mit ca.250 Tiere vertreten waren. Unser SV mit 922 Barnevelder und Zwerg-Barnevelder in allen zugelassenen Farbenschläge. Eine hohe Preisausschüttung wurde gewürdigt. So erhielt jeder Aussteller einen Barnevelderkrug. Der gemein-

same Züchterabend mit der Versteigerung zweier Aquarelle zugunsten der Kinderkrebsstiftung war ein Höhepunt. Zusammen mit Spenden wurde ein Erlös in Höhe von 1.600,00 € erreicht. Werbewirksam wurde auf der Bundessiegerschau in Dortmund ein Scheck in Höhe von 1600,00 € an Vertreter der Kinderkrebshilfe überreicht. Über die Bewertungsergebnisse auf der HSS und die Preisträger wurde ausführlich im Barnevelder Report 2016 berichtet.

Die Sonderschauen wurden zufriedenstellend bis richtig gut geschickt. Hannover mit 164 Tiere, bei den hohen Kosten in Ordnung und der Rahmen wieder einmalig. In Leipzig standen 162 Tiere, davon nur 36 Barnevelder und keine in der Jugendabteilung. Hier muss künftig angesetzt werden. Zum Abschluss die Nationale Bundessiegerschau in Dortmund mit 315 Einzeltiere u. 2 Stämme, eine tolle Leistung. Knapp 100 Barnevelder, 131 Zwerge und 92 Tiere in der Jugendabteilung. Manfred Müller gratulierte noch einmal alle Erringer hoher Auszeichnungen (alle namentlich im Barnevelder Report 2016 aufgeführt). Die VZV- und VHGW-Tagungen 2015 wurden von Hartmut Petrick bzw. Man-

Leider sind die Mietgliederzahlen bei

fred Müller besucht.



Während ihrer Rechenschaftsberichte: 1. Vorsitzender, Manfred Müller ...



... Zuchtwart für Hühner, Daniel Berghorn



... Zuchtwart für Zwerghühner, Stefan Wanzel Fotos: Joachim Bruder

den Senioren mit 454 leicht rückgängig, während die Jugend mit 52 praktisch konstant blieb. In den Bezirken Kurpfalz und Württemberg war der Mitgliederrückgang alamierend . Hier sind mehr Aktivitäten innerhalb der Bezirke erforderlich. Differenzen innerhalb der Bezirke müssen ausgeräumt und mehr zum Miteinander führen.

Manfred Müller forderte dazu auf, den Blick nach vorn zu richten und mehr auf Jugendliche zuzugehen. Das Bemühen zur Anerkennung der Barnevelder, silber-schwarzdoppeltgesäumt muss unter den Beteiligten besser abgestimmt werden. Auch die Öffentlichkeitsarbeit könnte verbessert werden und um die Mitgliedschaft von bisher unorganisierten Geflügelhalter sollten wir uns bemühen.

Mit einen Dank an die Vorstandsmitglieder, SR, den Verantwortlichen in den Bezirken, den Züchter / Züchterinnen und Jugendlichen für die umfassende wichtige Basisarbeit endete der Bericht des 1. Vorsitzenden.

#### Zuchtwart für Hühner

Daniel Berghorn hatte die Schauergebnisse im Barnevelder-Report veröffentlicht und sprach jetzt noch einmal die einzelnen Farbenschläge an. Bei den braun-schwarzdoppeltgesämten nen muß auf eine einheitliche Hals- und Sattelzeichnung hingearbeitet werden und teilweise dürften diese farbintensiver sein. Einige Vertreter würden vom weiten schon fast schwarz erscheinen und in der Rückenlinie könnten einige noch hohler ansteigen. Bei den Hennen sollte die Steuerfederlänge und die Abschlußbreite sowie die Lauffarbe verbessert werden.

Enorme Fortschritte hat der braun-blaudoppeltgesämte Farbenschlag gemacht. Formlich stehen diese dem Hauptfarbenschlag nichts nach und Sichelweiß ist kaum noch anzutreffen. Auf die einheitliche Hals- und Sattelzeichnung ist auch hier zu achten und bei den Hennen sind kaum noch Tiere mit blasser Lauffarbe anzutreffen. Die klar gezeichnete blaue Doppelsäumung ist noch nicht erreicht und hier müssen z. Zt. noch Zugeständnisse gemacht werden. Außerdem muß auf eine hohlere Rückenlinie geachtet werden.

Fortschritte haben die dunkelbraunen gemacht, müssen aber farblich einheitlicher werden. Bei den Hähnen wird eine schaftstrichartige Zeichnung im Halsbehang angetrebt, während bei den Hennen diese tropfenartig sein sollte. Ein besonderer Augenmerk ist auf harmonische Kopfpunkte und mehr Körpervolumen zu legen.

Die schwarzen Barnevelder machen z. Zt. die größten Sorgen. Hier ist in beiden Geschlechtern auf mehr Rumpflänge hinzuarbeiten, die Hähne sollten hohler ansteigen und die Hennen mehr Schwanzbreite zeigen.

Bei den weißen Barneveldern sind unbedingt die Kopfpunkte zu verbessern. Grobe Kämme und faltige Kehllappen passen nicht zu den Barneveldern. Besonders ist auf die typische hohle Rückenlinie zu achten, um den Unterschied zu den New-Hampshire herauszustellen und ein festeres Gefieder sollte angestrebt werden.

Einen größeren Züchterkreis brauchen die blauen Barnevelder um weiterzukommen. Standhöhe, Kopfpunkte und



... Jugendobmann, Michael Kley



... 1. Kassierer, Jens Rohde Fotos: Joachim Bruder

Lauffarbe konnten gefallen, während die Grundfarbe einheitlicher werden muß, sowie auf mehr Rumpflänge und Schwanzbreite hinzuarbeiten ist.

Bei den silber- schwarzdoppeltgesäumten Barneveldern ist noch viel Züchterarbeit zu leisten, wenn dieser Farbenschlag in Deutschland anerkannt werden soll.

Zusammenfassend der Grundsatz bei allen Farbenschlägen, Form vor Farbe. Der tiefste Punkt des Rückens befindet sich unmittelbar hinter dem Halbehang. Von dort steigt die Rückenlinie ohne Unterbrechung anfangs leicht und über den Sattel hohl bis zum Schwanzende an. Dies macht unsere Barnevelder aus.



Groß war das Interesse während der Züchterschulung am Samstagvormittag bei den Teilnehmern, die den Ausführungen der Referenten aufmerksam folgten. Foto: Joachim Bruder

#### Zuchtwart für Zwerge

Unser Zuchtwart Stefan Wanzel hat ebenfalls ausführlich im Barnevelder-Report 2016 über die Zwerg-Barnevelder berichtet. Die wichtigsten Punkte trug er noch einmal vor. Bei braun-schwarzdoppeltgesäumten Hähnen überzeugten durchweg Größe, mittelhoher Stand, Grundfarbe und Zeichnung. Wünsche gab es nach mehr Brusttiefe, waagerechter Flügelhaltung und zatere Kopfpunkte ohne Kammbeulen und Falten. Auf längere Nebensicheln und auf die Ortfederstellung sollte vermehrt geachtet werden. Die meisten Hennen präsentierten sich mit gleichmäßiger intensiver Grundfarbe und ansprechender Doppelsäumung. Auch in Größe und Standfreiheit waren die meisten im geforderten Rahmen. Wünsche gsb es vielfach nach elegantere Oberlinien mit gefülltem schwungvollen Schwanzübergängen. Der gewünschte etwas hohle Anstieg im Übergang sollte im Fokus bleiben und auf vermehrt wieder auftretende unreine Lauffarbe geachtet werden. Typisch in

Größe, Standhöhe und Körperhaltung präsentierten sich die braun-blaudoppeltgesäunten Zwerge. Breitere und geordnetere Abschlüsse wurden teilweise gefordert, die Behangfarbe der Hähne muß gleichmäßiger und die Säumungsfarbe der Hennen ausgeglichener werden. Auch dürfen die Kopfpunkte und die Rumpflänge nicht vernachlässigt werden. Die silber-schwarzdoppeltgesäumten Zwerge werden immer beliebter und gefielen in Stand, Haltung und Körpergröße. In den Oberlinien, der Steuerfederlänge und den Schwanzabschlüssen müssen die Tiere unbedingt einheitlicher werden. Die Hähne überzeugten durch reine silberweiße Behangfarben, müssen aber vielfach auf den Flügeldecken reiner werden. Viele Hennen überzeugten durch eine klare Doppelsäumung, müssen aber noch reiner im Silberweiß werden. Unbedingt sollten wir bei diesem Farbenschlag auf eine einheitlichere Form hinarbeiten und dies sollte das oberste Ziel neben einer silberweißen Grundfarbe sein. Die dunkelbraunen Zwerge präsentierten sich fast alle einheitlich in einer gleichmäßigen Grundfarbe. Unbedingt ist die Größengrenze bei den Hähnen zu beachten und die Körper sollten eleganter in der Linienführung werden. Fortschritte machten die Hennen in der Form und Standhöhe, die aber nicht zu vernachlässigen ist. Harmonischere Schwanzübergänge, straffere Federstruktur und festere Kammblätter sind anzustreben. Die schwarzen Zwerge präsentierten sich mit harmonischen Oberlinien, mittelhohem Stand und waagerechter Körperhaltung. zeichneten sie sich durch eine intensive schwarze Grundfarbe und Grünglanz aus. Bei den Hähnen gab es Wünsche nach mehr Brusttiefe, ausgeprägtere Unterlinie, zartere Kopfpunkte und vollere Nebensicheln. Hennen zeigten sich in einer guten Durchschnittsqualität, jedoch sollten sie teilweise geordneter in den Steuerfedern, im Kammbild stabiler und in den Kammzacken keilförmiger sein.

Eine starke Kollektion bildeten die weißen Zwerge, zeigten aber auch unterschiedliche Typen. Die Hähne zeigen die richtige Standhöhe, zeichneten sich durch gepflegtes weißes Gefieder aus und präsentierten ansprechende Kopfpunkte. Die Hennen wieder in hoher Qualität. Kleine Wünsche gab es nach etwals mehr Rumpflänge, hohler ansteigende Oberlinie und straffere Sattelpartien. Die kennfarbigen Zwerge in richtige Größe, Standhöhe und in der gelben Lauffarbe, Form und Farbbild müssen aber noch einheitlicher werden. Die Schwanzabschlüsse könnten breiter und fester sein. Bei den Hennen gab es vermehrt Wünsche nach einer gleichmäßigeren Rieselung, breiteren Kammzacken und zarteren Kopfpunkten. Unsaubere Brustfarbe wurde gestraft. An der rassetypischen Oberlinie, breiten Schwanzabschlüssen und ein noch strafferes Gefieder muss hingearbeitet werden.

#### Kassenwart

Erstmals erstattete Jens Rohde den Kassenbericht und berichtete über Gesamteinnahmen in Höhe von 3.336,99 €. Dem standen Ausgaben in Höhe von 4.864,04 € gegenüber, so dass der Haushalt mit 1.527,05 € Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden mußte. Die Mehrausgaben resultierten hauptsächlich durch Übernahme der Kosten der Ehrenbänder für die Bezirke und die Sonderehrenpreise (Krüge) anlässlich der HSS. Zum Jahresabschluss hatte der Hauptverein ein Gesamtguthaben in Höhe von 8.549,67 €.

#### Jugendobmann

Michael Kley berichtete, dass die Anzahl der Jungzüchter mit 49 unverändert geblieben ist und hob lobend hervor, dass auf der HSS in Gestungshausen eine Jugendabteilung angegliedert wurde. Fünf Jugendliche stellten 17 Barnevelder in zwei Farbenschläge und 28 Zwerg-Barnevelder in drei Farbenschläge aus. In Dortmund zur 52. Bundesjugendschau wurden 102 Barnevelder Zwerg-Barnevelder ausgestellt. Barnevelder in 3 Farbenschläge und Zwerg-Barnevelder in 5 Farbenschläge. Alle Preisträger wurden im Barnevelder-Report 2016 veröffentlicht und Michael Kley beglückwünschte nochmals alle Preisträger/innen. Er wies darauf hin, dass weiterhin Jüngzüchter zum



Die silberne und goldene SV-Nadeln gab es für Stefan Wanzel, Helmut Hollinderbäumer und Kurt Schlenker. Fotos: Joachim Bruder

Geburtstag eine Glückwunschkarte erhalten und sein Kassenbestand 81,58 € aufweist. Im Anschlußss an den Bericht des Jugendobmanns monierte Helmut Schulze, dass die Vergabe seines gestifteten Preises für die Jugend nicht im Katalog nachvollziehbar sei.

#### TOP 4 - Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer wurden vom Bezirk Sachsen-Anhalt gestellt. Es wurde eine



Zu Meistern der Barnevelderzucht mit Krone wurden Bernd Köpernik und Gerhard Schöpper ernannt.

einwandfreie Kassenführung bescheinigt und die Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes beantragt. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

#### TOP 5 - Wahlen

#### 1. Vorsitzender

Der zweite Vorsitzende Martin Backert übernahm die Wahlleitung und bat um Vorschläge. Manfred Müller wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und ohne Gegenkandidat einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

#### Zuchtwart für Zwerge

Stefan Wanzel wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und ebenfalls ohne Gegenkandidat einstimmig wiedergewählt, er nahm die Wahl an.

#### 2. Kassierer

Als 2. Kassierer wurde Jörg Phillips, Bez. Kurhessen vorgeschagen und ohne Gegenkandidat bei einer Stimmenthaltung gewählt. Auch er nahm die Wahl an.

#### Jugendobmann

Der bisherige Jugendobmann Michael Kley wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und ohne Gegenkandidat einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

#### TOP 6 - Finanzen 2016 / 2017

Jens Rohde legte einen Haushaltsvoranschlag vor, der Einnahmen in Höhe von 3.260,00 € und Gesamtausgaben in Höhe von 4.210,00 € vorsieht. Durch Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 950,00 € muß der Haushalt ausgeglichen werden. Zukünftig sollen die Ehrenbänder wieder allein durch die Bezirke finanziert werden, um wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Der Haushaltsvoranschlag wurde wie vorgelegt angenommen.

#### TOP 7 – Ehrungen

Mit der silbernen Ehrennadel wurden ausgezeichnet Inge Stolle, Bez. Nord, Ursula Manzke, Bez. Hessen, Kurt Schlenker, Bez. Rheinland, Werner Gottschild, Bez. Thüringen, Ludger Alfers, Helmut Hollinderbäumer, Ralf Hollinderbäumer, Bez. Westfalen-Lippe und Helmut Mengel, Bez. Kurhessen. Die goldene Ehrennadel erhielten Wolfgang Pohlmann, Bez. Westfalen-Lippe, Herbert Starke, Roland Herzog, Hubert Lämmerzahl, Erich Gerth, Bez. Thüringen, Stefan Wanzel, Bez. Hessen, Heinrich Brockmüller, Bez. Nord, Bernhard Becker und Markus Knoche Bez. Kur-

hessen. Soweit anwesend, wurden die Ehrungen persönlich überreicht.

Am Züchterabend wurden Bernd Köpernik und Gerhard Schöpper mit der Goldenen Ehrennadel mit Krone, Meister der Barnevelderzucht ausgezeichnet.

#### TOP 8 - Anträge

Der Bezirk Bayern stellte den Antrag, der "Erfordia-Junggeflügelschau" in Erfurt eine SS anzugliedern. Nach einer kurzen Diskussion wurde mehrheitlich die Auffassung vertreten, nur bei Bundesschauen eine Sonderschau anzugliedern. Die Abstimmung ergab 13 Stimmen für Erfurt und 23 Stimmen dagegen. Zwei weitere Anträge des Bez. Bayern wurden zusammengefaßt.

- a) Vergabe von 10-12 Barnevelderbändern durch den SV an den ausführenden Verein und dafür
- b) die Vergütung der SR mit 1,30 € je Tier allein durch den ausführenden Verein mit Wegfall des SV-Zuschusses von 0,25 € je Tier.

Dieser Anrag wurde mit 31 ja-Stimmen angenommen.

Ein weiterer Antrag bezog sich auf die Befreiung des Obmanns vom Bewertungsauftrag auf der HSS. Der Obmann soll sich allein auf die Aufgaben des Obmanns konzentrieren. Die SR-Ordnung soll entsprechend geändert werden. Mit großer Mehrrheit bei einer Stimmenthaltung wurde dieser Antrag angenommen. Schließlich noch vom Bez. Bayern der Antrag, künftig die Dt. Barnevelderschau auf das 3. bzw. 4. Wochenende im Oktober zu verlegen. Da die Schautermine bis 2018 schon festliegen, kam es zur

Abstimmung ab 2019. Bei eine Gegenstimme und zwei Enthaltungen wurde mit großer Mehrheit zugestimmt, dass ab 2019 die Dt. Barnevelderschau am 3. Wochenende im Oktoer stattfindet.

#### TOP 9 – Vereins- und Zuchtfragen

Der Bezirk Westfalen-Lippe stellte den Antrag, die 42. Dt. Barnevelderschau vom 28. bis 29.10.2017 in Cosfeld durchzuführen.

Manfred Müller gab bekannt, dass die Holländer am 1. und 2. 10.2017 in Enschede wieder eine Europaschau der Barnevelder- und Zwerg-Barnevelder durchführen wollen und darum gebeten haben, dort die HSS anzugliedern. Dieser Termin fällt mit der Bundesschau in Leipzig zusammen. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, die HSS in Cosfeld durchzuführen. An der geplanten Europaschau in Enschede wollen wir uns beteligen und auch SR nennen.

#### TOP 10 - Veranstaltungen, Termine und SR-Angelegenheiten

Die Sommertagung 2017 findet in Papenburg statt und für 2018 wird noch ein Bewerber gesucht.

Die HSS findet 2016 in Schopfloch, 2017 in Cosfeld, 2018 in Großlangheim statt. Für 2019 hat sich der Bez. Nord und für 2020 der Bez. Bayern beworben und die Zusage erhalten.

Die SR-Einsätze wurden wie folgt festgelegt.

29./30.10.2016 Hannover

Schulze, Schöpper

11./13.11.2016 Rheinberg

Büttgenbach, Dersch, Schöpper, Seitz

**03.**/**04.12.2016** Leipzig

Tröger, Bruder, Petrik, Köhler

21./22.10.2017 Hannover

Schmidt, Büttgenbach, Schulze, Schöpper

15./17.12.2017 Erfurt

> Tröger, Gimperlein, Neumann, Petrick,

Bruder

01./03.12.2017 Leipzig

Köhler, Backert

01./02.12.2017 Enschede

Schmidt, Schöpper,

Dersch

#### TOP 11 - Verschiedenes

Hier bat Stefan Wanzel die Züchter / SR um einen Bericht oder Fachreferat für den Barnevelder Report.

SR Horst Schmidt forderte die Kollegen auf, bei anderer Auffassung die SR direkt auf der Schau anzusprechen und nicht hinterher darüber sprechen.

Hermann Huß schlug vor, auf SS sonntags um 11.00 Uhr am Käfig sich zu treffen und auszutauschen.

Heinz Müller regte an, bei besonderen Anlässen (z. B. 80. Geburtstag) eine Urkunde zu übereichen. Hier sind in der Regel aber die Bezirke gefragt.

Um 16.35 Uhr beendete Manfred Müller die sehr harmonisch verlaufene und zügig abgehandelte JHV 2016.

Gerhard Schöpper Schriftführer

#### Bezirk Baden

Herbert Seitz Eggensteinerstr. 60 76297 Stutensee Tel.: 07244/9 28 97

#### Bezirk Bayern

Martin Backert Zollbrückenstraße 64 96515 Sonneberg Tel. 0 36 75 / 46 94 79

#### Bezirk Hessen

Klaus Wagner Oberrodenerstr. 95 63110 Rodgau Tel.: 06186/382

#### Bezirk Kurhessen

Gerd Homrighausen Haus-Nr. 12 57334 Bad Laasphe Tel.: 02754/86 68

#### Bezirk Kurpfalz

Werner Effler Friedhofstraße 2 67125 Dannstadt Tel. 0 62 31 / 17 92

#### Bezirk Nord

Daniel Berghorn Huddestorf 33 31604 Raddestorf Tel.: 05765/942771

#### Bezirk Nord-Ost

Heinz Müller Grüner Weg 3 19348 Berge Tel.: 038785/6 03 54

#### **Bezirk Nord-West**

Gerhard Schöpper Bargweg 12 26871 Papenburg Tel.: 04961/7 24 30

#### Bezirk Rheinland

Heinrich Klother Breslauer Str. 13 41564 Kaarst Tel.: 02131/6 24 23

#### Bezirk Sachsen

Hartmut Petrick Kolkwitzer Str. 28 03099 Papitz Tel.: 035604/4 10 04

#### Bezirk Sachsen-Anhalt

Knut Köhler R. Breitscheidstr. 8 06729 Rehmsdorf Tel.: 03441/53 39 13

#### Bezirk Thüringen

Michael Kley Kalkbergstraße 44 99880 Langenhain Tel.: 03622 / 209831

#### Bezirk Westfalen-Lippe

Raimund Mennenkamp Weetfelder-Str. 160 a 59077 Hamm Tel.: 02381/40 64 21

#### Bezirk Württemberg

1. Vors. derzeit nicht besetzt

Stand 01.01.2017

### Impressum

Herausgeber: Sonderverein der Züchter des Barnevelder und Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland gegr. 1923 Redaktionsbüro: Martin Backert c/o amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg, Tel. 03675/75 0 99 0, Fax 75 0 99 20, E-mail: martin.backert@amadeus-verlag.net

Redaktionsbeirat: Manfred Müller, Stefan Wanzel, Daniel Berghorn, Jens Rohde, Joachim Bruder

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. ä. wird keine Haftung übernommen. Einsender von Textbeiträgen, Manuskripten u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Redaktionsschluss: Montag, 16.01.2017 Erscheinungsweise: 1x jährlich Satz, Druck und Versand: amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg

Bei Lieferungsausfall infolge höherer Gewalt kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Alle Rechte auf Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanischer Wiedergabe, Tonträgern jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

#### Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Stefan Bühler. Bezirk Baden Helmut Maier. Bezirk Baden Christoph Wißmüller, Bezirk Bayern Markus Rottenaiche, Bezirk Bayern Bezirk Bayern Johann Hönigsperger, Max Waldmann, Bezirk Bayern Georg Zellmer, Bezirk Bayern Gerhard Keller, Bezirk Kurpfalz Sylvia Ackermann, Bezirk Hessen Bezirk Hessen Jens Busold, Klemens Fetzer. Bezirk Hessen Bezirk Hessen Markus Himmelbach. Frank Klatt. Bezirk Hessen Willi Schmidt. Bezirk Hessen Kais-Uwe Klein, Bezirk Hessen Bezirk Hessen Antje Casper, Henner Österreich, Bezirk Hessen Bezirk Hessen Rolf Wesp, Bezirk Hessen Peter Zech. Antje Gelert, Bezirk Nord Bezirk Nord-West Johann Aden, Udo Penner, Bezirk Nord-West Martin Westphal, Bezirk Rheinland Herbert Hüttig, Bezirk Thüringen Sandro Lämmerzahl, Bezirk Thüringen Steffen Schäfer. Bezirk Thüringen

#### Jugend

Leonie Schneck, Bezirk Bayern
Xaver Himmelsbach, Bezirk Hessen
Leon Herold, Bezirk Nord
Jonas Tepe, Bezirk Nord-West

#### Termine der nächsten HSS:

#### Termine der nächsten Sommertagungen:

2017: 27. - 29. Oktober 2017: 25. - 28. Mai

Coesfeld (Bezirk Westfalen-Lippe) Papenburg

2018: 12. - 14. Oktober 2018: 10. - 13. Mai

Großlangheim (Bezirk Bayern)

2019: 18. - 20. Oktober 2019: 30. Mai - 02. Juni

(Bezirk Nord)

2020: 23. - 25. Oktober 2020: 21. - 24. Mai

Gestungshausen (Bezirk Bayern) ???

Liebe Zuchtfreunde,

das vergangene Jahr war in vieler Hinsicht auch für mich ein Ausnahmejahr. So konnte ich aufgrund meiner verlängerten Reha zum ersten Mal seit 20 Jahren nicht unsere Hauptsonderschau besuchen. Daher war es mir auch nicht möglich, hierüber einen umfassenden Bericht im Barnevelder-Report zu veröffentlichen. Bei allen Vorstands- und Sonderrichterkollegen und Zuchtfreunden möchte ich mich auf diesem Wege für die vorbildliche Vertretung meiner Aufgaben bedanken. Im Jahre 2016 gab Änderungen bei den Kennzeichnungsmöglichkeiten unserer Küken, welche ab 2017 ausnahmslos zum Tragen kommen. Die sogenannte Zwischenzehenlochung, die viele von uns bislang praktizierten, darf aus tierschutzrelevanten Gründen nicht mehr ausgeführt werden. Sie wird als Verstoß gegen das Amputationsverbot angesehen. § 6 des Tierschutzgesetzes verbietet die Entnahme von lebendem Gewebe. Hierunter fällt leider auch die Lochung der Zwischenzehenhäute unserer Kijken. Die Zijchter, die damit bislang arbeiteten, müssen auf auf andere Möglichkeiten, z.B. flexible Ringe umsteigen. Für das Jahr 2016 hätte ich mir so gerne einen schöneren Abschluss gewünscht. Die Vogelgrippe mit dem Erreger H5N8 ist in vielen Teilen unseres Landes ausgebrochen, was zu unser aller Entsetzten zur Folge hatte, dass reihenweise Ausstellungen, bis hin zur Nationalen Rassegeflügelschau in Leipzig, abgesagt wurden. In vielen Bundesländern wurde eine ausnahmslose Aufstallung des Geflügels (Stallpflicht) verhängt, womit vielen von unseren Züchtern zu kämpfen hatten und leider noch haben. Die wirtschaftlichen Interessen in unserem Lande stehen unserem Hobby und Anliegen hier entgegen. Wünsche ich uns allen, das dieser Zustand hoffentlich nicht mehr lange anhalten wird. Trotz aller Probleme möchte ich es nicht versäumen, den Züchtern der hoch bewerten Tieren zu ihren Erfolgen zu gratulieren.

Für das Jahr 2017 wünsche ich Euch, bei bester Gesundheit, viel Freude und Spaß bei der Zucht und Haltung unserer Barnevelder und Zwerg-Barnevelder.

Euer Stefan Wanzel Zuchtwart Zwerg-Barnevelder



## Herzlichen Glückwunsch



#### Deutsche Meister 2016:

Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt Barnevelder schwarz

Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt Zwerg-Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt Zwerg-Barnevelder schwarz

Zwerg-Barnevelder weiß

Ludger Alfes Lionel Berghorn Ralf Hollinderbäumer

Martin Backert Henner Oestreich ZG Schmidt Steffen Schäfer

#### Die Barnevelder auf den Bundesschauen in Hannover und Rheinberg

Unsere Großen präsentierten sich in Hannover mit 48 Tieren und zwei Volieren, sowie mit 13 Tieren bei den Neuzüchtungen. Außerdem standen 14 Barnevelder in der Jugend. Dies ist zwar leicht steigend zum Vorjahr, aber immer noch zu wenig für Hannover. Der blaue Farbschlag fehlte. In Rheinberg war das Meldeergebnis mit 111 Tieren sehr gut. Auch hier fehlte nur der blaue Farbschlag. Mein Dankeschön allen Züchtern, die ihre Tiere auf den Großschauen zeigten, da dies in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist.

#### Deutsche Junggeflügelschau Hannover

In Hannover wurde zum 2. Mal die Norddeutsche Meisterschaft ausgespielt. Unser Sonderrichter Helmut Schulze bewertete die 48 Barnevelder in der Seniorenabteilung.

#### Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt(15,15)

Unser Hauptfarbenschlag präsentierte sich in durchschnittlicher Qualität. Die Hähne hatten doch einige Wünsche offen, dafür zeigten sich die Hennen umso besser. Ein Mal wurde die Höchstnote und zwei Mal hervorragend auf Tiere von D. Berghorn vergeben. Das begehrte Blaue Band von Hannover errang D. Berghorn. Die mit der Höchstnote bewertete Henne war eine elegante Rassevertreterin. Die Hähne präsentierten sich mit sehr guten Zeichnungsanlagen, prima Lauffarbe, sehr guten Kopfpunkten und Standhöhe. Wünsche gab es in der Rumpflänge, mehr Brustfülle, im

Abschluß ausgereifter, Sattelfarbe intensiver und in der Rückenlinie hohler. Stoppeln an den Läufen und eckig im Übergang führten zu unteren Noten. Die Hennen überzeugten mit prima Formen, gleichmäßiger Grundfarbe, Doppelsaum, Standhöhe, Lauffarbe und Kopfpunkte konnten ebenfalls gefallen.. Wünsche gab es im Übergang und Abschluß fester, Halsfeder reiner und im Schwanzabschluß abgedeckter. Die beiden unteren Noten kamen aufgrund schlechter Lauffarbe und zu eckig in der Rückenlinie zu Stande.

#### Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt(5,9) in der Jugend

14 Tiere von zwei Ausstellern war für diesen Farbschlag schon sehr gut. Ein Mal HV für Meyer bei den Hähnen und Ein Mal HV für Berghorn auf Hennen. Die Hähne waren einheitlich in der Grundfarbe, Standhöhe und Lauffarbe konnten ebenfalls gefallen. In der Hals- und Sattelzeichnung müßten Sie aber einheitlicher sein. In der Riickenlinie fehlte zum Teil die typische Rückenlinie. Bei den Hennen sah man kräftige Formentiere. Lauffarbe, Standhöhe, Grundfarbe und Abschlußbreite waren in Ordnung. Wünsche gab es im Innensaum markanter, fließender in der Rückenlinie und in der Unterlinie voller.

#### Barnevelder dunkelbraun(1,4)

Beim Hahn standen Kopfpunkte, Stand, Farbe, Zeichnung und die Unterlinie auf der Vorzugsseite. Durch die schlechte Beinfarbe, dem langen Rücken und den damit verbundenen fehlenden Anstieg konnte er aber kein SG mehr erreichen. Bei den Hennen waren Farbe, Zeichnung und der Stand in Ordnung. Wünsche gab es im Halsbehang fertiger und hohler in der Rückenlinie. Zwei Vertreterinnen konnten wegen zu dunkler Halsfarbe und eckigen Übergang kein SG mehr erhalten.

#### Barnevelder schwarz(3,3)

Die 6 Tiere von Lohstroh konnten in Farbe, Grünglanz, Standhöhe und in der Unterlinie gefallen. Ein sehr rassetypischer Hahn mit HV bewertet, konnte aufgrund eines nicht ganz ausgereiften Abschlußes kein Vorzüglich bekommen. Die beiden anderen Vertreter hatten den Wunsch in der Oberlinie hohler ansteigend. Eine Henne blieb aufgrund eines zu losen Kammblattes bei 95 Punkte stehen. Bei den anderen beiden gab es Wünsche in der Rumpflänge, Brust voller, Oberlinie typischer und auch wie bei den Hähnen waren Sie im Abschluß zu unfertig.

#### Barnevelder weiß(2,5)

Auch die Weißen wurden von nur einem Züchter ausgestellt. 1x HV für Schlömer auf eine elegante Henne. Die Hähne wußten in Stand, Mantelgefieder, Kopfpunkte und Lauffarbe zu gefallen. Wünsche waren mehr Anstieg und Kammblatt fester und voller. Die Hennen konnten in Form, Standhöhe, Mantelgefieder und Lauffarbe gefallen. Wünsche gab es im Kammblatt fester, Abschluß ausgereifter, mehr Schwanzlänge und fester im Gefieder. Zwei Tiere konnten aufgrund starker Hüftpolster und schlechter Augenfarbe kein sg mehr bekommen.

#### Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt(6,7)

Ging man nach den guten Ergebnissen auf der Hauptsonderschau doch mit guten Gefühl der Anerkennung dieses attraktiven Farbenschlages entgegen, wurde man hier aber eines besseren belehrt. Hier ist es immer ein Vorteil. wenn die Tiere nur von einen Aussteller gezeigt werden. Leider standen hier Tiere aus zwei Zuchten, wobei die einen total durchvielen. Schlechte Lauffarbe, unrein im Doppelsaum und teilweise auch gar kein Barneveldertyp waren hier die Mängel. Die Kollektion von Schulze war aber auch nicht mehr so überzeugend wie auf der HSS. Die Hähne konnten gegenüber den Hennen noch gefallen. Bei den Hennen waren schlechte Lauffarbe und im Silber zu unrein der Grund, warum kein Tier SG erreichen konnte. Somit muß man in Rheinberg einen zweiten Versuch starten, um Sie zur Anerkennung zu bringen.

#### VHGW und VZV Schau Rheinberg

Auf der Rheinischen Landesverbandsschau in Rheinberg waren zum ersten Mal die Verbandsschauen des VHGW und VZV angeschlossen. Gerhard Schöpper bewertete alle Farbschläge, außer die Weißen und Silber-Schwarzdoppeltgesäumten wurden von Ernst Büttgenbach bewertet. Die Deutschen Meister waren L.Alfes (braun-schwarzdoppelgesäumt), L.Berghorn (braun-blaudoppeltgesäumt) und R.Hollinderbäumer (schwarz).

#### Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt(17,33)

Unser Hauptfarbenschlag konnte in der Qualität gefallen. Wobei bei den Hennen noch Spiel nach oben ist. Ein Mal wurde die Höchstnote und fünf Mal hervorragend vergeben. Mit 1x V und 4x HV war Alfes hier aufgrund seiner prima Hähne der verdiente Sieger. Ein HV ging noch an Berghorn auf Hennen. Die Hähne präsentierten sich mit prima Zeichnungsanlagen, Körperlänge, Lauffarbe, Kopfpunkte und hohler Rückenlinie. Auf einen von Alfes seiner drei klasse Rassevertretern hätte man auch ein Vorzüglich geben können. Wünsche gab es in der Flügelhaltung waagerechter, Hals- und Sattelzeichnung gleichmäßiger, Brust und Nebenbesichelung voller, sowie Kehllappen glatter. Die mit V bewertete Henne stach durch klasse Form und enormes Körpervolumen heraus. Die anderen Vertreterinnen verkörperten prima Standhöhe, Säumung, Kopfpunkte und breite Schwanzpartien. Die hohl ansteigende Rückenlinie wußte auch zu gefallen. Lauffarbe reiner gelb, Außensaum schmaler, Doppelsaum auf den Flügeldecken markanter und im Bürzelgefieder besser gezeichnet waren die am meisten gestellten Wünsche.

# Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt(3,5)

Lionel Berghorn war hier alleiniger Aussteller, da sein Kontrahent die Käfige leer ließ. Der mit HV bewertete Hahn war nur eine vollere Nebenbesichelung zu wünschen. Der andere wußte durch Standhöhe, prima Rückenlinie, Kamm, Zeichnung und breiten Schwanzaufbau zu gefallen. Kehllappen glatter waren

hier der Wunsch. Die Hennen waren recht einheitlich in der Grundfarbe, mit prima Zeichnungsanlagen, Form und Standhöhe. Bei einer Vertreterin verhinderte der unschöne Kammschnitt eine bessere Note. Im Innensaum klarer, mehr Brustfülle und Anstieg waren die Wünsche.

#### Barnevelder dunkelbraun(4,7)

Die Kollektion der dunkelbraunen war in der Qualität sehr schwach. Nur eine Henne von Schumacher konnte 95 Punkte erreichen. Das haben wir in den letzten Jahren schon besser gesehen. Bei den Hähnen konnte kein Tier ein SG bekommen. Waren Mantelgefieder, Kopfpunkte und Stand noch in Ordnung, so konnten Sie in der Steigung, Lauffarbe, zu offene Schwanzpartien und Schwingenlage nicht überzeugen. Die Hennen waren im Mantelgefieder, Halszeichnung (2 Tiere mit Tropfenzeichnung) und Kopfpunkte ansprechend. Fehlende Steigung mit typischer Rückenlinie und weiße Läufe störten hier. Drei Hennen hatten mehr mit Legehybriden zu tun, als mit Barnevelder.

#### Barnevelder schwarz (8,12)

20 Tiere von zwei Austtellern waren doch mal wieder eine ansprechende Meldezahl. Hier konnte Hollinderbäumer auf eine Henne 96 Punkte erreichen. Die Qualität der Hähne war ganz in Ordnung. Dabei konnten Sie in Stand, Oberlinie, Grünglanz, Lauffarbe und Kopfpunkten gefallen. Wünsche gab es in mehr Brustfülle, Schwingenlage waagerechter, Kammfahne freier und Kammblatt zarter. Die Hennen konnten in Standhöhe, Oberlinie, Kopfpunk-

ten und Farbe mit Grünglanz gefallen. Breiter und ausgereifter im Schwanz, Kammschnitt harmonischer und zum Teil Lauffarbe reiner gelb waren hier die Wünsche.

Außerdem hätte ich mir bei einigen Tieren mehr Körpervolumen gewünscht.

#### Barnevelder weiß (6,10)

Bei den Weißen sah es ähnlich wie bei den dunkelbraunen aus. In der gesamten Kollektion konnte nur eine Henne von Cuntz 95 Punkte erreichen. Die Hähne hatten zwar gelbe Läufe, annehmbare Kopfpunkte und ein festes Gefieder, dafür fehlte es Ihnen aber an Rümpflänge, Brustfülle und typischen hohlen Anstieg. Weitere Wünsche waren reiner im Mantelgefieder, Schwanzpartie und Kehllappen geschlossener. Bei den Hennen waren Kopfpunkte, Lauffarbe, Oberlinie und Haltung in Ordnung.

Stand freier, Mantelgefieder reiner, Schenkelgefieder fester, mehr Körpermasse und im Anstieg hohler waren die am meisten gestellten Wünsche.

#### Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt (3,3)

Sollten die Silber-schwarzdoppeltgesäumten nun in Rheinberg zur Anerkennung gebracht werden, so scheiterte dieser Versuch auch. Sie standen hier in der allgemeinen Klasse und nicht bei den Neuzüchtungen. Dies muß die Ausstellungsleitung eigentlich wisssen. Die Tiere von Simmelink konnten zwar gefallen, aber ob Sie zur Anerkennung gekommen wären, wenn Sie in der richtigen Klasse gestanden hätten, bleibt offen. Also auf ein neues im nächsten Jahr.

Daniel Berghorn Zuchtwart Barnevelder

#### Braun-schwarzdoppeltgesäumte Zwerg-Barnevelder auf der 135. Deutschen Junggeflügelschau in Hannover

Mir waren die braun-schwarz-doppeltgesäumten Zwergbarnevelder, die mit 11/21 nicht besonders stark vertreten waren zur Bewertung zugeteilt worden. Die Hähne zeigten durchweg die typische hohlrunde Form. Nur in einem Fall wurde die Oberlinie durch eckigen Übergang gestraft. Nahezu alle Tiere zeigten sg Lauffarben. Hier und da sollte die Brust auch Zeichnung aufweisen. Wenig Wünsche mussten in den Befangfarben ausgesprochen werden.

Untere Noten erhielten Tiere mit schlechten Kehllappen und mangelhafter Federstruktur in den Schwingen. 1x hv Ralf Elfers

1/3 der Hennen im oberen Notenbereich zeugen von einer hohen Qualität. Farblich konnten alle Tiere gefallen. Wünsche wurden im besseren Doppelsaum ausgesprochen. Die Lauffarbe gab bis auf einer Ausnahme wenig Anlass zur Kritik. Bei einigen Hennen dürfte der Schwanz noch breiter sein.

Bei zu wenig Schwanzlänge und zu wenig Unterlinie konnte nur g 92 vergeben werden.

V 1x Ralf Elfers, 2x hv Martin Backert.

Helmut Schulze

#### Bericht über die Deutsche Zwerghuhnschau vom 11. bis 13.11.2016 in Rheinberg (LV Rheinland)

Alle 7 anerkannten Farbenschläge waren mit 157 Zwerg Barneveldern in Rheinberg vertreten.

Als Sonderrichter waren Gerhard Dersch und Ernst Büttgenbach tätig.

#### 15, 31 Braun- schwarzdoppeltgesäumt

Bei den 1,0 ansprechende fließend hohl ansteigende Oberlinien mit freiem Stand und waagerechter Rumpfhaltung. Die Kopfpunkte waren bis auf wenige Ausnahmen in Ordnung, obwohl der Wunsch nach mehr Kammzackenbreite teilweise berechtigt war. Erfreulich, dass die groben Kammblätter nicht mehr in Erscheinung treten. Bitte beachten, dass der höchste Punkt des Schwanzes bis auf Kopfhöhe zu enden hat. Zu einem geräumigen Rumpf gehört auf jeden Fall eine entsprechende gut gerundete Brusttiefe, was auch bei einzelnen Vertretern als Wunsch verlangt wurde. In den Behängen sollte die Zeichnung deutlicher in Erscheinung treten. HV Hähne von Martin Backert u. Steffen Schäfer.

Die 0,1 überwiegend mit fließenden Formen, richtiger Standhöhe, waagerechter Haltung und auffallend schöner verzwergter Größe. Wünsche nach Brustfülle, mehr Schwanzbreite, festeres Gefieder sowie klareres Zeichnungsbild im Rücken und Sattelbereich wurden vermerkt. Hennen die in den Zeichnungsfeldern des Schwanzeindeckgefieders zuviel Pfeffer zeigten, konnten kein SG mehr erhalten. Klare Sieger, die Kollektion von Martin Backert 1x V ZB. und 4 x HV.

#### 6,11 Brau- blaudoppeltgesäumt

Bis auf zwei Ausnahmen präsentierten sich die Hähne in Form, Standhöhe mit waagerechter Rumpfhaltung und straffem Gefieder. Die beiden Ausnahmen waren für mich schon reichlich groß. Das geforderte mittlere Taubenblau war auch bei den Hennen überwiegend vorhanden. Bei den Hähnen gab es Wünsche bezüglich der Zeichnungsschärfe in den Behängen sowie auf den Flügeldecken. Ebenfalls wurden bei den 1,0 glattere und stabilere Kammblätter gewünscht. HV auf 1,0 für Heinrich Brockmüller. Die 0,1 zeigten zusagende fließende Formen, mittelhohen Stand und gefällige Kopfpunkte. Die Laufffarbe hätte teilweise gelber sein können. Den häufigsten Wunsch gab es hinsichtlich der deutlicheren Abgrenzung des inneren Zeichnungsbildes. Hier ist weiterhin züchterische Arbeit gefordert. Eine entsprechende Federbreite wäre von Vorteil, damit das doppeltgesäumte Farbbild sich deutlicher entfalten kann. Was jedoch machbar ist, zeigten 2 herausragende Hennen von Martin Backert die mit den Noten Vorzüglich und Hervorragend bewertet wurden.

#### 6,12 Silber-schwarzdoppeltgesäumt

Die Hähne zeigten gefällige Formen, Stand u. Haltung sowie ansprechende Größen. Die Kopfpunkte waren auch zusagend. Bei 2 Hähnen hätten die Rückenlinien im Übergang fließender sein müssen. Der Wunsch nach intensiverem und klarem Silberweiß wurde vermerkt. Die rassetypische Flügeldeckenzeichnung "wie sie beim Hauptfarbenschlag gefordert wird, ist weiterhin als Zuchtziel zu sehen. Die 0,1 gefielen ebenfalls in Größe, Form, Stand sowie in den

Kopfmerkmalen, Wünsche gab es mehrfach bezüglich der Halsfarbe, die unbedingt gleichmäßiger schwarz sein muss. Die Steuerfedern müssen länger werden. Mehr Schwanzbreite wäre vorteilhaft. Die V- Henne von Henner Oestreich war ein Musterexemplar für diesen noch jungen, schönen Farbenschlag.

#### 3,6 Dunkelbraun

Die fließende Form, der mittelhohe Stand sowie die waagerechte Rumpfhaltung war bei beiden Geschlechtern überwiegend vorhanden. Häufig wurde der Wunsch nach gleichmäßigerem Kammschnitt sowie roteren Ohrlappen geäußert. Farblich hätten bei den 0,1 die Brust-Bauchpartien satter Dunkelbraun sein müssen. Der Wunsch nach breiteren Schwanzansätzen war berechtigt. Reinhold Reis erhielt auf eine 0,1 die Note HV.

#### 9.23 Schwarz

Die schwarzen Zwerge zeigten sich bei beiden Geschlechtern mit typischen fließenden Formen, richtiger Standhöhe, zusagender Rumpfhaltung und bestem käfergrünen Gefiederglanz. Auch beachtlich das straffe Gefieder. Bei vereinzelten Tiere wäre etwas mehr Brusttiefe vorteilhafter gewesen. Hinsichtlich der Kopfpunkte gab es jedoch einige Wünsche. Die Kehllappenansätze bei den 1.0 sollten faltenfreier werden. Bei vereinzelten Hennen wurde der Wunsch nach breiteren Kammzacken und stabileren Kammblättern geäußert. Die Lauffarbe bei den 0,1 hätte teilweise gleichmäßiger sein dürfen. Hier sollte auch gelegentlich auf dunkle Flecken geachtet werden. Bei den Hähnen 1 x HV für Kai Brockmüller, und bei den Hennen die Höchstnote für die Zuchtgemeinschaft Schmidt. Die Note HV errangen: ZG

Schmidt, Kai Brockmüller und Gerd Homrighausen.

#### 5,13 Weiß

Eine sehr ausgeglichene Gesamtkollektion mit sehr eleganten Tieren, die sich mit fließenden Linien und bester Schaukondition präsentierte. Sehr gut der freie Stand, die waagerechte Rumpfhaltung und die geforderte Gefiederfestigkeit. Die gelbe Lauf- und Schnabelfarbe war überwiegend vorhanden. Bei zwei Vertretern der 1,0 hätten die Kammblätter reduzierter sein dürfen. Die Hennen hätten im Kammansatz vereinzelt stabiler sein müssen. Eine Augenweide die Tiere von Steffen Schäfer, der bei beiden Geschlechtern die Höchstnote erreichen konnte. Die Note HV bei den 0.1 für Kerstin Homrighausen und Steffen Schäfer.

#### 6,12 Kennfarbig

Bei den kennfarbigen Zwergen stellte nur ein Züchter aus. Leider 7 Leerkäfige. Von den 4 ausgestellten Hähnen errangen 2 die Note Sehr gut und 2 die Note Gut. Die SG Hähne gefielen in Form, Größe, Rumpfhaltung sowie in Standhöhe und Farbbild. Mehr Rumpflänge wäre vorteilhaft gewesen. Die kein SG erhielten waren zu offen und ungeordnet im Schwanzgefieder. Überwiegend fließende Formen waren bei den Hennen vorhanden. Die Schwänze müssen breiter werden, verbunden mit der entsprechenden Schwanzeindeckung und breiteren Steuerfedern, was sich dann auch zuchtorientiert positiv auf die Schwanzfülle der Hähne auswirken wird. Eine hochfeine Rassevertreterin aus der erfolgreichen Zucht von Elmar Hildner, die mit der Note HV bewertet wurde.

Ernst Büttgenbach

#### Hallo liebe Jugend!

Auch in diesem Jahr möchte ich mich im aktuellen Barnevelderreport mit ein paar Worten an euch wenden.

Beginnen möchte ich mit der HSS in Schopfloch. 5 Jungzüchter zeigten 40 Tiere in 4 Farbenschlägen. Eine eigene Jugendabteilung sorgte für den passenden Rahmen auf einer solchen HSS. Die gezeigten Tiere konnte durchweg gefallen. Den Leistungspreis, welchen Helmut Schulze jedes Jahr spendet, errang Elisa Mayer auf ihre Zwerg-Barnevelder silber schwarz doppelt gesäumt. Auch das Barnevelder-Jugendband wurde auf eine sehr schöne Henne von Elisa Mayer vergeben. Die Arbeit der anderen Jungzüchter war auch erstklassig. So stellte Marc Mayer 13 und Lionel Berghorn 7 große Barnevelder in die Käfige - eine tolle Leistung. Die Tiere von Xaver Himmelsbach (1xhv96E) und Nick Birkner konnten auch gefallen. Herzlichen Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen. Meinen Dank möchte ich



Jugendausstellerin der Erfolgreichste Hauptsonderschau 2016 - Elisa Mayer

auch nochmal der Ausstellungsleitung aussprechen, die diese Jugendabteilung möglich gemacht hat.

Gerne hätte ich auch über die Bundesjugendschau berichtet, die aber leider aus bekannten Gründen abgesagt wurde.

An dieser Stelle benötige ich eure Mithilfe. Da es wiederholt Probleme mit dem Versand der Geburtstagskarten gegeben hat, habe ich diese im Juni eingestellt. Um mit dem Versand wieder beginnen zu können, bitte ich euch, mir mal eure Kontaktdaten zu übermitteln. Ich benötige euren Namen, Adresse, Geburtsdatum, Bezirk und gezüchtete Rasse.

Ihr könnt mir diese Informationen per Post oder E-Mail zukommen lassen.

Meine Adresse u. E-Mailadresse findet ihr auf der HP unseres SV oder im Report.

Danke im Voraus!

Michael Kley Jugendobmann



Jugendzüchter Xaver Himmelsbach lässt sich vom Jugendobmann Michael Kley die Feinheiten seiner ausgestellten Zwerge erklären.

Foto: Joachim Bruder

# Die Vereins-Druckerei

für Rassegeflügel- und Kleintierzucht

### **Rollup-Aufsteller**

mit Chromkassette und schwarzer Tragetasche

**Onlineshop** www.meinschaukatalog.de

#### Preis/Stück: 105,00€

# SV der Züchter des Minorkahulmes and Zwerg-Minorka



2 Meter hoch, 85 cm breit

### **Hochwertiger Broschürendruck**

Klebebindung, Rückenheftung, Ringösenheftung, Wire-O-Bindung, Druck bis 384 Seiten Umfang, Farbseiten im Innenteil frei wählbar, ab Auflagenstärke von 30 Stück, Papier 70g bis 350g

















### Ehrenbänder

gestickt mit Ihrem Wunschmotiv ab 25.90 €/Stück.



### **Hochwertiger Buchdruck**

mit Hardcovereinband aus 2,2 mm Graupappe, bereits ab 10 Stück Auflage, Formate wählbar A5, A4, 21x21cm, ab 48 Seiten Innenteil, Druck 1/0-4/0-farbig, runder oder gerader Rücken, Innenteil von 115g - 200g Papier frei wählbar, alle Bücher einzeln in Folie eingeschweist











Köppelsdorfer Straße 202 | 96515 Sonneberg Tel. 0 36 75 / 750 990 | Fax 0 36 75 / 750 99-20 E-Mail martin.backert@amadeus-verlag.net



Blick in die Wörnitzgrundhalle zur Schaueröffnung am Samstagnachmittag.

#### Die Barnevelder bei der 41. HSS in Schopfloch

Unsere diesjährige 41. Hauptsonderschau fand am 08. und 09.10.2016 in Schopfloch im Bezirk Bayern statt. Nach 2007 waren wir wieder zu Gast in der Wörnitzgrundhalle. Den örtlichen Geflügelzuchtverein und den Ausstellungsleitern Jürgen Reuter und Reinhold Treu mit all Ihren Helfern gilt unser



Ausstellungsleiter Jürgen Reuter begrüßte die Gäste zur Eröffnung. Fotos: Joachim Bruder

herzlicher Dank für die hervorragend organisierte Schau. Zur Schau waren 234 Barnevelder in allen anerkannten Farbenschlägen gemeldet. Die Meldezahl der Großen stieg zum Vorjahr sogar leicht an. Dies ist sehr erfreulich.

#### Barnevelder

#### braun-schwarz-doppeltgsäumt (36:61)

Die Qualität der Hähne in den letzten Jahren war um einiges besser, als auf dieser HSS. Kein Hahn konnte die Höchstnote erreichen. Bei den beiden mit hervorragend bewerteten Hähnen fehlte dem einen die 2. Hauptsichel und der andere hätte zeitweise waagerechter in der Körperhaltung sein können. Die anderen Vertreter zeigten sich mit prima Körperbreite und -tiefe, sowie Rumpflänge. Lauffarbe, Standhöhe und Kopfpunkte konnten ebenfalls gefallen. Wünsche gab es wie im Vorjahr in der Abschlußbreite und Flügelhaltung waagerechter. Einige Hähne hätten ausgereifter und geordne-



0,1 Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt,  $$\operatorname{V}97\:\mathrm{LVP}$$ Züchter Ludger Alfes

Foto: Joachim Bruder, Martin Backert



1,0 Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt, hv 96 E Züchter Daniel Berghorn



**0,1 Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt,** V 97 Ba-Band Züchter Daniel Berghorn



**1,0 Barnevelder dunkelgraun,** hv 96 E Züchter Erwin Neid



1,0 Barnevelder, schwarz, sg 95 E Züchter Horst Luttosch



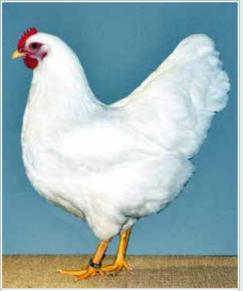
1,0 Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt, hv 96 Ba-Band Jungzüchter Lionel Berghorn



0,1Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt, hv 96 Ba-Band Züchter Reinhard Fischer



1,0 Barnevelder weiß, hv 96 E Züchter Henk Bakker



0,1 Barnevelder, weiß, V 97 Ba-Band Züchter Horst Luttosch

Fotos: Joachim Bruder, Martin Backert



Zum zweiten Mal dabei, Sonderrichter Klaas van der Hoek aus Holland.

ter im Abschluß sein können. Hals- und Sattelzeichnung sollten gleichmäßiger sein. Hierdrauf muß unbedingt hingearbeitet werden. Außerdem sollen Sie in der Rückenlinie hohler ansteigen. Ein paar Vertreter waren im Schwanzübergang zu eckig, sowie zu kurz im Rücken. (HV: Berghorn, Tröger). Bei den Hennen war die Qualität um einiges besser. So sah man viele Tiere mit prima Form, freiem Stand, feiner Doppelsäumung mit satter Grundfarbe, sowie mit sehr guten Kopfpunkten. Außerdem konnten Sie in Körperbreite- und länge gefallen. Auf der Wunschliste standen in der Oberlinie hohler ansteigend, inneres Zeichnungsfeld klarer, auf Brustsäumung achten, im Abschluß breiter und die Lauffarbe



SV-Vorsitzender Manfred Müller war zufrieden mit der perfekten Schaudurchführung.

wurde wie im Vorjahr reiner gelb gefordert. Wobei die Schwanzbreite nicht übertrieben werden sollte, soll doch die untere Steuerfeder parallel nach oben zeigen und nicht waagerecht oder wie man schon oft sieht sogar nach unten. Bei einigen Hennen muß außerdem auf die Lage der oberen Schwanzdeckfeder geachtet werden. (V: Alfes, Berghorn, Zwach; HV: Alfes, Berghorn 2x, Rottenaicher, Zwach)

# Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt (2:8)

Die Meldezahl der braun-blaudoppeltgesäumten war nicht so stark wie zuletzt. Bei den 2 gezeigten Hähnen konnte die Grundfarbe, Bindenzeichnung, Lauffarbe, Standhöhe, Körperbreite und –tiefe gefallen. Wünsche gab es im Schwanzansatz breiter und ausgereifter. So richtig überzeugen konnte keiner der beiden Vertretern. Die Hennen hatten annehmbare Formen, mit prima Lauffarbe, Rumpflänge und Körperbreite. In der Grundfarbe waren Sie sehr einheitlich. Die mit hervorragend bewertete Henne hatte für diesen Farbenschlag einen super Doppelsaum. Etwas breiter im Schwan-



Martin Backert begrüßte im Namen des Bezirkes Bayern. Fotos: Joachim Bruder



0,1 Barnevelder dunkelbraun, V 97 Ba-Band Züchter Erwin Neid

Foto: Joachim Bruder, Martin Backert

zansatz hätte Ihr die Höchsnote beschert. Wünsche gab es in der Abschlußbreite, in der Oberlinie hohler ansteigend, sowie Innensaum markanter. ( HV:Fischer)

#### Barnevelder dunkelbraun (4:9)

Drei Hähne zeigten eine sehr gute dunkelbraune Farbe mit prima Standhöhe, gelber Lauffarbe, sowie sehr guter Oberlinie. Der mit HV bewertete Hahn hätte meiner Meinung nach auch die Höchstnote bekommen können. 1 Hahn war auf der falschen Hauptsonderschau. Bei den Zwerg-New Hampshire wäre er besser aufgehoben. Wünsche gab es in der Flügellage waagerechter und voller in der Brust. Die untere Bewertungsnote kam aufgrund einer M-Zacke zustande. (HV: Neid). Auch bei den Hennen konnte man 2 verschiedene Zuchten erkennen. Die einen konnten in der Form, Grundfarbe, Halszeichnung, Lauffarbe und in den Kopfpunkten gefallen. Wünsche gab es in der Körperlänge, Standhöhe und im Sattel farblich intensiver. Manche Vertreterinnen versagten im Typ und zeigten Bänderung. (V: Neid)

### Barnevelder schwarz (9:16)

Die Schwarzen erlebten in der Meldezahl einen Aufschwung. Prima Standhöhe, Grünglanz, Federbreite, Oberlinie mit hohlen Anstieg und Kopfpunkte standen auf der Vorzugsliste der Hähne. Wünsche waren mehr Brustfülle, mehr Rückenlänge, in der Unterlinie voller und im Kammblatt fester. Der Hahn im Käfignummer 125 von Luttosch mit sg 94 bewertet, für mich der Beste in der Kollektion, kam eindeutig zu schlecht weg!

Die Hennenkollektion konnte im Gegensatz zu anderen Jahren überzeugen.

Auf der Vorzugsseite standen prima Unterlinie, Standhöhe, Körperlänge, Farbe mit Grünglanz und Kopfpunkte. Wünsche gab es in der Abschlußbreite, mehr Masse, Rückenlinie hohler ansteigend und Lauffarbe reiner gelb. Bei den 4 unteren Noten waren die schlechte Lauffarbe der Grund. (V:Balz; HV:Balz, Luttosch)

#### Barnevelder weiß (16:21)

Unsere Weißen traten wieder als zweitstärkster Farbenschlag bei den Großen auf. Die Hähne konnten in der Standhöhe, in der Rücken – und Unterlinie,Lauffarbe sowie Schulterbreite gefallen. Die breiten Schwanzansätze waren zum Vorjahr stark verbessert. Auf der Wunschliste standen mehr Brustfülle, Schwingenlage waagerechter, Kammblatt fester, Schenkel – und Sattelgefieder fester. (HV: Bakker, Cuntz)

Die weißen Hennen zeigten klasse Unterlinien, prima Lauffarbe, Stand, Körperbreite und Kopfpunkte konnten ebenfalls gefallen. Rumpflänge, Brustfülle, in der Rückenlinie hohler und etwas mehr Steigung standen auf der Wunschliste. Wie bei den Hähnen müssen Sattel – und Schenkelgefieder etwas fester sein, was bei dem Farbschlag aber nicht so einfach ist. Außerdem gilt es weiterhin die Kammblätter zu verbessern. Ein paar wenigen Vertreterinnen täte mehr Körpervolumen auch gut. (V: Luttosch; HV: Schlömer 2x)

#### Barnevelder blau (7:10)

17 Tiere von 4 Ausstellern ist für diesen seltenen Farbenschlag ein gutes Ergebnis. Die blauen Hähne konnten in Standhöhe, Kopfpunkten, Körperbreite



**1,0 Barnevelder blau,** sg 95 SE Züchter Hartmut Petrick



**0,1 Barnevelder blau,** hv 96 E Züchter Knut Köhler



1,0 Barnevelder AOC silber-schwarz-doppeltgesäumt, sg 95 E Züchter Helmut Schulze



0,1 Barnevelder AOC silber-schwarz-doppeltgesäumt, hv 96 Ba-Band Züchter Gerrit Simmerlink

Fotos: Joachim Bruder, Martin Backert

und Lauffarbe gefallen.In der Oberlinie müssen sie unbedingt hohler ansteigen. Hier fehlt immer noch die typische Barnevelderform. Mehr Rumpflänge würde Ihnen auch gut zu Gesicht stehen. In der Grundfarbe müssen Sie auch einheitlicher werden. Im Abschluß waren einige noch nicht ausgereift.

Bei den Hennen konnten Kopfpunkte, Stand, Haltung Lauffarbe und die Unterlinie gefallen. Wünsche gab es in der Abschlußbreite, Rumpflänge, mehr Anstieg und wie bei den Hähnen hohler in der Rückenlinie. Auch die Hennen müssen in der Grundfarbe einheitlicher werden. (HV: Köhler)

# Barnevelder AOC silber-schwarz-doppeltgesäumt (6:9)

Den Abschluß machten 15 silber-schwarzdoppeltgesäumte, die in diesem Jahr in Hannover oder Rheinberg zur Annerkennung gebracht werden sollten. Ein prima Hahn von Schulze konnte SG 95 erreichen. Meiner Ansicht nach wären hier 96 Punkte angebracht gewesen. Die anderen Hähne konnten in Standhöhe, Haltung, Halsund Sattelzeichnung mit prima Silber, Schulterbreite, Kopfpunkte und Lauffarbe gefallen. Armschwingenfarbe und Rückenlänge gilt es zu verbessern. Außerdem müssen auch sie in der Rückenlinie hohler ansteigen.

Eine Henne aus der holländischen Zucht konnte im Doppelsaum mit reinem Silber, in Form und Stand überzeugen. Ein kleiner Wunsch in der Standhöhe, verwehrte Ihr die Höchstnote. Auch bei den anderen Hennen waren Kopfpunkte, Doppelsäumung, Rumpflänge und die Rückenlinie in Ordnung. Wünsche gab es in der Steuerfederlänge, Lauffarbe, Abschlußbreite, reiner im Silber und in der Steigung. (HV: Simmerlink). Bei



Die Erringer der Frankenbänder: v.l. Elmar Hildner, Dieter Kopp, Gerd Homrighausen, Horst Luttosch, Dirk Balz, Reinhard Fischer, Gerrit Simmelink, Daniel Berghorn, Hubert Zwach. Foto: Joachim Bruder

der gezeigten Kollektion konnte man Zuversichtlich der Annerkennung entgegen gehen.

### Die Großen in der Jugend

20 braun-blaudoppeltgesäumte Tiere von 2 Ausstellern waren ein super Ergebnis. Die 5 Hähne überzeugten mit prima Körpervolumen, einheitlicher Grundfarbe, Körperlänge und- breite, sowie Lauffarbe. Wünsche gab es hier in der Schwanzbreite und Hals – und Sattelzeichnung einheitlicher. (HV:L. Berghorn). Die 15 Hennen konnten in

Körperlänge und – breite, Grundfarbe, breite Schwanzansätze, sowie Lauffarbe gefallen. Auch wie bei den Senioren muß hier der Innensaum verbessert werden. Mehr Steigung, hohler in der Rückenlinie standen außerdem auf der Wunschliste. Bei einigen Hennen schlichen sich wieder rot angelaufene Kehlen ein.(HV:L.Berghorn)

Daniel Berghorn Zuchtwart Barnevelder

# Championtiere der HSS 2016 in Schopfloch:

#### Barnevelder 66 **Berghorn Daniel** 0,1 braun-schwarzdoppeltgesäumt Fischer Reinhard 101 0,1 braun-blaudoppeltgesäumt 120 **Neid Erwin** 0,1 dunkelbraun 141 **Balz Dirk** 0.1 schwarz 168 Luttosch Horst 0.1 weiß Köhler Knut 191 0.1 blau Simmelink Gerrit 206 0,1 silber-schwarzdoppeltgesäumt Zwerg-Barnevelder 297 **Elfers Ralf** 0,1 braun-schwarzdoppeltgesäumt 1,0 braun-blaudoppeltgesäumt 396 Chrisam Andreas Gentele Carmen 484 0,1 silber-schwarzdoppeltgesäumt 527 Müller Manfred 0.1 dunkelbraun 585 Homrighausen Gerd 0.1 schwarz 652 Homrighausen Kerstin 0.1 weiß 671 Hildner Elmar 0,1 kennfarbig Jugend Barnvelder 712 Berghorn Lionel 1,0 braun-blaudoppeltgesäumt Zwerg-Barnvelder 746 Mayer Elisa 0,1 silber-schwarzdoppeltgesäumt

# Die Zwerg-Barnevelder bei der 41. Hauptsonderschau am 8. und 9. Oktober 2016 in Schopfloch/Bayern.

Bereits zum zweiten Mal nach 2007 waren wir zu Gast beim RGZV Schopfloch der wieder in perfekt gewohnter Manier diese Schau ausrichtete. Ein großes Dankeschön nochmal hier an Jürgen Reuter und seinen Team für die sehr schönen Stunden. Die große Wörnitzgrundhalle bot für unsere Tiere beste Bedingungen bei einstöckigem Aufbau auch für unsere 511 Zwerge. Da unser Zuchtwart für Zwerge, Stefan Wanzel auf Grund seiner Rehabehandlung leider nicht anwesend sein konnte, oblag mir die Tätigkeit



Die Erringer der Ehrenbänder des holländischen Barnevelder-Clubs mit ihrem Stifter Bert Beugelsdijk.



Henk Bakker erhielt aus den Händen des 1. SV Vorsitzenden Manfred Müller den SV-Leistungspreis auf Barnevelder weiß.

des Obmanns bei den Barnevelder und Zwerg-Barnevelder (bei den braun-blaudoppeltgesäumten Zwergen war Herbert Seitz der zuständige Obmann). An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei allen Sonderrichterkollegen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Ich denke dieses war auch bei der Bewertung zu spüren, da die Tiere einheitlich bewertet wurden und die Abstufung der Bewertungsnoten gemeinsam im Team je Farbenschlag geschah. Überaus erfreulich waren bei den Zwergen die großen Kollektionen der Silber-schwarzdoppeltgesäumten (61 Tiere) und Weißen (66 Tiere). Nachdenklich macht mich die Meldezahl bei unserem Paradefarbenschlag der Braun-schwarzdoppeltgesäumten? Mit 162 gezeigten Tieren in beiden Geschlechtern war das ein deutlicher Tiefststand zu einer HSS. Die Gründe dafür sollten dennoch gesucht werden? Zu Beginn der Zwerg-Barnevelder standen eine Voliere und zwei Stämme braun-schwarzdoppeltgesäumte Zwerg-Barnevelder von Manfred Müller, wovon die Voliere verdient V 97 FB erhielt. Sie bestach an allen Tagen der Schau in punkto Form, Doppelsaum, Farbe, Kopfpunkte, Lauffarbe und Abschlussbreite.

# Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt (53, 109)

Auf dem ersten Blick zeigten sich die Hähne einheitlich. Ging man aber näher ins Detail war die Kollektion der Hähne doch sehr unterschiedlich. Als Vorzüge konnten bei gut 95% der Tiere die Oberlinie, Standfreiheit und eine satte gelbe Lauffarbe bescheinigt werden. Eine breit aus dem Rumpf kommende Ab-



Blick in den Festsaal zum Züchterabend anlässlich der HSS 2016 in Schopfloch.

Fotos: Joachim Bruder

schlussbreite hat sich in den Zuchten gut gefestigt. Auch mit dem Kammschnitt und der Brust- und Bindenzeichnung und einem satten Grünlack hatten die wenigsten Probleme. Ein großes Problem in diesem Jahr war aber die fehlende Brusttiefe. Fast alle Hähne bis auf wenige Ausnahmen wurde dieses als Wünsch oder gar als Mangel angelastet. Kam noch eine lose Flügellage dazu und war diese alles andere als waagerecht kamen diese Hähne nicht über ein sg 94 hinaus. Das A und O des Barnevelderhahnes fällt mit diesen zwei Rasseattributen. Meine Erfahrung aus 30 Jahren Zucht ein Hahn der keine waagerechte Flügellage hat, hat im Zuchtstamm nichts verloren und wenn dazu noch eine fehlende Brusttiefe kommt schon gleich gar nicht. Auf glatte Kammblätter ist nach wie vor zu achten, auch wenn gerade unsere Rasse damit behaftet ist. Ich erlebe oft, dass Hähne, die man mit einem glatten Kammblatt in den Käfig stellt, nach mehreren Tagen Käfigdressur ein beuliges Kammblatt bekommen. Hier bitte darauf achten, dass man Hähne einsetzt die dieses nicht bekommen. Stark vorderlastige Hähne traf man in diesem Jahr nicht mehr so häufig

an, aber sie waren da. Bitte darauf achten die Körperhaltung unserer Tiere ist waagerecht!!! Ein Phänomen, womit gerade unser weißer Farbenschlag die letzten Jahre zu kämpfen hatte, sind die nach unten stehenden unteren Steuerfedern, dieses ist nun auch bei den Doppeltgesäumten angekommen. Zukünftig sollten wir darauf achten, das auch die unteren Steuerfedern parallel zu den oberen verlaufen. Noten unter g 92 gab es für eine zu lange, gerade Oberlinie, es fehlte der Anstieg vor den Läufen und der Übergang war hier viel zu kantig. Stoppeln an den Läufen, mehr als 6 Kammzacken, zu kurzer Rumpf, fehlende Kammperlung, zu lockere Flügellage und flache Brustpartie. (V 97 Steffen Schäfer, hv 96 Ralf Elfers, Michael Kley, Heiko Landmann) Viele der 109 gezeigten Hennen konnten in einer ausreichenden Rumpflänge, in der Oberlinie, Brusttiefe, Lauffarbe, Stand, waagerechten Körperhaltung und Federbreite gefallen. Die Spitze hier wird klar von nur einigen Zuchten beherrscht. Sie zeigen aber was gerade in punkto Form und Zeichnung züchterisch machbar ist. Die Spitzentiere bestachen in Rumpfbreite, Körperlange, Brusttiefe,

Kopfpunkten, Abschlussbreite, farbe, Federbreite und natürlich in der Grundfarbe, Doppelsaum und Grünlack. Tiere die in der Doppelsäumnung im Sattel und Bürzel nicht die gewünschten Rassefeinheiten zeigten wurden je nach Ausprägung der Zeichnungsanlagen abgestuft. Hennen mit 97 Punkten sollten von Brust, Rumpf incl. Flügeldecken, Rücken, Sattel und Bürzel Doppelsaum zeigen, die seitliche Schwanzdeckfedern sollten gezeichnet und in der Grundfarbe ohne schwarze Farbeinlagerungen gezeigt werden. Der Doppelsaum zeigt einen Grünlack. Hennen die 96 Punkte erhielten, könnten in den seitlichen Schwanzdeckfedern schärfer gezeichnet und im Bürzel einen exakteren Doppelsaum zeigen. Als Wünsche wurden sehr oft ein freier Stand und eine sattere Grundfarbe bzw. Lauffarbe gefordert. Es gab aber auch Hennen die schon sehr viel Schenkel zeigten und mit 1-2 cm längeren Ständern als die Norm auftraten. Unser Standard fordert einen mittelhohen Stand!! Unfertige Tiere haben genauso wenig, wie zu kleine Tiere und Formen die der Zwerg-Welsumer ähneln nichts im Käfig bei den Zwerg-Barnevelder verloren und wurden von unseren zwei amtierenden Sonderrichtern richtig mit Noten unter g 91 bewertet. Das gleich gilt auch für Hennen mit viel zu kurzer und steiler Oberlinie (Lyraform), spitzigen Abschlüssen, heller Lauf- und Augenfarbe. Zum Thema Doppelsäumung möchte ich noch einmal folgendes sagen- Hennen mit nicht durchgezeichneten Doppelsaum oder farbigen Einlagerungen (Ruß) im Sattel und Bürzel dürfen bei all ihren noch so feinen Formen keine Noten über sg 95 erhalten. Sind diese Zeichnungsausprägungen noch weniger intensiv ausgeprägt und in ist die Grundfarbe mit vielen schwarzen Farbeinlagerungen (Ruß) durchsetzt, sollten auch 3-4 Punkte abgezogen werden. Einfachsaum auf Flügeldecken bzw. im Sattel schließen auf jedenfalls von der Note sg aus. Hier muss auch unseren Neueinsteigern erklärt werden, dass unsere Tiere geputzt werden müssen. Die Kükenfedern die immer glanzlos und mit einen Einfachsaum gezeigt werden, müssen zum Schaufertigmachen entfernt werden- nur als Tipp am Rande. (V 97 2x Dieter Kopp, 2x Ralf Elfers, hv 96 Michael Kley, 3x Ralf Elfers, Paul-Heinz Hupe, Georg Lenglechner)

# Zwerg-Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt (22, 24)

Sehr erfreulich war die Qualität und Quantität der hier gezeigten Tiere. Wobei ich gleich zu Beginn erwähnen möchte das die Größengrenze bei einigen der hier gezeigten Hähne schon erreicht war. Sehr viele untere Noten gab es bei den Hähnen. Nur 8 Tiere der 18 gezeigten, erreichte die Noten sg 93 und aufwärts? Also 55 % der Tiere waren schlechter als 93 Punkte? Die richtige Form zeigten fast alle Hähne, wie auch eine straffe Flügellage und freien Stand. In der blauen Farbe konnten alle gefallen. Was jedoch noch für Probleme sorgt ist eine intensive und gleichmäßige Hals- und Sattelfarbe. Perfekt in der Farbe und Zeichnung war der hv 96 Hahn. Eine reine, blaue Halsbzw. Sattelfarbe ist genauso fehlerhaft wie eine zu helle Sattel-Halsfarbe. Untere Noten gab es für zu blase Ohrlappen, zu große Kopfpunkte und nicht korrekter Steuerfedernlage. Auf eine durchgefärbte Hauptsichel muss in Zukunft Wert gelegt



1,0 Zwerg Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt, V 97 Ba-Band, Züchter Steffen Schäfer



0,1 Zwerg Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt, V97 Ba-Band, Züchter Dieter Kopp



0,1 Zwerg Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt, V97 Nl-Bd Züchter Ralf Elfers



0,1 Zwerg Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt, V97 Ba-Band, Züchter Dieter Kopp

Fotos: Joachim Bruder, Martin Backert

werden. Tiere mit sichtbarem Sichelweiß haben in den höheren Punkterängen nichts verloren. V 97 Andreas Chrisam, hv Christine Gentele) Die Hennen konnten in Form und Größe gefallen. In der Grundfarbe und dem Doppelsaum gab es noch größere Unterschiede. Eine gelbe Lauffarbe ist in fast allen Zuchten gut gefestigt. In Punkt der Abschlussbreite haben die braun-blaudoppeltgesäumten Hennen noch Aufholbedarf zu den anderen Farbenschlägen. (V97 Christine Gentele, hv Martin Backert, ZG Wesp/Klatt)

## Zwerg-Barnevelder

silber-schwarzdoppeltgesäumt (27, 34) Ihren Höhenflug setzte unser neuer Farbenschlag auch im letzten Jahr fort. Die gezeigten Tiere teilten sich in zwei Gruppen. Einmal im deutschen Typ mit ansprechenden Rumpflängen, freiem Stand, Steuerfedernlänge, Abschlussbreite, sowie gelber Lauffarbe und den holländischen Typ mit etwas niedrigeren Stand, kürzeren Steuerfedern, vorgezogener Brust, etwas kürzeren Rumpfpartien und reiner Silberfarbe bei Hähnen und prima scharfen Doppelsaum bei den Hennen. In den Formmerkmalen kommen uns die holländischen Tiere langsam näher. So große Unterschiede wie noch vor zwei bzw. drei Jahren waren nicht mehr festzustellen. Die 22 Hähne konnten mit ausreichend Rumpflänge und Körperbreite, Standfreiheit und Silberfarbe in Hals und Sattel mehrheitlich punkten. Punktabzüge gab es für zu helle Ohrlappen, zu dunkle Hals-Sattelfarbe zu eckigen Übergängen, der Größe (einige waren doch schon sehr wuchtig) und zu groben Kopfpunkten. Allen

Hähnen hätten längere Steuerfedern gut gestanden. Noch einige Gedanken zur Silberfarbe auf den Decken. Wir wünschen uns erst mal ein reines, silbernes Flügeldreieck, ohne schwarze Farbeinlagerungen. Zeigt der Hahn etwa braune Farbeinlagerungen im Flügelschild kann er somit kein sg mehr erreichen. Der Silbersaum auf den Flügeldecken denke ich ist genauso zu sehen wie die Mahagonifarbe der Hähne bei unseren Doppeltgesäumten. Hier sehen wir auch Hähne mit einen etwas größeren Schwarzanteil (hier ist die Säumung breiter) und Hähne mit mehr Mahagoni und tolerieren es. Ich denke um hier zukünftig nicht etwas bei der Bewertung zu fordern was züchterisch eigentlich immer variiert und somit nicht zu machen ist, müssen wir hier denke ich doch tolleranter sein und auch etwas weniger genau wie auch ein intensiveres Silberdeckenweiß zulassen. Wie sollten zur nächsten Sommertagung uns die Zeit nehmen und diese zu besprechen. (hv 96 Carmen Gentele). Die Hennen haben in punkto der Form und Rumpflänge, Stand wie Steuerfedernlänge weitere Fortschritte gemacht. Auch die Rückenlinie hat bei vielen Hennen nun den nötigen Schwung. Womit aber ein großer Teil der Hennen doch deutliche Probleme hatten war die Lauffarbe. Helle Läufe oder gar schwarz angelaufene Läufe waren sehr verbreitet und auf fast jeder zweiten Bewertungskarte als Wunsch oder sogar Mangel vermerkt. Wünsche gab es in der Steuerfedernlänge, Abschlussbreite einen schärferen Doppelsaum und nach wie vor immer noch bei fast gut 70 % der Tiere zu sehen ist und vom Sonderrichter auch auf den Bewertungskarten vermerkt wurde.



0,1 Zwerg Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt, V97 Buch Züchter Ralf Elfers

Foto: Joachim Bruder, Martin Backert



**1,0 Zwerg Barnevelder braun-blaudoppeltgsäumt,** V 97 Ba-Band Züchter Andreas Chrisam



**0,1 Zwerg Barnevelder braun-blaudoppeltgsäumt,** V 97 Buch Züchterin Christine Gentele



1,0 Zwerg Barnevelder silber-schwarzdoppeltgsäumt, hv 96 Ba-Band Züchterin Carmen Chrisam



**0,1 Zwerg Barnevelder silber-schwarzdoppeltgsäumt,** V 97 Ba-Band Züchterin Carmen Gentele



1,0 Zwerg Barnevelder dunkelbraun, V 97 SE Züchter Reinhold Reis



0,1 Zwerg Barnevelder dunkelbraun, V 97 Ba-Band Züchter Manfred Müller



0,1 Zwerg Barnevelder silber-schwarzdoppeltgsäumt, V 97 B.-Band Jungzüchterin Elisa Mayer



1,0 Zwerg Barnevelder schwarz, V 97 Nl Band Züchter ZG Schmidt H. u. W.

Fotos: Joachim Bruder, Martin Backert

Der Grundfarbe müssen wir vermehrt Aufmerksamkeit schenken- hier möchten wir schon zukünftig eine schöne Silberfarbe sehen, wie sie die Zwerg-Plymouth Rocks silberfarbig-gebändert zeigen. Mit einer hellbraunen Grundfarbe oder stark rußigen Farbeeinlagerungen in der Feder sind wir auf dem falschen Weg. Das derzeit züchterisch machbare in punkto der Grundfarbe und einen schönen lanzettförmigen Doppelsaum bis in den Sattel und Bürzelbereich zeigte die Henne in Käfignummer 460 aus einer holländischen Zucht. Auch auf einen lackreichen Doppelsaum muss gerade in den deutschen Zuchten zukünftig mehr Wert gelegt werden. Untere Noten gab es für viel zu spitze Abschlüsse, fleischfarbigen Läufen, stark rußigen Zeichnungsbild, brauner Grundfarbe aber auch weißen Hälsen. Die Kopf- und Halsfarbe ist schwarz, nur im unteren Drittel des Halses sind die Federn weis gezeichnet. Zeigt die Henne silberweiß bis zum Oberkopf oder gar eine weiße Kehle ist diese wie bei den braun-schwarzdoppeltgesäumten mit roter Kehle zu bewerten. (V 97 und hv 96 Carmen Gentele)

# Zwerg-Barnevelder dunkelbraun (15,31)

In der Grundfarbe der Rumpflänge, Lauffarbe und Abschlussbreite haben die Dunkelbraunen große Fortschritte gemacht. Aber die Größe gerade bei den Hähnen war schon sehr über das Ziel geschossen. Wenn dazu noch eine viel zu flach getragene Oberlinie, viel zu offen getragene Schwänze und viel zu hochreichende schwarze Halsfedernzeichnung kommt, dass die Hälse schon schwarz wirken kann nur noch eine Benotung unter g 92 zu Stande kommen. Deshalb gab es nur 6 Bewertungsnoten bei Hähnen über sg 93. Als Wünsche wurde bei den Hähnen noch durchblutete Ohrlappen, gelbe Lauffarbe und nicht zu dunkle Mantelgefiederfarbe gefordert. (V 97 Reinhold Reis, hv 96 Erwin Neid). Ausgeglichen zeigten sich dagegen die Hennen. Diese konnten in Rumpflänge, Körperbreite, Stand, Lauffarbe, Kopfpunkten, Halszeichnung und einer gleichmäßigen Grundfarbe überzeugen. Auch sind breite Federn wie auch ein breiter Abschluss bei vielen Tieren anzutreffen. Einige Hennen hatten mit einer blassen Gesichtsfarbe und stark abstehenden Federn am Brustkiel zu kämpfen. Als kleine Anmerkung möchte ich noch auf den Weg mitgeben auch auf eine satte dunkelbraune Aftergefiederfarbe zu achten. Graue wie auch eine hellgelbe oder gar weißliche Farbe kann in diesen Bereich nicht das Ziel sein. Was nach wie vor bei vielen Hennen noch für Probleme sorgt und noch nicht aus unseren Zuchten verbannt werden konnte, sind die zu schmalen und spitz auslaufenden oberen Schwanzdeckfedern. Hier bitte mit Hähnen mit breiten Steuerfedern gegensteuern. (V 97 und hv 96 Manfred Müller)

# Zwerg-Barnevelder schwarz (17,38)

Wo waren nur die sonst zu große Anzahl unserer schwarzen Zwerge geblieben? Aber dennoch wurden wir von der super Qualität gerade bei den Hennen mit ihren Formen in diesem Farbenschlag entschädigt. Hier galt Qualität vor Quantität. Die Hähne gefielen vor allen in der Rumpfbreite, Stand, gelber Lauffarbe, Kopfpunkte, Lack, Auge und der Abschlussbreite. Auch in der Brusttiefe



0,1 Zwerg Barnevelder schwarz, V97 Ba-Band Züchter Gerd Homrighausen

Foto: Joachim Bruder, Martin Backert

und einer fest anliegenden waagerechten Flügellage konnten sie punkten. Wünsche gab es vor allen in der Größe und der stark nach unten stehenden unteren Steuerfedern. Für starke Übergröße und offen getragene oder zu spitzen Abschlüssen vergab der amtierende Sonderrichter richtigerweise Noten unter g 92. Bitte achtet auf ausreichend Rumpflänge bei den Hähnen-hier täuschten einige der gezeigten Tiere durch längere Steuerfedern eine Körperlänge nur vor. (v 97 ZG Horst & Willi Schmidt). Die Hennenkollektion war eine Augenweide. Das bewiesen auch die vielen hohen Noten mit hv und sg 95. Die schönste Henne für mich von der ganzen Zwerghuhn-Abteilung stand hier. Es war die V 97 Henne in Käfignummer 585 von Gerd Homrighausen. Ein Musterexemplar was es wohl nur selten gibt. Aber auch die fünf weiteren hv 96 Tiere bestachen in Form und Stand. Abschlussbreite und der perfekten ausgerundeten Oberlinie. Nur kleine Wünsche in Lack, noch reiner Lauffarbe, Kammzackenbreite und intensiven Grünlack im Mantelgefieder entschieden über 97, 96 oder 95 Punkte. Weitere Wünsche waren noch im Stand freier, strafferes Hals-bzw. Mantelgefieder. (V 97 Gerd Homrighausen, hv Klaus Wagner, ZG Horst & Willi Schmidt, Ralf Hollinderbäumer und 2x Gerd Homrighausen)

# Zwerg-Barnevelder weiß (30,36)

Groß war das Aufgebot bei den weißen Zwergen. Somit konnten auch die höchsten Ansprüche an Form, Stand, Farbe, Kopfpunkten, gelber Lauffarbe und Abschlussbreite gestellt werden. Wenn Schenkelfreiheit auf extremer Standhöhe trifft wirken Tiere nur noch storchig.

Diese Rasseeigenschaft ist seit einigen Jahren gerade bei unseren weißen Farbenschlag festzustellen und was wir so auch nicht mehr akzeptieren werden und richtungsweisend schon zu dieser HSS auf den Bewertungskarten der betreffenden Tiere durch die Sonderrichter vermerkt haben. Die Hähne hatten mehr Schatten als Licht und mit der richtigen Oberlinie, einer waagerechter Körperhaltung, ausreichend Brusttiefe und Rumpflänge so ihre Probleme. Auch ist zukünftig auf eine feste Besichelung zu achten genau wie auch auf parallele verlaufende Steuerfedern im oberen und unteren Bereich des Schwanzes. In der Oberlinie muss der tiefste Punkt vor den Ständern sein. Weiterhin darf der Halsbehang nicht auf den Sattel stoßen. Ebenfalls falsch ist auch ein zu langer gerader Rücken wie auch zu eckige Übergänge im Sattel zum Schwanz. Probleme bereitet nach wie vor noch eine straff anliegende Flügellage. Wir wissen alle, dass gerade unsere weißen Zwerghähne sehr temperamentvoll sind und hier ihre Zeit im Käfig brauchen. Eine ausreichende Käfigdressur vor der Schau ist ratsam. Dennoch müssen die Spitzentiere diesen Adel zeigen. Stehen die Flügel nach hinten weit über den Körper sind diese nicht zu lang- sondern dann ist der Rumpf zu kurz hierauf bitte zukünftig auch achten!!! Die 95 und 96 Punkte Hähne konnten in Rumpflänge, Körperbreite, Stand, Farbe, Auge, Federbreite, Lauffarbe und Abschlussbreite sehr gefallen. Lediglich ein oder zwei kleine Wünsche verwerten diesen die nächst höhere Note. (hv Helmut Weise, Steffen Schäfer) Die Hennenkollektion bestach in schönen fließenden Oberlinien, Stand, Farbe, Lauffarbe, Abschlussbreite und



1,0 Zwerg Barnevelder weiß, hv 96 Ba-Band Züchter Helmut Weisse



0,1 Zwerg Barnevelder weiß, V 97 Ba-Band Züchterin Kerstin Homrighausen



1,0 Zwerg Barnevelder kennfarbig, hv 96 SE Züchter Elmar Hildner



0,1 Zwerg Barnevelder kennfarbig, V 97 Ba-Band Züchter Elmar Hildner

Fotos: Joachim Bruder, Martin Backert



Auf einem Blick alle Zuchtfreunde und Sonderrichter aus Holland zur Hauptsonderschau 2016 in Schopfloch mit dem 1. und 2. Vorsitzenden des SV. Foto: Joachim Bruder

prima Kammschnitten. Die Mehrzahl der Hennen war auf dem Punkt in Blüte. Beeindruckend auch die breiten Federn und Abschlüsse. In der Wunschspalte reihten sich die Forderungen nach einen strafferen Sattel- und Schenkelgefieder, nicht höherem Stand und eingebauterer unteren Steuerfedern ein. Alle die Hennen die ihre Oberlinie zu flach trugen, einen zu hohen Stand hatten, Brust fehlte, zu schmale Steuerfedern zeigte und bei dem das Schwanzende weit über den Kopf endete wurde auf g 92 oder g 91 gesetzt. Abschließend sein hier gesagt, dass bei den weißen Zwerghennen sehr viel schöne Formentiere mit straffer Feder standen die den einen oder anderen Punkt mehr verdient hätten.(V 97 Kerstin Homrighausen hv 96 2x Helmut Weise)

# Zwerg-Barnevelder kennfarbig(16,31)

Unsere Kennfarbigen wurden zu dieser HSS nach mehrjähriger Bewertung durch unseren Sonderrichter Gerhard Schöpper nun von Sonderrichter Ernst Büttgenbach bewertet. Der Übergang ist nahtlos geschehen und wurde von allen Ausstellern zu ihrer vollsten Zufriedenheit aus-

geführt. Bei Hähnen und Hennen gab es mehrere Totalausfälle. Diese gezeigten Tiere hatten überhaupt nichts mit einen kennfarbigen Zwerg-Barnevelder in Typ und Farbe zu tun. Es waren wohl Kreuzungstiere und stellten überhaupt keinen weiteren Zuchtwert dar. Diese wurden Korrekt nach AAB bewertet und erhielten die Note 11. Ein Großteil der Hähne hatte wieder mit offenen oder zu kurzen Schwanzpartien zu kämpfen. Sind die Abschlüsse doch schon gegenüber den Jahren zuvor besser geworden, müssen wir hier weiterhin alles Züchterische unternehmen, das die Steuerfedern noch breiter werden und nicht so leicht abbrechen. Die Spitzentiere gefielen in Rumpflänge, Stand, Körperhaltung, Lauffarbe, Kammschnitt, Farbe und Zeichnung. Der Wunsch nach glatteren Kehllappen und Kammblättern wie auch nach einen gleichmäßigeren Kammschnitt und kleineren Kopfpunkten fand oft seinen Platz in der Wunschspalte. Untere Noten gab es weiterhin für zu flache Brustpartien, zu heller Halsfarbe und für eine zu gesenkte Flügelhaltung.(hv 96 Elmar Hildner). Begeistert hat mich die Hennenkollektion in ihrer ausgeglichen Grundfarbe mit prima Sperberfaktor und Flockung. Bei Letzteren sollte diese nicht ganz so groß im Zeichnungsbild ausfallen. Fortschritte sind auch in Rumpflänge, Körperbreite und längeren, breiten Steuerfedern zu verzeichnen. Wir sind hier auf den richtigen Weg. Auch hatten die Mehrzahl der Hennen keine Probleme mit ausreichender Standhöhe und gelber Lauffarbe. Beeindruckend auch die schönen breiten Abschlüsse. Wünsche wurden gefordert in strafferen Sattelgefieder, straffere Flügellage und reinerer Brustfarbe. Zuchtziel muss für die nächsten Jahre sein, dass in der Oberlinie eine Idee mehr Schwung vorhanden ist und dass die oberen Schwanzdeckfedern noch länger werden. Untere Noten mit 92, 91, 90 Punkten gab es für viel Rost auf den Decken, spitze Abschlüsse und zu lange, flache Oberlinien. (V 97 Elmar Hildner, hv 96 ZG Horst-Willi Schmidt, Elmar Hildner)

# Zwerg-Barnevelder AOC blau (3,5)

In Größe, Rumpfbreite Stand und Lauffarbe konnten die Tiere in beiden Geschlechtern gefallen. Bei den Hähnen wurde mehr Brusttiefe und volle Abschlüsse gefordert. Den Hennen hätte mehr Anstieg in der Oberlinie und eine gleichmäßigere Grundfarbe gut getan. Tiere mit dunklem Endsaum und zu unreiner Deckenfarbe bei den Hähnen wurde auf gut 91 und 92 Punkte verwiesen. Dieser Farbenschlag braucht noch mehr Züchter das er nach vorne kommt. Geben wir ihn eine Chance auch wenn wir wissen, dass er auf Grund seiner Spalterbigkeit, Idealisten braucht!!

## Zwerge in der Jugendabteilung:

In der Jugendklasse standen 4 Hennen im braun-schwarzdoppeltgesäumten Farbenschlag. Diese konnten in Form, Stand, Farbe, Doppelsäumung und Kopfpunkten gefallen. Eine Idee breitere Abschlüsse wäre super gewesen. (hv 96 Xaver Himmelsbach). Die 4,10 silber-schwarzdoppeltgesäumten Zwerge waren in Form und Körperbreite wie Rumpftiefe sehr ausgeglichen. Beindruckend die Hennenkollektion mit ihrem Spitzentier. Die Silbergrundfarbe war durchweg sehr gut und die Doppelsäumung viel besser als bei einer Vielzahl der Tiere in der Seniorenklasse. Klasse Leistung für die Jungzüchterin Elisa Mayer mit V 97 und weiteren vieken hohen sg-Noten. Zwei dunkelbraune Zwerge von Nick Birkner (1,1) gefielen in Form und Farbe. Bitte weitermachen- der Erfolg kommt bestimmt- schon in diesem Jahr.

# Zusammenfassung – Zuchtschwerpunkte:

#### 1,0:

Bitte auf Brusttiefe und straffer Flügellage achten, die Größengrenze ist bei den Farbschlägen, braun-blaudoppeltgesäumt, dunkelbraun und schwarz erreicht.

#### 0.1:

Einer ausreichenden Abschlussbreite ist weiterhin Aufmerksamkeit zu schenken. Die Oberlinie sollte nicht zu flach getragen werden und über den Bürzel gut gerundet und nicht zu geradlinig sein. Auf eine gelbe Lauffarbe ist zu achten. Der Stand bei unseren weißen Zwergen muss wieder mittelhoch werden.

Martin Backert

#### Bezirk Baden

Unsere Bezirksversammlung organisierte unser Zuchtfreund Thomas Fütterer im Vereinsheim des KTZV- Mörsch. Alles war hervorragend vorbereitet und wir konnten im Nebenzimmer eine harmonische Versammlung durchführen. Die Mitglieder waren durch den Barnevelder Report, der mit der Einladung an jedes Mitglied verschickt wurde, bestens informiert.

Die einzelnen Tagesordnungspunkte wickelten wir reibungslos ab. Über die Zuchtsaussprache und den Barnevelderreport diskutierten wir reichlich. Den Zuchtstand der einzelnen Farbenschläge, die die Hauptsonderschau vorgibt, zeigten wir an Hand von Bildern. Der Entschluss die Bezirkssonderschau der Süddeutschen-Junggeflügelschau LV-Schau von Baden und von Württemberg in Villingen-Schwenningen anzuschließen war einstimmig. Ein Novum, dass beide Landesverbände gemeinsam eine Schau ausrichten, zeigt den richtigen Weg.

Vor der Schausaison besuchte ich einige Zuchtfreunde und bewunderte hoffnungsvolle Jungtiere. Ich erinnerte nochmals an die Hauptsonderschau und Bezirkssonderschau. Die Ausstellungssaison begann mit der Hauptsonderschau vom 8. bis 9.Oktober 2016 in Schopfloch. Bei den Hühnern stellte unser Zuchtfreund Marco Wiedenmann seine braun-schwarz dopp.ges. aus. Johann Schneikart zeigte: Zwerge- in braun-schwarz dopp.ges. und Emil Hucker den schwarzen Farbenschlag. Helmut Weisse zeigte eine klasse Kollektion weisse mit 3 x hv, 3 x 95,94, dafür erhielt er einen Leistungspreis und Ehrenband,

Leider mussten wir im Sommer Abschied nehmen von unserem Zuchtfreund Walter Winter. Solange er es gesundheitlich schaffte, ein erfolgreicher Aussteller mit seinen

Barnevelder braun-schwarz ges., auch auf den HSS Schauen. Unser Zuchtfreund war ein erfolgreicher Züchter.

Nachdem viele Züchter sich auf die Bezirkssonderschau in Villingen-Schwenningen freuten, machte ein Ausstellungsverbot alles zu nichte. Somit war die Ausstellungssaison bevor sie richtig anfing schon zu Ende. Über Sinn und Unsinn wird viel diskutiert, aber leider hat unsere Organisation keine Lobby bei den Verantwortlichen, oder wir kapitulieren zu früh. Abnicken ist immer die einfachste Methode.

Zur Bezirksversammlung treffen wir uns am 19.03.2017 im Vereinsheim des KTZV - Hagsfeld.

Für das Jahr 2017 wünsche ich allen Barnevelderfreunden und ihren Familien alles Liebe und Gute zum neuen Jahr, vor allem Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht.

In der Hoffnung auf ein besseres Ausstellungsjahr 2017!

Herbert Seitz, 1. Vorsitzender

#### Bezirk Bayern

Mitgliederzahl zum 31.12.2016 72 Mitglieder und 4 Jugendliche, bei 6 Neuaufnahmen und 2 Austritten Unsere Aktivitäten im Bezirk starteten mit der JHV am 6. März 2016 in Abendberg bei unserer Züchterfamilie Walter, Christine und Carmen Gentele.

Die Rechenschaftsberichte wurden Sei-



Die Erringer der bayerischen Leistungspreise 2016.

Foto: Joachim Bruder

tens der Vorstandskollegen vorgetragen und der Kasse und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Dazu wurden die amtierenden Vorstandschaftmitglieder in ihren Ämtern bestätigt und Gerd Gimperlein als Zuchtwart gewählt. Die zurückliegende Schausaison mit der HSS in Gestungshausen wurde ausführlich dargelegt. Die Zuchten der bayerischen Züchter befinden sich zurzeit auf einen Höchststand wie noch nie, dass beweisen die Ausstellungserfolge aus dem Zuchtjahr 2015. Zur Sommertagung des HV in Allrode reisten 10 Zuchtfreunde aus dem Bezirk Bayern zum Teil mit Ehefrauen an. Die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung im Bezirk führte uns nach Presseck zu unseren 2. Vorstand Elmar Hildner. Die hier durchgeführte Jungtierbesprechung durch Gerd Gimperlein und Martin Backert fand bei den Zuchtfreunden eine enorm große Resonanz. Fass 60 Jungtiere von Barnevelder und Zwerg-Barnevelder konnten dazu besprochen werden. Das beste Tier in jedem Farbenschlag erhielt einen Boxbeutel. Unsere Schausaison 2016 startete mit der 41. Deutschen Barnevelderschau in Schopfloch der wir unsere 34.Bayerische Barnevelder und Zwerg-Barnevelderschau angeschlossen hatten. Die gezeigten 195 Tiere von 20 bayerischen Züchtern waren für unseren Bezirk wieder ein gutes Meldeergebnis. Zum 65. Jubiläum des Bezirks erhielt jeder bayerischer Aussteller eine Flasche "Barnevelder-Tröpfchen" ein echter Mariellenschnapps. Champions der HSS stellten Erwin Neid 1x, Reinhard Fischer 1x, Andreas Chrisam 1x, Carmen Gentele 1x und Elmar Hildner 1x. Über die Note V 97 konnten sich Hubert Zwach, Erwin Neid, Andreas Chrisam, Christine Gentele, Carmen Gentele und Elmar Hildner je einmal freuen. Die Leistungspreise des Bezirks erringen Elmar Hildner, Erwin Neid, Carmen Gentele, Christine Gentele, Hubert Zwach und Reinhard Fischer.

Zur 65. Bay. Landesschau 2016 Ende Oktober in Straubing schlossen wir wieder eine Sonderschau vom Bezirk an. Mit 141 Tieren von 17 bayerischen Züchtern kam eine stolze Tierzahl auch hier zusammen. Die Spitzentiere stellten hier J. Hempel 1x hv 96, H. Zwach 1x V97, 1x hv 96, E. Neid 1x V97 BayBd und 1x hv 96 bei den Barneveldern und W. Bauer 1x hv 96, Chr. Gentele 1x hv 96, C. Gentele 4x hv 96, G. Gimperlein 1x V 97 AbBd, E. Nied 1x V97 AbBd, 1x hv 96, R. Josef 1x V97 Bay Bd, W. Barth 2x hv 96. Über den Titel "Bayerischer Meister" können sich freuen H. Zwach, E. Neid 2x, W. Bauer, Chr. Gentele, C. Gentele und W. Barth. Zur Dt. Junggeflügelschau in Hannover stellen unsere Zuchtfreunde F. Rödiger, R. Fischer, J. Hempel, M. Backert und E. Hildner aus. M. Backert errang 2x hv 96 und E.Hildner 1x hv 96 Punkte. Zur VHGW-Schau und VZV-Schau in Rheinberg stellten aus unserem Bezirk Franko Rödiger, Martin Backert und Elmar Hildner aus. Elmar Hildner konnte sich über 1x hv 96 und mehrere sg Tiere freuen, genauso wie Franko Rödiger der hier auch sehr gute Leistungen zeigte. Spitze war unser 1. Vorsitzender Martin Backert der bei 13 braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwergen 1x v 97 ZB, 5x hv 96 und 5x sg 95, 1x sg 94, 1x sg 93, 1x g 92 verdient mit 481 Punkte Deutscher Meister wurde und dazu bei seinen zwei gezeigten blau-braundoppeltgesäumten Zwerg-Barnevelderhennen 1x V97 RB und 1x hv 96 E zeigt.

Unseren herzlichen Glückwunsch zu dieser züchterischen Leistung.

Leider wurde ja die 98. Bundessiegerschau und LIPSIA-Schau in Leipzig auf Grund von H5 N8 bei Wildvögeln abgesagt, wie danach auch noch eine Vielzahl von Schauen im ganzen Bundesgebiet und dazu noch vielerorts Aufstallung bis Mai 2017 unseres Geflügels angeordnet. Die für uns völlig überzogenen Bestimmungen können wir nicht nachvollziehen und nur verwundert mit dem Kopf schütteln. Das Geld der "Lobbyisten" der Geflügelwirtschaft mit ihrer Massentierhaltung ist wohl doch mächtiger als unsere artgerechte Freilandhaltung. Ich meine wir sollten diese Situation nicht einfach hinnehmen und geduldig auf besser Zeiten warten. Nein viel mehr alle gerichtliche Schritte prüfen und uns gegen die aufgestülpten behördlichen Bestimmungen wehren und das so laut wie möglich.

Wir wünschen nun allen ein gutes Zuchtjahr 2017 und lasst Euch nicht durch die derzeitigen Auflagen zur Haltung unserer Hühner entmutigen. Wir freuen uns Euch gesund und mit viel Jungtieren wieder sehen zu dürfen.

# Zum Schluss noch unsere Termine für 2017 im Bezirk:

So. 26. Februar 2017, JHV in Vereinsheim des GZV Abenberg bei unserer Züchterfamilie Gentele

So. 28. August 2017, Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung in Neustadt bei Coburg Zuchtanlage des GZV bei Zuchtfreund Martin Backert

Sa.27.10.-So.29.10.2017, 66. Bay. Landesschau in Straubing

Sa.28.10.-So.29.10.2017, 42. Deutsche Barnevelder-Zwerg-Barnevelderschau in Coesfeld (Bez. Westfalen-Lippe)

Fr.-3.11.-So.05.11.17, 35. Bay. Barnevelder- Zwerg-Barnevelderschau in Presseck bei Zuchtfreund Elmar Hildner

Der Vorstand

#### Bezirk Hessen

Das Zucht und Ausstellungsjahr 2016 begann diesmal für unsere Mitglieder schon am 28. Februar. Unsere Zuchtfreunde Torsten und Christian Cuntz luden zu diesem Termin nach Breitscheit, Ortsteil Gusternhain im Westerwald, zu unserer Jahreshauptversammlung ein. Treffpunkt und Tagungsort war die Gaststätte "Ströhmann".

Die Versammlung war dieses mal mit 24 Personen sehr gut besucht. Erfreulich die Anwesenheit einiger neuer Mitglieder. Die zur JHV eingegangenen Anträge wurden vorab nach Vorschlag des Vorsitzenden und durch die Abstimmung der Mitglieder den jeweilig zutreffenden Tagesordnungspunkten zugewiesen und wurden dort auch anschließend abgehandelt. Zu den vorgetragenen Jahresberichten der zuständigen Vorstandsmitglieder sowie des Kassierers gab es keine Beanstandungen seitens der anwesenden Mitglieder und somit konnte dem Vorstand Entlastung erteilt werden. Bei den turnusgemäß anstehenden Vorstands- und Ergänzungswahlen wurden die zur Wahl stehenden Zuchtfreunde Klaus Wagner (1. Vorsitzender), Manfred Knapp (Kassierer) ihren bisherigen Ämtern bestätigt.

Im weiteren Jahresablauf fand dann die Sommertagung des SV vom 05. - 08. Mai 2016 in Allrode, einem Ortsteil von Thale im schönen Harz gelegen, statt und wurde vom Bezirk Sachsen-Anhalt ausgerichtet. Die Zuchtfreunde Knut Köhler, Günter Zanner und Werner Zweidorf nebst Anhang standen federführend für die Ausrichtung und ein sehr schönes Rahmenprogramm zu dieser Sommertagung. Hier im Harz woh-

nen unweit von Allrode die Frauen, die noch mit dem Besen zu ihrer Wohnung (Hexentanzplatz) fliegen und der Teufel hat hier noch seine Mauer, die nicht zurückgebaut wurde. Ein schönes Fleckchen Erde und so bot sich auch das Wetter an diesem Wochenende (Kaiserwetter). Untergebracht waren wir in einem recht netten und großen Hotel mit dem Namen Harzer Land. Ein sehr schöner Züchterabend rundeten die Tage um Vorstandssitzung, Info Vormittag und Jahreshauptversammlung harmonisch ab. Hier möchten wir uns nochmals recht herzlich bei Knut Köhler, Günter Zanner und Werner Zweidorf für diese sehr schönen Tage bedanken. Dankeschön möchte ich auch wie immer an dieser Stelle allen Zuchtfreunden nebst Anhang vom Bezirk HESSEN sagen, welche an dieser Sommertagung teilgenommen haben und somit unseren Bezirk würdig vertraten.

Nach dem sich die Züchter den Sommer über der Aufzucht ihrer Tiere widmen konnten, trafen wir uns dann am 18. September zur Bezirks internen Sommertagung wieder. Auch diese Veranstaltung wurde von Torsten und Christian Cuntz übernommen und ausgerichtet. Ort der Veranstaltung war diesmal die sehr schöne und auf einer Waldfreizeitanlage gelegene Grillhütte in Breitscheit OT Medenbach.

Die Sommertagung erfreut sich bei uns erfreulicher Weise immer wieder eines enorm hohen Mitgliederzuspruchs. Die angereisten 16 Mitglieder brachten wieder eine anschauliche Menge an großen und kleinen Barneveldern zur Tierbesprechung mit. Nach den einleitenden Formalitäten und der Abhandlung der Tagesordnungspunkte übernahm unser Zuchtfreund und Sonderrichter Horst Schmidt. Er hatte auch dieses mal wieder alle Hände voll zu tun um die Vorzüge, Wünsche und Mängel der mitgebrachten Tiere unserer Züchter zuchtstandsbezogen und richtungsweisend zu besprechen sowie ihnen Tipps zur Weiterzucht und für die kommende Ausstellungssaison mit auf den Weg zu geben.

Die darauf folgende Ausstellungssaison verlief in unserem Bezirk erfreulicherweise abermals enorm erfolgreich! Dies zeichnete sich schon auf der Hauptsonderschau am 08.und 09. November ab, welche diesmal erneut vom Bezirk Bayern übernommen und in der Wörnitzgrundhalle in Schopfloch vom dortigen Rassegeflügelzuchtverein durchgeführt und ausgerichtet wurde. Hier war diesmal die Beteiligung aus unserem Bezirk erfreulicherweise hoch! Sage und schreibe 11 Züchter und 1 Züchter in der Jugendgruppe mit insgesamt 94 Tieren waren vertreten. Leider war erstmals unser bester Züchter und Zuchtwart Stefan Wanzel krankheitsbedingt nicht am Start. Dennoch waren 2x "Vorzüglich und 6x "Hervorragend" ein stolzes Ergebnis. Erfreulich auch die Teilnahme einiger neuer Züchter aus dem Bezirk. Für den 26. und 27. November war dann eigentlich unsere Bezirkssonderschau geplant. Für die Übernahme und Ausrichtung zeichnete sich unser Zuchtfreund Bernd Laupus mit seinem Team verantwortlich. Sie sollte in Gronau in der Wetterau zur Austragung kommen und war an die Lokalschau des GZV Gronau angeschlossen. Leider lag zu jener Zeit der Ausbruch der Vogelgrippe

in der Luft und in aller Munde. Deshalb haben wir eine Woche lang täglich aufs neue beratschlagt ob wir die Ausstellung stattfinden lassen sollten. Schlussendlich hat uns diesen Entschluss das Hessische Landwirtschaftsministerium persönlich mit der sofortigen Verhängung des Aufstallungsverordnung und dem Verbot zur Durchführung weiterer Ausstellungen abgenommen. Somit war die Ausstellung schon von Amtswegen abgesagt und alle mühevollen Vorbereitungen und Arbeiten zur Schau waren zu Nichte gemacht. Ein Dank an dieser Stelle aber nochmals an Zuchtfreund Laupus für seine Mühen für unseren Bezirk.

An dieser Stelle gilt allen Ausstellern unseres Bezirkes ein herzliches Dankeschön für deren Teilnahme und Beschickung der diversen großen und kleinen Schauen mit ihren und unseren Barneveldern an alles bis zum Ausbruch der Geflügelpest besuchten Ausstellungen, sowie allen unseren Sonderrichtern für ihre bis dahin geleistete Arbeit.

# Folgende Termine stehen für das Jahr 2017 schon fest:

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 19. März in Großkrotzenburg bei Hanau im Restaurant "TAUNUSSTUBEN" statt. Ausrichter ist der 1. Vorsitzende Klaus Wagner. Eine Einladung hierzu erfolgt wie üblich gesondert.

Die Sommertagung des Bezirks wird ebenso vom 1. Vorsitzenden vorbereitet und findet am Sonntag den 10. September ab 10 Uhr in Rodgau - Nieder-Roden auf dem Zuchtgelände des RGZV 1925 e.V. Nieder-Roden statt.

Die Ausrichtung unserer Bezirkssonderschau haben, sofern uns nicht wieder die Vogelgrippe einen Strich durch die Rechnung macht, unsere Zuchtfreunde Torsten und Christian Cuntz organisiert. Termin hierfür ist der 26. + 27. November. Angeschlossen ist die Schau an die Kreisschau des Kreisverbandes Dill in Breitscheit im Westerwald.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern für deren tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit für und im SV-Bezirk HESSEN bedanken, Ebenso bei allen Vorstandsmitgliedern für die reibungslose Zusammenarbeit.

Allen Zuchtfreunden die besten Wünsche für das Jahr 2017. Vor allem aber recht viel Gesundheit und eine glückliche Hand bei der Zucht unserer Barnevelder.

Klaus Wagner 1. Vorsitzender im Bezirk Hessen

#### Bezirk Kurhessen

Das neue Zuchtjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 12.03.16 im Gasthof "Hessischer Hof" in Frankenau. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Karl Ruhwedel und unserem Ehrenmitglied Kurt Haldorn. Gegen die Jahresberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder wurden keine Beanstandungen vorgetragen und dem Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt. Bei den satzungsgemäß durchzuführenden Wahlen wurden der 2. Vorsitzende Bernhard Becker, Schriftführer Georg Wilhelm Gruß einstimmig wiedergewählt. Bei der Wahl des Beisitzers wurde Dirk Balz einstimmig gewählt.

Unsere Jungtierbesprechung fand am 17.09.2016 im Vereinsheim des RGZV Frankenau statt. Zuchtwart Manfred Müller, die Sonderrichter Gerhard Dersch, Horst Schmidt und Stefan Wanzel besprachen mit den anwesenden Zuchtfreunden Vorzüge und Nachteile der vorgestellten Tiere. Zum Ausklang des harmonischen Nachmittags stand Kaffee und Kuchen bereit, den man im Vereinsheim verzehren konnte. Herzlichen Dank an den RGZV Frankenau. Die Nationale und Bundessiegerschau

in Leipzig viel leider der Vogelgrippe zum Opfer.

Auf der 41. Hauptsonderschau am 08. und 09.10.2016 in Schopfloch konnten Manfred Müller (2x), Dirk Balz (1x), Kerstin Homrighausen (1x) und Gerd Homrighausen (1x) die Höchstnote 97 Punkte erringen und erhielten das Frankenband. Hervorragende Bewertungsnoten erhielten die Tiere von Manfred Müller (1x), Dirk Balz (1x), Paul Heinz Hupe (1x), Gerd Homrighausen (2x), Henk Bakker (1x). Sehr gute Leistungen erzielten Gerhard Dersch, Bert Beugelsdigk und Jörg Philipps. Den Championstitel konnten Dirk Balz Barnevelder schwarz, Manfred Müller Zwerg Barnevelder dunkelbraun, Kerstin Homrighausen Zwerg Barnevelder weiß und Gerd Homrighausen Zwerg Barnevelder schwarz erringen.

Herzlichen Glückwunsch!

Auf der Westdeutschen Junggeflügelschau in Hamm erhielt Herbert Schmelzer (1x 96), Mike Schmidt (1x 97 + 96) und Felix Afflerbach sg Leistungen. Am 05. und 06.11.2016 fand die Bezirkssonderschau in Frankenau statt. Der Sonderrichter Martin Backert und Preisrichter Friedhelm Ahlgrimm richteten 34 große Barnevelder und 84 Zwerg Barnevelder.



Der Leistungspreis vom RGZV Frankenau ging an Manfred Müller. In der Jugend erhielt Mattis Ruhwedel die Bundesjugenprämie. Vorzügliche Bewertungsnoten erhielten Manfred Müller (3x), Dirk Balz (1x), Kerstin Homrighausen (1x), Gerd Homrighausen (1x). Hervorragende Noten erhielten Dirk Balz (1x) Manfred Müller (4x), Martin Hackler (1x), Mattis Ruhwedel (1x), Kerstin Homrighausen (1x), und Gerd Homrighausen (1x).

Sehr gute Leistungen erzielten zudem Jörg Philipps, Bernhard Becker, Herbert Schmelzer, Jens Stremmel, Karl Heinz Ebeling, Georg Wilhelm Gruß, Elisabeth Reichhardt und Jan Niklas Göbel. Im Jahre 2016 feierten unsere Zuchtfreunde Petra Becker, Karl Heinz Tölle und Georg Wilhelm Gruß ihren 60 Geburtstag. Henk Bakker seinen 70. Geburtstag, Kurt Haldorn wurde 80 Jahre alt. Der Zuchtfreund Helmut Mengel freute sich über seinen 85 Geburtstag. Dirk Balz (Barnevelder schwarz) und Gerd Homrighausen (Zwerg Barnevelder, schwarz) errangen im Zuchtjahr 2016 die Wanderpokale. Leistungspreise erhielten die Zuchtfreunde Kerstin

Homrighausen (Zwerg Barnevelder, weiß) und Manfred Müller (Zwerg Barnevelder dunkelbraun).Bei der Jugend erhielt Mattis Ruhwedel (Zwerg Barnevelder schwarz) einen Leistungspreis.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 11.03.2017 im Gasthof "Hessischer Hof" in Frankenau statt. Die Bezirkssonderschau ist der Vereinsschau in Frankenau am 04. und 05.11.2017 angeschlossen. Zudem freuen wir uns auf die diesjährige Hauptsonderschau am 28. und 29.10.2017 in Cosfeld (Bezirk Westfalen). Allen Barnevelderzüchterinnen und -züchtern mit Familien wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches Zuchtjahr 2017.

Gerd Homrighausen 1. Vorsitzender Bezirk Kurhessen

# Bezirk Kurpfalz

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 10.April 2016 in Dannstadt statt. Der Vorsitzende Werner Effler begrüßte die Anwesenden Mitglieder, bedankte sich für ihr Erscheinen, besonders erfreute die Anwesenheit unseres Mitglieds Lucien Kieffer aus Mommenheim Frankreich. Der Vorsitzende wijnschte der Versammlung einen fairen und glücklichen Verlauf. Im Laufe der Versammlung wurde Zuchtfreund Gerhard Keller als Neumitglied einstimmig in unseren Bezirk Kurpfalz aufgenommen. Als Kassenprüfer in der JHV fungierten Sigrid Orth u. Hans Groh, sie bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung der Gesamtvorstandschaft diese wurde einstimmig bestätigt. An Wahlen standen an der 1. Vorsitzende, da keine weiteren Vorschläge kamen erfolgte die

Wiederwahl mit 2 Enthaltungen. Die Position des 2. Vorsitzenden bleibt weiterhin, nach Abstimmung der Versammlung unbesetzt und auf die JHV 2017 vertagt. Es wurde nach Abstimmung beschlossen, daß die Bezirkssonderschau wiederum der Kreisschau des Kreises Ludwigshafen angeschlossen wird, als Sonderrichter wurde Herbert Seitz verpflichtet. Ferner wurde auf der Bezirksjahreshauptversammlung 2016 festgelegt, dass das Reportheft zukünftig mit der Einladung zur Bezirksjahreshauptversammlung zugesendet wird. Kassier Wolfgang Frey beklagte die Zahlungsmoral der Mitglieder hinsichtlich Jahresbeitrag und das bei "Nichtaktiven-Mitglieder" nach lungsaufforderung mit einer Kündigung zu rechnen ist. Die Jahreshauptversammlung 2017 findet am 12. März um 10:30 Uhr wiederum in Dannstadt statt. Geehrt wurden: Sigrid Orth mit dem Band des SV für erfolgreichste Ausstellerin errungen mit Zw.-Barnevelder Farbenschlag braun-schwarzdoppeltgesäumt auf der Bezirkssonderschau 2015 und Lucien Kieffer mit der Ehrennadel des SV in Silber samt Ehrenurkunde. Die Sommertagung des SV in Allrode wurde vom 5.-8. Mai 2016 vom Bezirk Sachsen-Anhalt ausgerichtet. Aus unserem Bezirk waren die Mitglirder Lucien Kieffer, Kurt Merkel u. Hans Groh anwesend. Die Hauptsonderschau in Schopfloch am 8./9. Oktober 2016 ausgerichtet vom Bezirk Bayern, besuchte als Aussteller aus unserem Bezirk Zuchtfreund Hans Groh mit Zw.-Barnevelder dunkelbraun. Unsere Sommertagung des Bezirks Kurpfalz fand am 28. August 2016 in der Zuchtanlage des Ktzv Neuhofen statt. Schade, dass so wenige Mitglieder diese Gelegenheit nutzen um sich über

den neusten Stand der Barnevelder und um das Geschehen im SV zu informieren. erfreulich die Anzahl von Zuchtfreunden von ausserhalb unseres SV. Unsere Bezirkssonderschau war der Kreisschau in Schifferstadt angeschlossen. Diese Kreisschau am 19./20. November 2016 war in Rhein-Land-Pfalz die letzte Schau, da ab diesem Wochenende im Zuge der Vogelgrippe jede Schau untersagt wurde so auch die Landesschau im Januar 2017. Unser Bezirkssonderschau konnte nur mit viel Wohlwollen unserer Kreisveterinärin durchgeführt werden. Als Sonderrichter wurde Herbert Seitz eingesetzt. Ein paar mehr Barnevelder und deren Zwerge sowie Austeller hätte unsere Bezirkssonderschau schon vertragen, zumal an der Preisausschüttung und dem Ambiente auf Seiten der Ausstellungsleitung keine Wünsche offen blieben. Das Barnevelder Band errang Thorsten Gailing mit Zw.-Barnevelder weiß. In dem Jahr 2017 ist wieder eine Bezirks-Sommertagung sowie die Ausführung unserer Bezirkssonderschau geplant. Für das Jahr 2017 wünschen wir allen Barnevelderfreunden und deren Familien alles Gute, Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht.

Werner Effler, 1.Vorsitzender

#### Bezirk Nord

Unsere JHV fand wieder im Landgasthaus Fehlhaber in Amelinghausen statt. Es waren 14 Mitglieder, sowie 3 Züchterfrauen und ein Gast anwesend. Unseren verstorbenen Mitgliedern Horst Hain und Heinz Speck wurde gedacht. Zur Wahl standen der 1.Vorsitzende Daniel Berghorn und unser Kassierer

Helmut Schulze, beide wurden für weitere 3 Jahre in Ihren Ämtern bestätigt. Mit der silbernen Ehrennadel wurde Kai Brockmüller ausgezeichnet. Drei neue Mitglieder konnten neu aufgenommen werden. Dieses waren Antje Gebert und in der Jugend Leon Jonas Herold und Lionel Berghorn. Der Jahresbeitrag wurde auf 20€ ab 2017 festgelegt.

Die JHV und Sommertagung des Hauptvereins war vom 05.-08.05. in Thale, Allrode (Bezirk Sachsen Anhalt). Aus unserem Bezirk waren einige Zuchtfreunde nebst Anhang vertreten. Unsere Sommertagung mit Tierbesprechnung der Bezirke Nord und Nord/West wurde von Josef Niehaus vom Bezirk Nord/West in Bokern-Märschendorf in der Schützenhalle ausgerichtet. Aus unseren Bezirk waren die Züchter Berghorn, Schulze, Scheewe und Rohde nebst Anhang vertreten. Da vom Bezirk Nord/West viele Züchter vertreten waren, war es auch eine sehr gut besuchte Sommertagung. Nach dem gemeinsamen Frühstück machten die Züchterfrauen eine Kutschfahrt und die Männer, sowie Frau Nörenberg gingen zur Jungtierbesprechung über. Die Sonderrichter Helmut Schulze und Gerhard Schöpper konnten große Barnevelder braun-schwarz doppeltgesäumt, doppeltgesäumt und silber-schwarz schwarz, sowie Zwerge in braun-schwarz doppeltgesäumt, silber-schwarz doppeltgesäumt, schwarz und kennfarbig mit uns besprechen.

Nach dem Mittagessen wurde die Reitsportanlage von Paul und Alwin Schockenmöhle in Mühlen besichtigt. Dort konnte sogar der bekannte Hengst Totillas begutachtet werden. Anschließend ließen wir den Tag in der Schützenhalle bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Josef Niehaus und Team für die sehr gute Bewirtung und die schönen Stunden in Märschendorf.

Die Hauptsonderschau war vom 08.-09. Okt. in Schopfloch, Bezirk Bayern. Aus unseren Bezirk haben die Zuchtfreunde Berghorn, Elfers, Schulze und in der Jugend Lionel Berghorn ausgestellt. V-Tiere zeigten Berghorn (1x) und Elfers (2x). HV-Noten bekamen Berghorn (3x), Elfers (5x) und Lionel Berghorn (2x). Die großen Barnevelder in silber-schwarz doppeltgesäumt von Schulze konnten ebenfalls gefallen. Besonders erwähnenswert ist die Leistung von Ralf Elfers der auf 10 Tiere 2xV, 5xHv und 3xSG 95 erreichen konnte, dies bescherte Ihn auch die beste Gesamtleistung. Außerdem wurden 3 Leistungspreise und sage und schreibe 3 Champions erreicht. Damit war es wieder einmal ein sehr erfolgreiches Wochenende für unseren Bezirk. Auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover waren die Zuchtfreunde Berghorn mit Großen und Heinrich Brockmüller, Kai Brockmüller und Ralf Elfers mit Zwergen vertreten. 1xV mit Blauen Band von Hannover und 2x HV auf braun-schwarz doppeltgesäumt für Berghorn. Ralf Elfers errang 1x V mit Messeband und 1xHV auf doppeltgesäumte. Die Brüder Brockmüller konnten jeweils ein hervorragend für sich verbuchen. Heinrich auf braun-blau doppeltgesäumte und Kai auf schwarze Zwerge. Allen Zuchtfreunden meinen herzlichsten Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Auf der VHGW und VZV Schau in

Rheinberg waren Daniel und Lionel Berghorn mit Großen und die Brüder Brockmüller mit Zwergen vertreten. Daniel mit 1xHV auf braun-schwarz doppeltgesäumte und Lionel mit 1xHV auf braun-blau doppelgesäumte. Lionel wurde damit Deutscher Meister. Heinrich bekam 1xHV auf braun-blau doppeltgesäumte und Kai mit 2xHV auf schwarze verfehlte nur knapp die Deutsche Meisterschaft. Unsere Bezirkssonderschau die in Nienburg stattfinden sollte, fiel leider wegen der Vogelgrippe aus. Ebenso mußte auch die Nationale in Leipzig abgesagt werden.

#### **Termine 2017:**

Die JHV in Amelinghausen im Gasthaus Fehlhaber (Lüneburgerstr. 38) findet am 26.03.2017 um 10.00 Uhr statt. Die Sommertagung vom Hauptverein mit JHV ist vom 25.-28. Mai in Papenburg (Bezirk Nord/West).

Die Sommertagung mit Tierbesprechnung richtet der Bezirk Nord (Ronny Pasch) aus. Termin und Austragungsort sind noch offen.

Die Hauptsonderschau findet vom 28.-29.10. in Cosfeld (Bezirk Westfalen-Lippe) statt.

Die Bezirkssonderschau findet vom 22.-24.09. zusammen mit Bezirk Nord/ West in Diepholz statt.

Für das Jahr 2017 wünsche ich allen Barnevelderzüchtern und Ihren Angehörigen alles Gute, vorallem Gesundheit und eine glückliche Hand bei der Zucht, sodass wir auch 2017 wieder schöne Tiere auf den Schauen sehen können.

Daniel Berghorn, 1. Vorsitzender

#### Bezirk Nord-Ost

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 29.05.2016 bei unserem Zuchtfreund Horst Borcherdt und dessen Ehefrau in Zehdenick statt. Bis auf ein erkranktes Mitglied, waren unsere Mitglieder des Bezirkes alle anwesend. Die Versammlung wurde auf dem Grundstück der Familie Borcherdt durchgeführt. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde die Tagesordnung abgearbeitet. Ein Hauptpunkt war die Auswertung der Sommertagung in Thale OT Ahlrode. Bei der Satzungsgemäß durchgeführten Wahl wurde der 1. Vorsitzende, Heinz Müller, einstimmig wieder gewählt. Ausgezeichnet wurde der Zuchtfreund Borcherdt, mit dem Leistungspreis des Sondervereins. Nach der Versammlung wurde die große Tieranlage besichtigt und eine Tierbesprechung durchgeführt. Auf dem Landeszuchttag von Mecklenburg-Vorpommern am 02.06.2016 wurde unsere Zuchtfreundin Gerlinde Weinreich als Landesmeister der Zwerg - Barnevelder ausgezeichnet. Auf der 47. Prignitzschau in Wittenberge vom 14.10.-16.10.2016 sind folgende Ergebnisse bei fünf Tieren erreicht worden. Zuchtfreund Heinz Müller 475 Punkte 1x HV, Zuchtfreundin Gerlinde Weinreich 470 Punkte.



17.11.-20.11.2016 ist wegen der Vogelgrippe Fälle in unserer Region, leider ausgefallen. Unsere Tieren haben "Stallpflicht" obwohl kein Fall von Vogelgrippe, in unserem Kreis aufgetreten ist. Am 19.11.2016 ist leider unser Zuchtfreund Günther Radloff im Alter von 83 Jahren verstorben. An seiner Beerdigung

Die 25. Landesverbandsschau vom

haben 66% der Mitglieder unseres Sondervereines teilgenommen. Wir werden uns gern an die Stunden mit ihm erinnern und sein Andenken bewahren.

Auf der Herbstversammlung wurde festgelegt:

- 1. Die Jahreshauptversammlung werden wir am 11.06.2017 bei der Familie Müller/Weinreich in Berge durchführen.
- 2. An der Prignitzschau 06.10. 08.10.2017 in Wittenberge werden wir uns beteiligen.
- 3. Unsere Bezirkssonderschau Herbstversammlung werden auf der Landesschau von Mecklenburg-Vorpommern, vom 23.11-26.11.2017, in Sparow durchführen.

Ich wünsche allen Barnevelder Züchtern und ihren Angehörigen ein glückliches und gesundes neues Jahr und viel Erfolg in der Zucht 2017.

Heinz Müller 1. Vorsitzender

#### Bezirk Nord-West

Zur JHV trafen wir uns am 19. März 2016 in Löningen, Gaststätte Centralhof Josef Breher, die sehr gut besucht war. Als neues Mitglied wurde Udo Penner aufgenommen und Renke Vi-

enna wechselte altersbeddingt von der Jugendgruppe zu den Senioren. Wieder abgemeldet hat sich Johann Aden, so dass wir jetzt 21 Mitglieder zählen. Die Jugendgruppe zählt vier Mitglieder. Veränderungen im Vorstand gab es nicht. Auch für 2016 wurden wieder Bez.-SS in Diepholz und Harpstedt geplant.

Die gemeinsame Sommertagung der Bezirke Nord und Nordwest mit Jungtierbesprechung führte der Bez. Nordwest durch und wurde von Josef Niehaus und Arnold Wieferich organisiert. Am 21. August 2016 um 10,00 Uhr trafen wir uns in der Schützenhalle Bokern-Märschendorf. Die Familie Niehaus reichte ein prima Frühstück und nach der Stärkung verabschiedeten sich die Damen zu einer Kutschfahrt. Die SR Helmut Schulze und Gerhard Schöpper leiteten die Jungtierbesprechung, zu der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder in fast allen Farbenschläge gezeigt wurden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann zum Reiterhof der Geschwister Schockemöhle nach Mühlen. Arnold Wieferich hatte eine fachkundige Führung organisiert und die Führung durch die gesamte Anlage war für alle ein besonderes Erlebnis. Zum Abschluß trafen sich alle wieder in der Schützenhalle und nach reichlich Kaffe und Kuchen wurde die Heimreise angetreten. Ein besonderer Dank gilt der Familie Niehoff für die gute Betreuung.

Auf der ersten Bez.-SS vom 23.-25. Septenber 2016 standen insgesamt 104 Barnevelder und Zwerg-Barnevelder. Daniel Berghorn errang auf 1,0 Barnevelder brau-schwarzdoppeltgesäumt ein V und Wilfried Schömer ein hv auf eine weiße 0,1. Bei den Zwergen in braun- schwarzdoppeltgesäumt errang Gerold Böker auf 0,1 ein V und 2 hv, sowie Arnold Wieferich auf 1,0 ein hv und auf schwarze Zwerge ebenfalls ein hv auf 1,0. Wilfried Schlömer errang auf seine weißen Barnevelder den Leistungspreis und Gerold Böker auf seine Zwerg-Barnevelder, braun-schwarzdoppeltgesäumt. Den Leistungspreis der Jugend errang Renke Vienna, ebenfalls auf braun-schwarzdoppeltgesäumt Zwerge.

Auf der Bez.-SS in Harpstedt standen 71 Zwerg-Barnevelder, davon 9 in der Jugendgruppe. Heinz Mählenhoff errang auf seine braun-schwarzdoppeltgsäumte. Zwerge auf 1,0 ein hv und auf 0,1 ein V und hv, Gerhard Schöpper auf 0,1 ein hv. Sigrid Nörenberg war mit ihren schwarzen Zwerden mit 0,1 hv erfolgreich. Als weitere Farbenschläge waren braun-blaudoppeltgesäumte, kennfarbige und silber-schwarzdoppeltgesäumte vertreten. Den ersten Leistungspreis errang Heinz Mählenhoff und Arnold Wieferich den zweiten. In der Jugendabteilung stellte Henning Devermann mit V Burg-Band das beste Tier. An der HSS in Schopfloch beteiligten sich drei Züchter aus Nordwest mit 11 Barnevelder und 23 Zwerg-Barnevelder. Wilfried Schlömer errang auf seine weißen Barnevelder zweimal ein hv auf 0,1 und einen Leistungspreis.

Auch in Hannover war Wilfried Schlömer mit seinen weißen Barnevelder erfolgreich und könnte auf 0,1 ein hverringen.

Leider sind spätere Schauen wegen der "Vogelgrippe" abgesagt worden. Bleibt zu hoffen, dass sich die Züchter dadurch nicht entmutigen lassen und der Barnevelderzucht treu bleiben.

Zur nächsten JHV treffen wir uns am 18. März 2017 wieder in Löningen, Gaststätte Breher. Für das Jahr 2017 wünsche ich allen Barnevelderfreunden alle Gute, vor aallem Gesundheit und Erfolg in der Zucht.

Gerhard Schöpper 1. Vorsitzenden

#### Bezirk Sachsen-Anhalt

Ich wünsche allen unseren Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden sowie deren Partner für das bevorstehende Jahr 2017 beste Gesundheit und weiterhin mit unseren Barnevelder und Zwergbarneveldern viel, viel Freude du auf den Ausstellungen große Erfolge. Das abgelaufene Zuchtjahr 2016 begann für uns als SV Sachsen-Anhalt traditionell mit unserer Frühjahrsversammlung. Diese fand am 28.02,2016 in Hohenwarthe statt. Dem Zuchtfreund Dietmar Theuerkauf als Organisator gilt hierfür unser aller Dank. Hauptinhalt dieser Versammlung war die turnusgemäße Neuwahl des Gesamtvorstandes unseres Bezirkes. Der alte Vorstand wurde der neue Vorstand. Der Bezirksvorsitzende Knut Köhler bedankte sich im Namen des neu gewählten Vorstandes bei allen anwesenden Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach die bestehenden freundschaftlichen Beziehungen weiter zu pflegen und zu vertiefen. Für unseren Bezirk die wichtigste Aufgabe im Jahr 2016 war die abschließende Vorbereitung und Durchführung der Hauptversammlung unseres Sondervereins vom 05.-08.05.2016 im Hotel "Harzer Land" in Thale, OT Allrode. Unseren Hauptorganisatoren Günter

Zanner und Ehefrau Elvira sowie Werner Zweidorf nebst Ehefrau Annemarie gilt im Namen unseres Bezirkes größte Anerkennung und höchstes Lob für die geleistete Arbeit. Nicht nur, dass die Organisation und der Ablauf bestens über die Bühne gingen, das Wetter uns sehr hold war, konnten wir dem einen oder anderen Zuchtfreunde ein schönes Stück Deutschland bei unserem Tagesausflug durch den Harz und im Rahmen des Frauenprogramm zeigen. Unsere Herbstversammlung fand vom 17.-18.09.2016 in Paschlewwer Freizeit & Ferienhof in Großpaschleben statt. Im Rahme unserer Versammlung am 18.09.2016 führten wir eine sehr ausführliche und intensive Tierbesprechung als Gesamtschulung unserer SV-Mitglieder durch. Die Hauptsonderschau in Schopfloch am 08./09.10.2016 beschickten 4 Mitglieder unseres Bezirkes mit Tieren. Wir mussten im Ergebnis der Bewertung feststellen, dass die erreichten Spitzenergebnisse in den letzten Jahren auch schon mal besser waren. Da wir jedoch Optimisten sind, hoffen wir wieder auf bessere Zeiten. Die Sonderschau des Bezirkes führten wir im Rahmen der 10. Saalekreisschau vom 11. bis 13.11.2016 in Halle/Saale auf der "Neuen Messe" durch. Aus unserem Bezirk hatten 14 Seniorenmitglieder insgesamt 19 Barnevelder in schwarz, weiß und blau sowie 95 Zwergbarnevelder in braunschwarzdoppeltgesäumt, braunblaudoppeltgesäumt, schwarz, weiß, kennfarbig und silberschwarzdoppeltgesäumt ausgestellt. Des Weiteren zeigten unsere Jugendlichen Svenja Weinreich und Nick Birkner in Summe 15 Zwerge (11 in silberschwarzdoppelgesäumt und vier in dunkelbraun). Als beste Kollektion bei den Barneveldern stellte unser Zuchtfreund Gerhard Richter seine "Weißen" und bei den Zweigen Richard Rataj seine "Braunschwarzdoppeltgesäumten" den Preisrichtern zur Bewertung vor. Beide Zuchtfreunde erhielten dafür im Rahmen der Auswertung unseres Wettbewerbes den 1. Leistungspreis in Form unseres SV-Wimpels. Die weiteren Platzierten werden in der Frühjahrsvollversammlung 2017 ausgezeichnet. Beste Jungausstellerin war wieder Svenja Weinreich mit den "Silberschwarzdoppeltgesäumten". Das danach folgende mögliche Ausstellungswesen wurde durch die amtlich festgestellte "Vogelgrippe" abrupt für das Jahr 2016 verboten und die Aufstallpficht für unsere Tiere festgelegt. Bei allem Unglück konnten wir aber feststellen, dass trotz der behördlichen Entscheidung unsere beiden wichtigsten Ausstellungen bereits durchgeführt waren. Für den Rest des Jahres heißt das nun, dass wir unseren Tieren die optimalsten Haltungsbedingungen trotz Aufstallpflicht zuteilwerden lassen müssen. Die Frühjahrsversammlung unseres Bezirkes findet am 26.03.2017 im Gasthof zu Welsau in 04860 Torgau, OT Welsau, Schenkweg 2 und unsere Herbstvollversammlung am 24.09.2017 in der Walkmühle im Mühltal (Nähe Eisenberg) statt. Für die Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit direkte Einladungen an alle Mitglieder verschickt.

Gut Zucht wünscht

Knut Köhler, 1. Vorsitzender

### Bezirk Sachsen

Der Vorstand der Gruppe Sachsen wünscht allen sächsischen Barnevelderzüchtern und ihren Familien vor allem Gesundheit sowie "Gut Zucht" und "Glück Auf" für das Jahr 2017.

Der Bericht von der JHV 2016 in Eppendorf wurde bereits in der Fachpresse veröffentlicht.

Wir danken der Familie Berthold für die gute Aufnahme und Bewirtung. Durch eine Neuauf-nahme von Zfrd. Claus hat unser Bezirk nunmehr 50 Mitglieder, davon 1 Jugendlicher.

Im Jahr 2016 fand die Sommertagung in Allrode / Harz statt. Leider bleibt erneut festzustellen, dass sich die Beteiligung sächsischer Züchter wiederum sehr stark in Grenzen hielt. Das ist auch deshalb sehr schade, da vom SV wichtige Beschlüsse gefasst werden, wobei unsere sächsischen Züchter dann kaum Einfluss auf das Abstimmungsergebnis haben.

Die HSS des SV fand in Schopfloch statt, welche wiederum hervorragend organisiert war. Leider waren nur 7 Zuchtfreunde aus Sachsen vertreten. welche aber immerhin 59 Tiere zur Schau brachten (Zuchtfreunde Bauer, Luttosch, Petrick, Plath und H. Tröger sowie die PR St. Tröger und D. Neumann). Einmal mehr stellte unser "Altmeister" Zfrd. Horst Luttosch eine herausragende Kollektion großer schwarzer Barnevelder aus, worauf er zurecht einen Leistungspreis erhielt. Ganz besonders erfreulich war für ihn der Titel als Champion auf 0,1 Barnevelder weiß. Weiterhin errang unser Zfrd. Helmut Tröger auf einen 1,0 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt ein "hv". Beiden Zuchtfreunden unseren

herzlichsten Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Unsere Bezirksschau 2016 fand in diesem Jahr wieder einmal in Lichtentanne im Rahmen der Kreisschau Zwickau statt (12.–13. 11.2016). Unser Dank gilt dem RGZV Lichtentanne u.U. unter Führung des Zfrd. Frieder Gastmeyer für die prima Organisation und Durchführung. Glück im Unglück war für uns, dass diese Schau noch kurz vor den Schausperren aufgrund der "Vogelgrippe" stattfinden konnte

Endlich konnten wieder über 200 Tiere an Barneveldern und Zwerg-Barnevelder auf unserer Bezirksschau bewundert werden, insgesamt 207 Tiere, davon 64 Barnevelder, 133 Zwerge und 10 Tiere in der Jugend. Unser Dank daher allen aktiven Ausstellern. Es waren wieder alle anerkannten Farbenschläge vertreten, was unsere Bezirksschau besonders aufwertet.

Die überdurchschnittliche Qualität äußerte sich in den Noten mit 6 x "v" sowie 14 x "hv".

Sachsenmeister bei der Großrasse wurde Horst Luttosch, Barnevelder weiß und Sachsenmeister bei den Zw.-Barneveldern wurde Uwe Schwarz auf Zwerge in braun-schwarz-doppeltgesäumt.

Leistungspreise errangen Helmut Tröger (Barnevelder br.-schw.-dopp.ges.), Horst Luttosch (Barnevelder, schwarz), Dirk Neumann (Zwerge, dunkelbraun), Hartmut Petrick (Zwerge braun-blaudopp.ges.) und Wolfgang Bauer (Zwerge, weiß).

Allen Preisträgern gilt unser herzlichster Glückwunsch!

Der Saisonausklang und Jahreshöhepunkt in Form der LIPSIA und der



## In Gedenken an Helmut Tröger

\* 25.03.1935 † 11.01.2017

Mit großer Bestürzung mussten wir die traurige Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass unser geschätzter und beliebter Zuchtfreund Helmut Tröger am 11.01.2017 plötzlich und völlig unerwartet im Alter von fast 82 Jahren verstorben ist. Helmut gehörte immer zum festen Bestandteil in den Reihen der Barnevelderzüchter, insbesondere der sächsischen Züchter. Mit ihm verlieren wir ein Urgestein der sächsischen Rassegeflügelzucht und insbesondere einen versierten Züchter großer braun-schwarz-doppeltgesäumter Barnevelder. Wir alle werden sein Fachwissen und vor allem auch seinen ureigenen Humor sehr vermissen. Helmut war seit 1966 Mitglied im örtlichen Rassegeflügelzuchtverein Schönfels und später durch den Zusammenschluss im RGZV Lichtentanne. Bereits seit 1968, also annähernd 50 Jahre, war er Mitglied in der SZG Barnevelder, später durch Zusammenschluss im Sonderverein der Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzüchter Deutschlands, Gruppe Sachsen. In der damaligen SZG Barnevelder war er viele Jahre auch Vorsitzender der Gruppe Chemnitz. Unzählige Erfolge auf Kreis-, Landes- und Bundesebene sowie im SV zeugen von seinem allerhöchsten züchterischem Können. So erhielt er u.a. 1979 den Staatspreis zur Lipsia, wurde 5 x Europameister und Champion, 6 x Deutscher Meister (hier u.a. auch mit Warzenenten), vielfacher Meister im LV, BV, KV sowie auch im SV der Barnevelderzüchter. Neben den Barneveldern züchtete Helmut auch sehr erfolgreich Warzenenten in wildfarbig sowie weitere Rassen, wie z.B. Deutsche Modeneser. Für seine verdienstvolle Arbeit in der Rassegeflügelzucht und aufgrund seiner Erfolge wurde Helmut Tröger zum Meister des VHGW und Ehrenmeister des LV Sachsen ernannt. Im SV der Barnevelderzüchter erhielt er die goldene Ehrennadel und wurde zum Ehrenmitglied der Gruppe Sachsen ernannt. Gleiches erfolgte auch im SV der Entenzüchter Deutschlands. In seinem Heimatverein Lichtentanne war er ebenfalls Ehrenmitglied. Helmut interpretierte den Begriff "Zuchtfreund" immer im wahrsten Sinne des Wortes. Durch seine offene und aufrichtige Art war er sehr geschätzt bei allen Züchtern.

Die Lücke, welche er in unseren Reihen hinterlässt, wird nicht zu schließen sein. Wir werden sein Andenken stets in höchsten Ehren halten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt insbesondere seiner Ehefrau Margot, seinen Kinder, Enkeln und allen Anverwandten.

SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschlands Hauptvorstand und Gruppe Sachsen gleichzeitigen Bundesschau in den Leipziger Messehallen wurde uns in diesem Jahr durch die Schauabsage aufgrund der Geflügelgrippe leider genommen. Besonders für uns sächsische Züchter war dies der absolute Super-Gau; schlimmer konnte es nicht kommen. Da viele Züchter auf diesen Höhepunkt hinarbeiten, wurden uns die Früchte unserer ganzjährigen Arbeit genommen. Mir ist bekannt, dass sehr viele Anmeldungen vorlagen, auch in der Kategorie "Neuzüchtungen". Dieser Umstand ist umso ärgerlicher.

Gleich zum Anfang des Jahres 2017 erreichte uns auch noch die traurige Nachricht, dass unser allseits beliebter und geschätzter Zuchtfreund Helmut Tröger ganz plötzlich verstorben ist. Unser tiefstes Mitgefühl gilt all seinen Hinterbliebenen (siehe Nachruf im Report). Für das Jahr 2017 wünsche ich allen sächsischen Züchtern zunächst ein hohes Maß an Durchhaltevermögen in der Zucht unter den derzeitigen Umständen mit Stallpflicht und dergleichen, eine glückliche Hand bei der Zuchtzusammenstellung sowie Aufzucht der Tiere und freue mich auf ein baldiges Wieder-

### Termine des Bezirkes Sachsen 2017:

sehen.

Frühjahrs-/Jahreshauptversammlung am So., 26.03.2017, 10.00 Uhr in Hirschfeld, Gaststätte Voigtsgrün, Lengenfelder Str. 4, 08144 Hirschfeld, Tel.: 037607-5291, direkt gelegen an der A 72, Abfahrt Zwickau-West – Einladung folgt

Bezirkssonderschau 2017 vom 18.-19.11.2017 in Halle / Saale (Papiere hierfür erhaltet ihr auf der Frühjahrsversammlung in Hirschfeld) Sommertagung und HSS des Haupt-SV (s. Report mit Bitte um zahlreiche Teilnahme)

Hartmut Petrick
1. Vorsitzender Bezirk Sachsen

### **Bezirk Rheinland**

Die Jahreshauptversammlung fand am 13.3.2016 in Jüchen Neu-Garzweiler statt. Heinrich Klother wurde in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt, ebenso Willibert Irmen als Schriftführer.

Unsere Jungtierbesprechung wurde von unseren Zuchtfreunden Marc und Josef Vorrath in Essen ausgerichtet. Unser Zuchtwart Ernst Büttgenbach, der sich dieses Amt mit Ludjo Jobs teilt, führte die Jungtierbesprechung in gewohnt souveräner Weise durch. Als einer der herausragenden Punkte wurde bemerkt, dass die Größe einiger Zwerge bereits am oberen Limit ist. Bei der Großrasse muss auch eine gewisse Größe der Tiere vorhanden sein, hier sind teils einige Tiere zu klein. Weiterhin wurde großer Wert auf die Doppelsäumung des Schwanzeindeckgefieders der Hennen gelegt, wobei die wesentlichen Rassemerkmale, vor allem die Form, weiterhin an erster Stelle stehen müssen. Im Großen und Ganzen ist das Niveau der präsentierten Tiere verteilt auf einem guten Stand. Dies wird unter anderem durch regelmäßigen Austausch von Neuigkeiten und Tipps sowie vor allem auch durch den Austausch von Zuchttieren gefördert. Die Besprechung wurde wiederum durch ein gemeinsames Mittagessen abgerundet und beendet. Nochmals besten Dank an die gesamte Familie Vorrath für die Gastfreundschaft.

Unsere Sonderschau wurde am 11. bis 13. November in Rheinberg im Rahmen der Landesverbandsschau des LV Rheinland durchgeführt. Angeschlossen waren die VHGW-Bundesschau und die Deutsche Zwerghuhnschau.

Die Leistungspreise des Bezirks erhielten: Kurt Schlenker, Hühner, braunschwarz-doppelt-gesäumt, (469 P.)

ZG Klother, Zwerge, braun-schwarz-doppelt-gesäumt, (468 P.)

ZG Irmen, Hühner, braun-schwarz-doppelt-gesäumt (467 P.)

Diese Schau war leider die letzte Schau der Saison 2016, da danach weitere Schauen aufgrund der Vogelgrippe nicht mehr ausgerichtet wurden.

Wir wünschen allen Barnevelderfreunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 und Gut Zucht.

Andreas Klother (Schriftführer)

### Bezirk Thüringen

Im Jahre 2016 zählte der Bezirk Thüringen 31 Mitglieder, leider hat bis zum heutigen Tag noch kein Jungzüchter den Weg in unseren Bezirk gefunden. Als neues Mitglied in Thüringen konnten wir Steffen Schäfer 2016 begrüßen. Unser Vorsitzender Bernd Köpernik eröffnete das Zuchtjahr am 20.03.16 mit der Jahreshauptversammlung in Wersdorf und begrüßte insbesondere unseren Ehrenvorsitzenden Bruno Kühn, Mit über 30 Anwesenden, davon 10 Frauen, war die JHV sehr gut besucht. Im Anschluss wurde die Tagesordnung bekanntgegeben, diese wurde ohne Gegenstimmen angenommen. Nach den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Da unser langjähriger Vorsitzender Bernd

Köpernick aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte, wurden Neuwahlen nötig. Als neuer erste Vorsitzender wurde der bisherige zweite Vorsitzende Michael Kley gewählt. Als neuer zweiter Vorsitzender stellte sich Rene Eißrig zur Wahl und wurde einstimmig angenommen. An der Sommertagung und JHV des Hauptvereins nahmen drei Familien aus dem Bezirk Thüringen teil. Bei sehr schönem Wetter konnten wir vier wunderbare Tage im Harz erleben. Zur JHV in Allrode wurden die Zfrd. Herbert Starke, Hubert Lämmerzahl, Erich Gerth, Roland Herzog mit der Goldenen und Werner Gottschild mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Zum Züchterabend wurde dann noch Bernd Köpernik mit der Goldenen Ehrennadel mit Krone ausgezeichnet und zum Meister der Barnevelder-Zucht ernannt. Nochmals ein herzliches Dankeschön aus Thüringen für die sehr gelungene Veranstaltung. Unsere Herbstversammlung führten wir am 28. Aug. 2016 in Weberstedt durch. Der Zuchtfreund Dieter Stoye begrüßte die Zuchtfreunde und deren Ehefrauen. Michael Kley gab einen umfassenden Bericht von der Sommertagung und der JHV des Hauptvereins. Dabei wurde er von den Zuchtfreunden Köpernick und John tatkräftig unterstützt. Auch die Präsentation, die uns Joachim Bruder zur Verfügung gestellt hatte, fand sehr großen Anklang. In dieser Versammlung wurden auch die Leistungspreise des vergangenen Jahres vergeben. Zur Hauptsonderschau am 8. u. 9. Oktober in Schopfloch stellten aus dem Bezirk Thüringen 4 Zuchtfreunde aus. Steffen Schäfer errang auf einen 1,0 Zwerg Barnevelder braun schwarz dop. ges. die Höchstnote. Auch die Tiere der anderen Thüringer Aussteller konnten gefallen. Die

Sonderschau unseres Bezirkes wurde der Landesverbandschau Thüringen in Erfurt angeschlossen. Die drei Sonderrichter Stefan Wanzel, Horst Schmidt und Knuth Köhler konnten 25 Barnevelder in einem Farbenschlag und 139 Zwerg Barnevelder in vier Farbenschlägen bewerten. Auch wurden zehn Tiere in der Jugendabteilung ausgestellt.

Die Leistungspreise errangen Steffen Schäfer mit 479 Punkten auf Zwerg Barnevelder weiß, Herbert Starke mit 470 Punkten auf Barnevelder braun schwarz dop. gesäumt und Michael Kley mit 468 Punkten auf Zwerg Barnevelder braun-schwarz dop. ges. Die Wanderpokale erhalten Steffen Schäfer und Herbert Starke. Herzlichen Glückwunsch den Erringern. Die nächste Bezirkssonderschau wird der Lokalschau in Emleben angeschlossen.

### Wichtige Termine 2017

Die JHV des Bez. Thüringen findet am 26.03.2017 in Wersdorf in der Gaststätte Hüttig statt, Beginn 10.00 Uhr. Unsere Herbstversammlung richtet Sandro Lämmerzahl am 03.09.2017 in Elxleben (bei Arnstadt) aus. Alle Mitglieder, Züchterfrauen und Interessierte sind recht herzlich eingeladen.

11.-12.11.2017 BSS in Emleben Sommertagung 25.05.-28.05.2017 in Papenburg

Für das abgelaufene Zuchtjahr bedankt sich der Vorstand des Bez. Thüringen bei allen Zuchtfreunden nebst Ehegatten und wünscht für das kommende Jahr viel Gesundheit und Erfolg in der Zucht.

Michael Kley, 1. Vorsitzender

### Bezirk Westfalen-Lippe

Wir begannen das Zuchtjahr mit unserer JHV am 6. März im Gasthof Timmering in Bönen. Der 1. Vorsitzende Raimund Mennenkamp konnte die Anwesenheit von 16 Zuchtfreunden feststellen und begrüßte insbesondere den Ehrenvorsitzenden Hermann Huß. Als neue Mitglieder wurden Waldemar Müller und Ralf und Marius Nottbusch aufgenommen. Die Jahresberichte wurden vorgetragen und, da es keine Einwände gab, der Vorstand einstimmig entlastet. Zur Wahl stand der 1. Vorsitzende, der 3. Kassierer und der Zuchtwart. Raimund Mennenkamp und Jonas Masling wurden als 1. Vorsitzender bzw. Zuchtwart wiedergewählt. Als 2, Kassierer wurde Dennis Niesemeier gewählt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Raimund Mennenkamp, 2. Vorsitzender: Dennis Bergmann

Schriftführer: Ludger Alfes,

2. Schriftführer: Manfred Pohlmann

Kassierer: Dieter Nelling,

2. Kassierer: Dennis Niesemeier Zuchtwart: Jonas Masling

Beisitzer: Günter Kosiek und Alfons Austenfeld.

Hermann Huß wurde für 50 jährige Mitgliedschaft von Raimund Mennenkamp mit einem Präsent geehrt. Auch die Versammlung gratulierte. Herzlichen Glückwunsch Hermann! Es wurden 7 Bruteiersätze mitgebracht. Eine Bewertung fand durch Jonas Masling statt. Alle Sätze waren im sg Bereich.

Unsere Bezirksschau 2016 wurde durch Mehrheitsbeschluss der Versammlung zur Niedersachsenschau nach Osnabrück am 19. und 20. November 2016 vergeben. Leider wurde die Schau wegen der aktuellen Vogelgrippesituation abgesagt.

Unser Bezirk bewarb sich für die Ausrichtung der HSS 2017. Auf der Sommertagung in Thale erhielten wir den Zuschlag. Die HSS 2017 findet am 28. und 29.11.2017 in Coesfeld statt.

Unsere Jungtierbesprechung fand am 25.09.2016 im Rahmen des 10. Altenbögger Gartenmakt statt. Das Wetter war gut und wir konnten ausgiebig fachsimpeln.

Mit der HSS in Schopfloch begann die Schausaison 2016. Es beteiligten sich 4 Züchter aus unserem Bezirk: Ludger Alfes, Ralf Hollinderbäimer, Hermann Huß und Jonas Masling. V und HV Bewertungen erhielten Ludger Alfes und Ralf Hollinderbäumer.

In Hannover stellten 3 Züchter Hans Muhle, Jonas Masling und Marius Notbusch als Jungzüchter aus. Jonas Masling errang mit Vorzüglich das Messeband und Hans Muhle mit vorzüglich das Blaue Band. Beide Züchter wurden außerdem Norddeutsche Meister.

In Rheinberg waren die VHGW und die VZV Bundesschauen angeschlossen. Fünf Züchter unseres Bezirks Ludger Alfes, Ralf Hollinderbäumer, Dieter Nelling, Jonas Masling und Simon Mennenkamp stellten hier aus. V und HV Bewertungen erhielten Ludger Alfes und Ralf Hollinderbäumer. Ludger Alfes errang die Deutsche Meisterschaft auf Barnevelder braun-schwarz doppeltgesäumt. Simon Mennekamp stellte Zwerg Barnevelder blau als Neuzüchtung vor. Leider war die Schau in Rheinberg die letzte Großschau in 2016. Aufgrund des

Auftretens der Vogelgrippe wurden weitere Schauen abgesagt. Hierzu gehörte auch unsere Bezirkssonderschau in Osnabriick

Die nächste JHV des Bezirkes Westfalen-Lippe wird am 05.03.2017 um 10 Uhr in Bönen, Haus Timmering stattfinden, zu der wir alle Mitglieder und Interessierte recht herzlich einladen.

Für das Jahr 2017 alles Gute, Gesundheit, viel Spaß und Erfolg mit unseren schönen Barneveldern.

Ludger Alfes

### Bezirk Württemberg

Das Jahr 2016 im Bezirk Württemberg war gezeichnet von Höhen und Tiefen. Zum einen wäre ein breitere Aufbauorganisation wünschenswert, anderseits beweisen die Ergebnisse, dass es im Südwesten großartige, herzliche und engagierte Züchter gibt. Deshalb herzlichen Glückwunsch zur Note VORZÜG-LICH auf der zurückliegenden HSS an unserer Spitzenzüchter Elisa Mayer und Dieter Kopp. Herzlichen Glückwunsch auch an die anderen, sehr erfolgreichen Bezirksmitgliedern auf den zahlreichen kleineren Ausstellungen.

Besonderen Glückwunsch zum Blauen Band 2016 von Hannover für Elisa Mayer und ihre ganze Familie.

Unserer Barnevelder erfreuen sich trotz schwindendender Bestände - konstanter Beliebtheit. Leider ist es aber schwierig dieses Potential für den Sonderverein zu erschießen.

Einen echten Tiefpunkt stellt die Absage der ersten gemeinsamen Landesschau von Baden und Württemberg in Villingen-Schwenningen 2016 dar. Optimal zwischen den Bezirken Baden und Württemberg gelegen und ein Meldeergebnisse das die kühnsten Erwartungen übertroffen hat, wären der ideale Impulse gewesen für eine evtl. möglichen Zusammenlegung der beiden Bezirke in der Zukunft. Leider hat die Vogelgrippe dies erstmal verhindert. Diese Option sollte aber für eine erfolgreiche Zukunft und Engagement im Sonderverein nicht aus

den Augen gelassen werden. Ich jedenfalls würde mich freuen.

In diesem Sinne wünsche ich alle viel Freude, Zusammenhalt und gute Zuchtergebnisse mit unseren Barneveldern in 2017.

Jens Maier, Zuchtwart Bezirk Württemberg

### Diskussionsgrundlage

Zusammen mit dem Holländischen Sonderverein und den Zuchtwarten haben wir anlässlich der Hauptsonderschau 2016 in Schopfloch, folgende Schwerpunkte für eine Annährung der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder vom deutschen und holländischen Typ festgelegt, worüber nun diskutiert werden soll.

Folgende Schwerpunkte wurden als Zielstellung unserer Zuchten besprochen:

	Deutschland	Niederlande
Тур	Das Schwanzende soll nicht über den Kopf getragen werden.	Das Schwanzende auf Augenhöhe getragen werden.
	Die Rückenlinie (gerade bei unseren Hennen) muss hohlrund sein.	Die Unterlinie soll fließeneder sein.
		Die Tiere sollen freier im Stand werden.
Schwanz	Die Steuerfedern sollten nicht länger werden (Gefiederlänge im Abschluss reduzierter).	Die Tiere sollen im Schwanzbereich breiter werden. Weiterhin im Übergang von Sattel zum Abschluss besser abgedeckt sein.
		Die Steuerfedern sollen länger werden.
Farbe	Hähne: Die Brustfarbe darf zukünftig auch schwarz sein (ist kein Fehler / Wunsch mehr).	
	Hennen: Die Grundfarbe soll klarer werden (keine Pfefferung mehr auf dem Rücken und Sattel).	

### Ausstellungsbestimmungen zur 42. Deutsche Barnevelder-und Zwerg-Barnevelderschau

Bezirksschau des Bezirks Westfalen-Lippe des Barnevelder & Zwerg Barnevelderhuhnes Im Pferdesportzentrum, Flamschen 3 am 28. und 29. Oktober 2017 in 48653 Coesfeld

Maßgebend sind die AAB (Allgemeine Ausstellungsbestimmungen) des BDRG sowie folgende Sonderbestimmungen. Bei Nichtbeachten und unrichtiger Ausfüllung der Meldebögen übernimmt die Ausstellungsleitung keinerlei Haftung! Der Aussteller erlaubt die Veröffentlichung seiner Adressdaten mit Telefonnummer im Katalog der Ausstellung, E-Mail-Adressen werden nur zum Kontakt mit dem Aussteller verwendet und nicht veröffentlicht.

Meldeschluss ist der 25. September 2017. Die Meldepapiere sind einzureichen an: Raimund Mennenkamp Weetfelder Straße 160a 79077 Hamm.

Bei Zuchtgemeinschaften ist die Bestätigung des LV gemäß AAB beizulegen. Die Abnahme des Pflichtkatalogs ist für Jugendliche in der Jugendabteilung freigestellt.

### Die Ausstellungsgebühren betragen:

Einzeltiere a 5.50 € Stämme a 8.00 € Volieren a 10,00 € Jugend a 3,00€ (nur nach Rücksprache mit AL) 5,00€ 5,50 € Katalog AOC Klasse a Pflichtabnahme außer für Jugendliche; amtierende Preisrichter erhalten Katalog kostenlos Unkostenbeitrag 5,00 €

Die Ausstellungsgebühren sind mit der Meldung einzuzahlen an: Bezirk Westfalen-Lippe.

Empfänger: Dieter Nelling

IBAN: DE85478527600007007784

**BIC: WELADED1RPG** 

Wer den Computer B-Bogen nicht bis zum 20.10.2017 zurückerhalten hat, gebe sofort Nachricht an Raimund Mennenkamp Tel.02381406421.

Meldebogen und Anmeldung zur HSS 2017 in Coesfeld finden Sie im Mittelteil des Reports.

### Tierseuchenrechtliche Bestimmungen

Aus Sperr- und Beobachtungsgebieten dürfen keine Tiere der Ausstellung zugeführt werden. Gleiches gilt für Tiere, die aus Haltungen stammen in denen übertragbare Geflügelkrankheiten herrschen. Hühnergeflügel darf nur zur Ausstellung gebracht werden, wenn es aus Beständen kommt, die gegen Newcastle-Krankheit schutzgeimpft sind. Alle Tiere müssen regelmäßig geimpft worden sein und die Impfungen dürfen spätestens 21 Tage vor und längstens 90 Tage vor dem 27.10.2017 (Tag des Einsetzens) zurückliegen. Eine Impfbescheinigung ist beim Einlass der Ausstellungsleitung vorzulegen.

Tiereinlieferung: Freitag den 27.10.2017 ab 15.00 Uhr. Öffnungszeiten: Samstag, 28.10. 15.00 - 18.30 Uhr

Sonntag, 29.10. 09.00 – 14.00 Uhr

Tierausgabe: Sonntag, 29.10. ab 14.00 Uhr

Tierverkauf: Vom eingetragenen Verkaufspreis erhält die Ausstellungsleitung

15% Bearbeitungsgebühren.

(Sollte der Tierverkauf veterinärbehördlich untersagt werden,

findet der Tierverkauf nicht statt)

Gestiftete Preise werden als SE oder SZ vergeben. SE mindestens 8.00 € und SZ mindestens 4,00 €. **Die Auszahlung** der Preisgelder und Ausgabe der Sachpreise erfolgt am Sonntag den 29.10, von 10.00 bis 13.00 Uhr. Tierverkauf Samstag 28.10. von 17.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Leistungspreise werden gemäß den Richtlinien des SV vergeben.

Letzter Termin für Reklamationen ist der 30.11.2017 bei Jonas Masling Reckelsum 25 59348 Lüdinghausen.

Reklamationen sind schriftlich einzureichen.

### Anmeldung Hotelreservierungen und Züchterabend

Hotelreservierungen sollten selbst bis spätestens 25.09.2017 vorgenommen werden. Für folgende Hotels sind Vorreservierungen unter dem Stichwort "Masling" gemacht worden:

Hotel Brauhaus Stephanus: (Hotel ist reserviert für Sonderrichter und Vorstand HV) Overhagenweg 3-5, 48653 Coesfeld, Tel.: 02541/922480, E-Mail: info@hotelbrauhaus-stephanus.de

Hotel Restaurant Haselhoff: Ritterstraße 1-3, 48653 Coesfeld, Tel.: 02541/94200, E-Mail: Hotel-haselhoff@t-online.de

Hotel Restaurant Burghof: Große Viehstraße 35, 48653 Coesfeld,

Tel.: 02541/72121

Hotel Restaurant Jägerhoff: Süringstraße 48 48653 Coesfeld,

Tel.: 02541/5073, E-Mail: info@jaegerhof-coesfeld.de

Landhotel Töns: Laversumer Straße 21, 48249 Dülmen, Tel.: 02594/6073,

E-Mail: landhotel-t@t-online.de

Der Züchterabend findet am Sa., 28.10. ab 20.00 Uhr im Brauhaus Stephanus statt. Das vorgesehene Buffet kostet 20.00 € pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich.

### Sommertagung vom 25.05. bis 28.05.2017 in Papenburg

Sehr geehrte Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde.

Nach 2002 laden wir wieder zum Sommertreffen nach Papenburg im nördlichen Emsland ein. Tagungslokal ist das Hotel-Restaurant Hilling mit großzügen Tagungsräumen und 40 Hotelzimmer. Sollten diese Kapazitäten nicht ausreichen, sind Zimmer im Hotel Engeln (direkt gegenüber dem Tagungslokal) reserviert. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Mit dem Hotell Hilling wurden Pauschalpreise vereinbart, die Frühstück und Abendessen enthalten. Für den Züchterbend wird ein Zuschlag anfallen. Stellplätze für Wohnmobile (nicht für Wohnwagen) mit Wasserund Stromanschluß für 8,00 € je Tag befinden sich am Hause.

Zwischenzeitlich hat sich die Stadt Papenburg enorm entwickelt und auf der Meyer-Werft werden jetzt jährlich drei große Kreuzfahrschiffe gebaut. Das Stadtzentrum und die Parkanlage (Gelände der früheren Landdesgartenschau) sowie die von Velen-Anlage laden zur Bessichtigung ein.

### Geplanter Ablauf: Donnertag, 25.05.2017

- Anreise ab 14:00 Uhr
- Zimmerbelegung

### Freitag, 26.05.2016

Abfahrt per Bus zum Fischerdorf Greetsiel (evtl. Zwischenstopp beim Emssperrwerk), Mittagessen und Rückfahrt zur Meyer-Werft Besichtigung um 15,30 Uhr, die ca. 2 Stunden dauert, so dass wir pünktlich zum Abendessen wieder im Tagungslokal sind.

Anschließend SR-Besprechung / Gesamtvorstandssitzung.

### Samstag 27.05.2017

Damenprogramm: 9:00 Uhr Busfahrt zum Miniarturland Leer, Stadtbummel, Mittagessen, Teeseminar und evtl. noch Stadtrundfahrt in Papenburg (Änderung vorbehalten).

Für die Züchterinnen und Züchter wird ab 9:00 Uhr wieder die "Züchterschulung" stattfinden.

- 14:00 Uhr Jahreshauptversammlung
- ab 19:30 Uhr Züchterabend im Hotel-Restaurant Hilling.

### Sonntag, 28.05.2017

- gemeinsames Frühstück
- Verabschiedung und Heimreise



### Ab 2017 keine Zehenlochung mehr erlaubt

Die sogenannte Zwischenzehenlochung, die viele von uns bislang praktizierten, darf aus tierschutzrelevanten Gründen nicht mehr ausgeführt werden. Sie wird als Verstoß gegen das Amputationsverbot angesehen. § 6 des Tierschutzgesetzes verbietet die Entnahme von lebendem Gewebe. Hierunter fällt leider auch die Lochung der Zwischenzehenhäute unserer Küken.

### Tagungsablauf

Donnerstag, 25.05.2017:

Anreise, Belegung der Zimmer geselliges Beisammensein, Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Freitag, 26.05.2017:

9.00 Uhr:

Rahmenprogramm mit Busfahrt

18.30 Uhr

Sonderrichterbesprechung,

20.00 Uhr

Vorstandssitzung

Samstag, 27.05.2017:

ab 9:00 Uhr:

Damenprogramm

Für die Züchterinnen und Züchter

9.00 – 9.45 Uhr:

Vom Brutei zum Zuchttier - Erfahrungen eines Züchters (Horst Schmidt)

10.00 - 11.00 Uhr:

Unsere Ausstellungstiere aus der Sicht eines Sonderrichters

(Ernst Büttgenbach)

11.15 - 12.15 Uhr:

Unsere Ausstellungstiere – derzeitige Abweichungen vom Standard.

(Manfred Müller, Stefan Wanzel)

14.00 Uhr:

Jahreshauptversammlung

19.30 Uhr:

Züchterabend

Sonntag, 28.05.2017:

gemeinsames Frühstück, Abreise

### Wichtige Informationen an die Bezirke

Bitte alle Jahres-Meldungen und Beiträge bis zum 31.3. eines Jahres an: Jens Rohde

Am Freitagsbach 9, 29223 Celle

Tel. 0 51 41 / 38 12 32, Fax 0 51 41 / 27 86 49,

E-Mail: rohde-jens@t-online.de

Per Post, FAX oder Mail.

Überweisen Sie auf das bekannte Konto des SV der Barnevelder

Bank: Sparkasse Wuppertal

IBAN: DE05 3305 0000 0000 3943 95

Jens Rohde, 1. Kassierer

### Vorstandssitzung des SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes

Freitag, 26.05.2017, 19.30 Uhr Hotel-Restaurant Hilling, Mittelkanal links 94, 26871 Papenburg

### Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Eröffnung
- Eingegangene Anträge bitte bis 12.05.2017 beim
   Vorsitzenden einreichen
- Anfragen und Mitteilungen der Bezirke
- 4. Vorbereitung der Wahlen
- Termine HSS, Sonderschauen, SR-Einsätze, Sommertagungen
- 6. Vereins- und Zuchtfragen
- 7. Haushalt 2017/2018
- 8. Verschiedenes

### Jahreshauptversammlung des SV der Züchter des Barnevelderund Zwerg-Barnevelderhuhnes

Samstag, 27.05.2017, 14.00 Uhr Hotel-Restaurant Hilling, Mittelkanal links 94, 26871 Papenburg

### Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Eröffnung
  - Grußworte, Feststellung der Stimmberechtigten
  - Genehmigung der TO
  - Totenehrung
- Genehmigung des Protokolls der JHV 2016
- 3. Jahresberichte
  - 1. Vorsitzender
  - Zuchtwart für Hühner
  - Zuchtwart für Zwerge
  - Jugendobmann
  - Kassenwart
- 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
- 5. Wahlen
  - 2. Vorsitzender
  - Schriftführer
  - Zuchtwart für Hühner
- 6. Finanzen 2017/2018
- 7. Ehrungen
- 8. Anträge (bis 12.05.2017 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einreichen)
- 1 Vereins- und Zuchtfragen/ Anfragen und Mitteilungen der Bezirke
- 10. Veranstaltungen, Termine und SR-Angelegenheiten
- 11 Verschiedenes

Manfred Müller

### Anmeldung zur

### Sommertagung des SV der Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzüchter vom 25.05. - 28.05.2017 im Hotel – Restaurant Hilling Mittelkanal li. 94, 26871 Papenburg

Die Anmeldungen sind bis spätestens 01. April 2017 zu richten an:

Gerhard Schöpper

Bargweg 12, 26871 Pa Tel.: 04961-72430 odd		l: gerhard.schoepper@web.de	
Name/Vorname			_
Straße			_
PLZ/Wohnort			_
Telefon			_
Bitte in Druckschrift			
Zimmerreservierung (	zutreffendes bitte ankreuz	zen)	
In Tagungslokal Hilling 56,00 € (Einzelzimmerz		Person / Tag für Übernachtung und HP:	
Ich benötige:	3 , ,		
□ Doppelzimmer	☐ Einzelzimmer	(25.05. – 28.05.2017)	
□ Doppelzimmer	☐ Einzelzimmer	(26.05. – 28.05.2017)	
□ Doppelzimmer	☐ Einzelzimmer	(27.05. – 28.05.2017)	
im Hotel Engeln, Mittel	kanal re. 97, 26871 Papenl	immer ausgebucht ist, erfolgt die Unterbringung purg (direkt gegenüber dem Tagungslokal).	g
Das Hotel Engeln berec	nnet je DZ mit Fruhstuck	86,00 € und je EZ mit Frühstück 66,00 €.	



Datum:

Unterschrift:

### Anmeldung zur

### Sommertagung des SV der Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzüchter vom 25.05. - 28.05.2017 im Hotel-Restaurant Hilling Mittelkanal li. 94, 26871 Papenburg

An der Sommertagung nehme ich/ nehmen v	wir mit Personen teil.
Ich/wir reise(n) am	an.
An der Busfahrt am Freitag den 26. Mai 2017	7
zum Fischerdorf Greetsiel und am Nachmit	tag um 15-30 Uhr an der Meyer-
Werft Besichtigung nehme ich/wir mit	Personen teil.
Ich /wir reisen erst am Freitag an und möchgung am Freitag um 15.30 Uhr mit	•
An der Busfahrt am Samstag, den 27.Mai 202 nach Leer zum Miniarturland und Besuch de Personen teil.	
Am Züchterabend am 27. Mai 2017 nehme ich / nehmen wir mitPerso	onen teil.
Datum: Unt	erschrift:





### 1. Europaschau für Niederländische Hühner und Zwerg Hühner

1. - 3. Dezember 2017 in Enschede (in der Nähe von Gronau/Westfalen)

### Liebe Züchter und Freunde der Niederländische Hühner und Zwerg Hühner,

Im Namen des Nederlandse Hoender Club laden wir Sie ganz herzlich vom 1. bis 3. Dezember 2017 zur 1. Europaschau der Niederländische Hühner und Zwerg-Hühner in Enschede ein. Die Niederländische Rassen sind international beliebt wie Land-, Zier- und Nutzgeflügel.

Zum ersten Mal werden alle Niederländischen Hühner und Zwerg-Hühner Züchter von europäischen Züchtern eingeladen und das ist ein ganz besonderer Anlass, diese schönen Hühnerrassen besonders in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei wird eine Eier-(Preis)Bewertung mit internationalen Preisrichtern organisiert.

Der Nederlandse Hoender Club wird darum zusammen mit dem Kleintier-Verein Oneto in 2017 den 1. Europäischen Meisterwettbewerb für Niederländische Hühner und Zwerg-Hühner organisieren. Insgesamt sind 35 rassebezogene, individuelle Europaschauen mit einbegriffen. Das hat es auf einer Schau im Europa noch niemals gegeben. In der Beilage finden Sie die Hühner und Zwerg-Hühnerrassen von wem es Europaschauen gibt. Wir erwarten auf diesen Europaschauen insgesamt circa 2.200 bis 2.700 Tiere vom Niederländische Rassen.

Die Europaschauen werden zusammen mit dem Bundesverein Oneto organisiert und wird sicher ein Highlight, bei dem ein echter Hühner-Liebhaber nicht fehlen darf. Auch kann man den Titel Europachampion oder Europameister gewinnen. Da muss man einfach dabei sein! Wir sind sicher, dass wir zusammen diese europäischen Schauen zu einem großen Fest machen können. Jeder, der sich mit mindesten 6 Tieren beteiligt, bekommt ein schönes Andenken.

Den Anmeldebogen senden Sie bitte bis zum 15. Oktober 2017 an: Michel Stals, Leurinkplantsoen 1, NL-7553 GD Hengelo, Niederlande oder Email an: hoenders@oneto.nl Telefon: +31 6 525 276 51

Alle Züchter und interessierte Besucher können in Hotels in der Nähe Enschede die Übernachtung buchen. Hier wird auch der Züchterabend stattfinden. Wir müssen vom Hotel noch eine Bestätigung bekommen. Wir werden Sie aber über alle Details des Hotels so schnell wie möglich informieren.

Für die Züchter und Freunde der Niederländische Hühner und Zwerg-Hühner haben wir ein schönes Programm zusammengestellt:

### Donnerstag, 30. November 2017

- Anreise und Abgabe der Tiere (ab 14.00 Uhr)
- Check-in im Hotel (Details und Hotelbuchungen via Edgar de Poel; bis späteste 31 Oktober)
- 20:00 Uhr: Internationale Besprechung mit alle Preisrichter der Europaschau.

Hierzu sind auch freilich auch all Deutsche Sonderrichter und Obmännern eingeladen worden die auf der Europaschau richten.

### Freitag, 1. Dezember 2017

- Bewertung der Tiere.
- Freies Programm im Morgen; Es wird noch ein Programm zusammengestellt, wahr über wir Ihnen so schnell wie möglich informieren
- Besuch der Europaschau ab 15:00 Uhr.

### Samstag, 2. Dezember 2017

- Besuch der Europaschau
- Offizielle Eröffnung der Europaschau durch den Bürgermeister Norhorn (um 10:30 Uhr.)
- Eierkörung durch Internationale Preisrichters (ab 11:00 Uhr)
- Pro Sonderverein Tierbeschau durch einen Obmann bei den K\u00e4figen (ab 14:00 Uhr).
- Züchterabend im Hotel um 19:00 Uhr.

- Gemeinsames Abendessen.
- Bekanntmachung und Ehrung des Europachampions und des Europameisters.
- Anschließend gemütlicher Abend mit einigen Überraschungen.

### Sonntag, 3. Dezember 2016

- Besuch der Europaschau.
- Offizielle Bekanntmachung Preisen Eierkörung (um 10.00 Uhr).
- Tierausgabe f
  ür internationale Einsender (ab 14.00 Uhr).

Wir wünschen Ihnen allen bis dahin eine gute und erfolgreiche Zucht, in der Hoffnung, dass wir uns auf der Europaschau in Enschede bei guter Gesundheit wiedersehen und möglichst viele schöne Tiere bewundern können.

Wen Ihnen noch Fragen hast, bitte kontakten sie uns dann via Email.

Mit lieben Züchtergrüßen,

Bert Beugelsdijk Ausstellungsleiter Europaschau Email: bert.beugelsdijk@hetnet.nl

Edgar de Poel Ausstellungsleiter Oneto Email: edgar@depoel.nl

Info: www.europashow.nl

Meldebogen und Anmeldung zur 1. Europaschau 2017 in Enschede finden Sie im Mittelteil des Reports.

### 1. Europaschau für Niederländische Hühner und Zwerg-Hühner

Insgesamt sind 35 Hühner und Zwerg-Hühner Rassen mit einbegriffen, für die es 35 Rassebezogene individuelle Europaschauen gibt.

Diese alles wird koordiniert durch die Nederlandsche Hoender Club, zusammen mit alle andere Holländische Sondervereinen, und bezieht sich auf die nachher folgende 35 Hühner und Zwerg-Hühnerrassen:

### Hühner:

- 1. Friese hoen
- Groninger Meeuw
- 3. Drents Hoen
- 4. Welsumer
- Twentse Hoen
- 6. Barnevelder
- 7. Brabanter
- 8. Nederlandse Uilebaard
- 9. Kraaikop
- 10. Nederlands Baardkuifhoen
- 11. Assendelfter Hoen
- 12. Noord-Hollandse Hoen
- 13. Hollands Hoen
- Hollandse Kuifhoen
- Chaams Hoen
- 16. Lakenvelder
- 17. Schijndelaar
- Zwerg-Hühner:
- 18. Friese hoen kriel
- Groninger Meeuwkriel
- Drents Hoenkriel
- Welsumer kriel
- 22. Twentse Hoen kriel
- 23. Barnevelder kriel
- 24. Brabanter kriel
- 25. Nederlandse Uilebaard kriel
- 26. Kraaikop kriel
- 27. Nederlands Baardkuifhoen kriel
- 28. Assendelfter Hoen kriel
- 29. Noord-Hollandse Hoen kriel
- 30. Hollands Hoen kriel
- 31. Hollandse Kuifhoen kriel
- 32. Lakenvelder kriel
- 33. Nederlandse Sabelpoot kriel
- 34. Hollandse Kriel
- Eikenburger kriel

- Friesen Hühner
- Groninger Möwen
- Drenther Hühner
- Welsumer
- Kraienköppe
- Barnevelder
- Brabanter
- Eulenbart Hühner
- Breda
- Paduaner
- Assendelfter
- Nordholländische Hühner
- Hamburger
- Holländer Haubenhühner
- Chaamse Hühner
- Lakenfelder
- Schijndelaar
- Zwerg-Friesenhühner
- Groninger Zwerg-Möwen
- Drenter Zwerghühner
- Zwerg-Welsumer
- Zwerg-Kraienköppe
- Zwerg-Barnevelder
- Zwerg-Brabanter - Zwerg Eulenbarthühner
- Zwerg-Breda
- Zwerg-Paduaner
- Zwerg-Assendelfter
- Nordholländische Zwerghühner
- Zwerg-Hamburger
- Zwerg-Holländer Haubenhühner
- Zwerg-Lakenfelder
- Federfüßige Zwerghühner
- Holländische Zwerghühner
- Eikenburger



basu-kraft

# Qualitätsfuttel

aus Bad Sulza/Thüringen



Basu Heimtierspezialitäten GmbH

Bergstraße 2 · 99518 Bad Sulza

Tel. 036461/820-0 · Fax: 036461/820-20 e-mail: shop@basu-kraft.de

www.basu-kraft.de

# deuka Geflügelfutter

Seit Generationen bewährt



Ihre Ansprechpartnerin: Karin Rumpf

Telefon: 06449/71 75 17, Mobil: 0171/33 250 94 karin.rumpf@deutsche-tiernahrung.de, www.deuka.de